

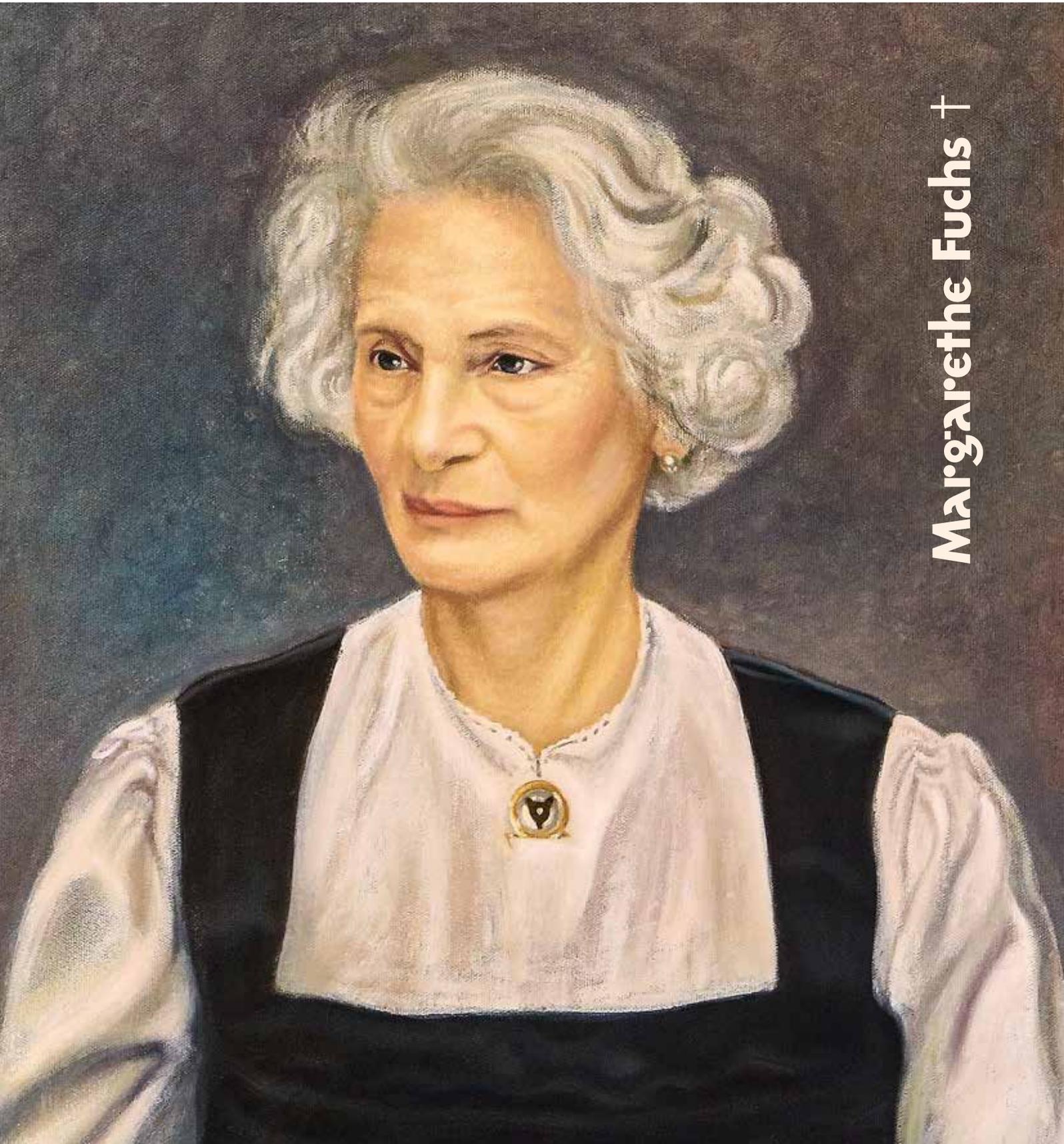
alm



Algunder Magazin

Jänner 2016

11. Jahrgang – Nr. 1/16



Margarethe Fuchs †



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen.

Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Portrait der Ehrenbürgerin Margarethe Fuchs (Maler: Markus Fellin, Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

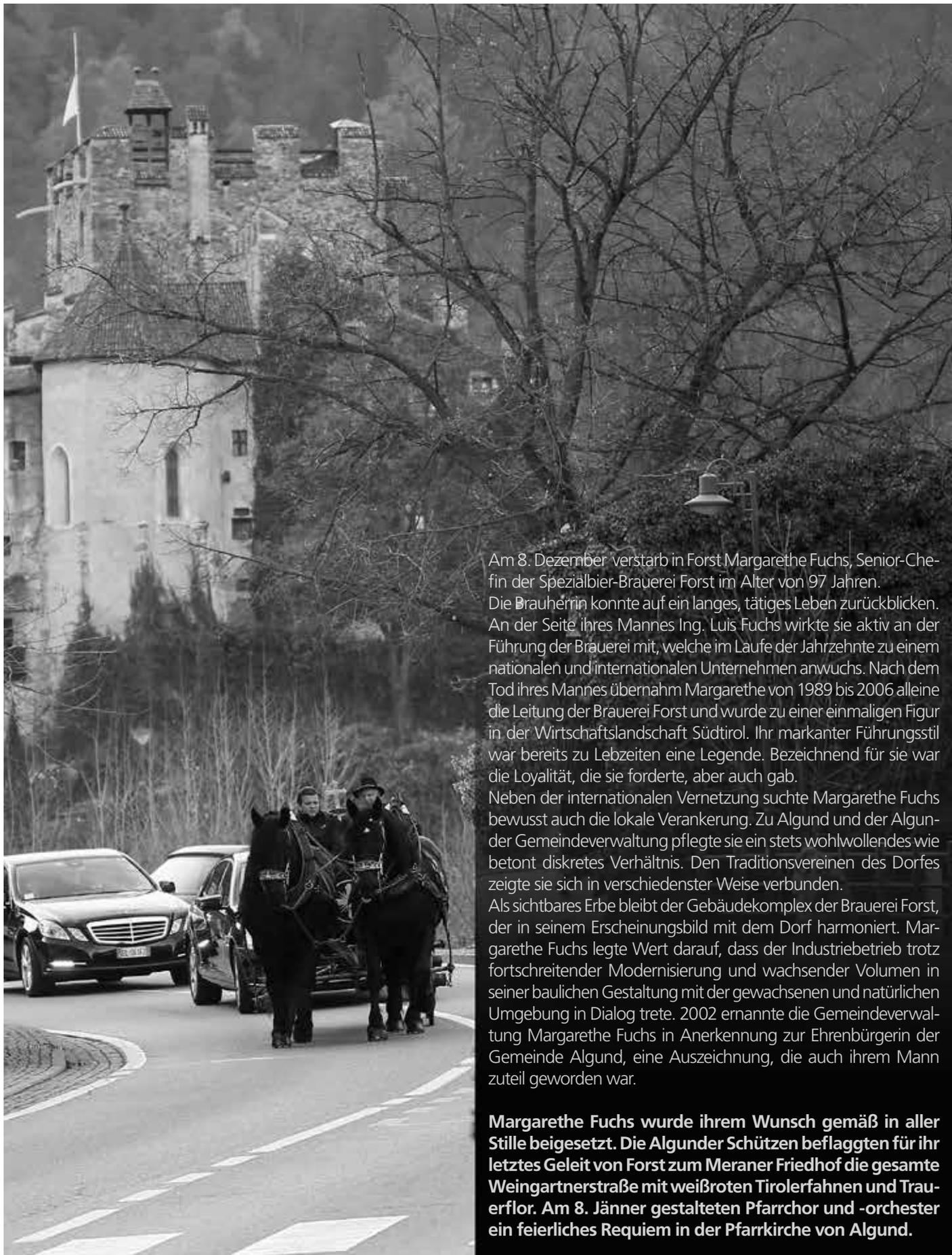
erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2016**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

In memoriam Margarethe Fuchs



Am 8. Dezember verstarb in Forst Margarethe Fuchs, Senior-Chefin der Spezialbier-Brauerei Forst im Alter von 97 Jahren.

Die Brauherrin konnte auf ein langes, tätiges Leben zurückblicken. An der Seite ihres Mannes Ing. Luis Fuchs wirkte sie aktiv an der Führung der Brauerei mit, welche im Laufe der Jahrzehnte zu einem nationalen und internationalen Unternehmen anwuchs. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm Margarethe von 1989 bis 2006 alleine die Leitung der Brauerei Forst und wurde zu einer einmaligen Figur in der Wirtschaftslandschaft Südtirol. Ihr markanter Führungsstil war bereits zu Lebzeiten eine Legende. Bezeichnend für sie war die Loyalität, die sie forderte, aber auch gab.

Neben der internationalen Vernetzung suchte Margarethe Fuchs bewusst auch die lokale Verankerung. Zu Algund und der Algunder Gemeindeverwaltung pflegte sie ein stets wohlwollendes wie betont diskretes Verhältnis. Den Traditionsvereinen des Dorfes zeigte sie sich in verschiedenster Weise verbunden.

Als sichtbares Erbe bleibt der Gebäudekomplex der Brauerei Forst, der in seinem Erscheinungsbild mit dem Dorf harmoniert. Margarethe Fuchs legte Wert darauf, dass der Industriebetrieb trotz fortschreitender Modernisierung und wachsender Volumen in seiner baulichen Gestaltung mit der gewachsenen und natürlichen Umgebung in Dialog trete. 2002 ernannte die Gemeindeverwaltung Margarethe Fuchs in Anerkennung zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Algund, eine Auszeichnung, die auch ihrem Mann zuteil geworden war.

Margarethe Fuchs wurde ihrem Wunsch gemäß in aller Stille beigesetzt. Die Algunder Schützen beflaggten für ihr letztes Geleit von Forst zum Meraner Friedhof die gesamte Weingartnerstraße mit weißbroten Tirolerfahnen und Trauerflor. Am 8. Jänner gestalteten Pfarrchor und -orchester ein feierliches Requiem in der Pfarrkirche von Algund.

Flüchtlinge bei der Algunder Sonntagsmesse

Julia Leiter und Carlo Benzi befragten am 30. 11.2015 zwei Schwarzafrikaner, treue Besucher der deutschen Sonntagsmesse. Sicher sind die beiden vielen Messebesuchern schon aufgefallen. Julia berichtet: Carlo und ich haben die beiden jungen Männer vor der Kirche abgefangen und sie in ein Gespräch verwickelt. Wir luden sie zum Frühstück ein, das die Ministranten für die Messebesucher vorbereitet hatten. Wir unterhielten uns auf Englisch. Sie heißen Daniel und Nice. Der 22-jährige Daniel kommt aus Liberia, er hatte eine höhere Schule besucht. Ihm fiel es leichter, ein Gespräch auf Englisch zu führen. Sein Freund Nice, 27 Jahre alt, stammt aus Nigeria. Beide sind Christen. Die Frage, ob es ihnen hier gefalle, bejahten sie zwar, aber ihre Begeisterung hielt sich offensichtlich in Grenzen. Daniel hat die Heimat verlassen, weil in seinem Land die Krankheit Ebola verbreitet war, seine Eltern waren daran gestorben. Nice hat vermutlich etwas sehr Schlimmes erlebt, denn er meinte, der Grund seiner Flucht aus der Heimat Nigeria sei „eine lange Geschichte“. Was erhoffen sich die beiden jungen Leute für ihre Zukunft? Die Antwort war eindeutig: Sie wollen arbeiten. Ihre Situation bedrückt sie sehr. So sagte Daniel: „Immer wenn wir an unsere Vergangenheit denken, wird unser Herz schwer und traurig.“

Zurzeit wohnen sie in Meran im Flüchtlingsheim und radeln jeden Sonntag nach Algund, weil sie von einem jungen Mädchen dazu eingeladen worden sind. Sie erhalten Deutschunterricht und sind sehr motiviert, diese Sprache zu lernen. In der Kirche ergibt sich nämlich auch die Möglichkeit die deutsche Hochsprache zu hören. Carlo hat sie zudem spontan als Mitglieder des Kirchenchores angeworben, seine Absicht war es auch, ihnen die Möglichkeit zu geben, Kontakte zu knüpfen. Mal sehen, ob sie der Einladung folgen werden.



Fließend Deutsch mit Zeitredakteur Ulrich Ladurner

Als er die Lichtenburg betrat, stand ich gerade am Empfang und bezahlte mein Mittagessen. Er erinnerte mich sofort an seinen Vater, Peter Ladurner, den ich sehr oft in der „Schrötterbar“ in Algund traf. Ulrich Ladurner, 1962 in Südtirol geboren und seit 1999 Redakteur für Schwarzafrika bei der deutschen Wochenzeitschrift „Die Zeit“, kehrte gerade aus Mazedonien zurück, wo er über die Flüchtlinge recherchierte. Heute war er in der Lichtenburg in Nals, um fünf Frauen und mir das Schreiben beizubringen.

Seine leise, feine Art etwas zu erklären, motivierte uns als Gruppe sofort, mit Begeisterung und Phantasie mitzutun. Es wurden Titel umdisponiert, Wörter aus fertigen Artikeln vertieft und analysiert: „Beschreibt, was für euch herzlich ist.“ So vergingen zwei Tage im Nu. Am Morgen des zweiten Tages konnte ich noch in aller Ruhe das Grab seines Vaters Peter im Algunder Friedhof besuchen. Das schmiedeeiserne Grabkreuz ist nicht ganz einfach zu finden, da in Algund fast alle Grabmäler aus Sandstein, Granit oder Marmor sind. Es steht ganz bescheiden nicht weit vom zentralen Holzkreuz im alten Teil des Friedhofes mit Blick auf die Zielspitze.

Wieder in Nals zeigte ich Ulrich sofort das gemachte Foto und wir kamen ins Gespräch. „Ja mein Vater arbeitete bei der OGA; ich ging in Meran zur Schule, bevor ich nach Innsbruck an die Uni ging. Dann war ich in Wien und Zürich, bevor ich nach Hamburg zur „Zeit“ kam. Ich interessierte mich schon immer für Flüchtlinge: Als dann unser Afrikakorrespondent ausfiel, bekam ich dort die Aufgabe. Anfangs nahm ich immer meinen Freund als Fotografen mit. Jetzt fotografiere ich selbst.“

Das Wesentliche, das uns Ladurner in der journalistischen Schreibwerkstatt beibrachte, ist die Angst vor dem Schreiben zu überwinden und das eigene Selbstvertrauen zu stärken. Fast schon etwas traurig verabschiedeten wir uns von Ulrich in der Hoffnung, uns eines Tages wiederzusehen, um unser Gelerntes zu vertiefen.

Martin Geier

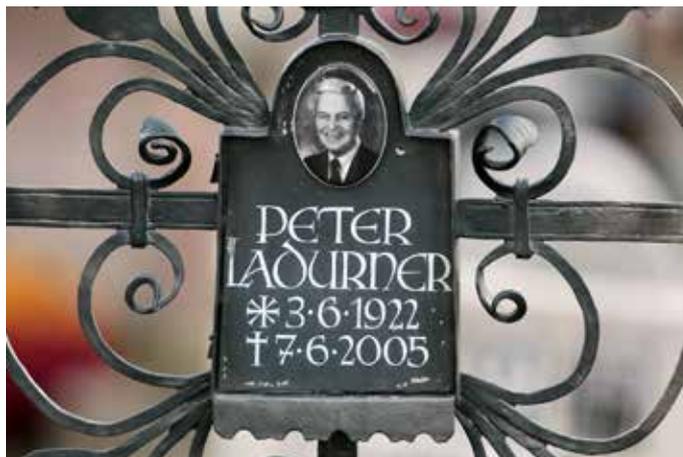


Foto: Ulrich Ladurner

„Anteprima Merano WineFestival“ und „Kunst-Treff“ *“Anteprima Wine-Festival” ed “Incontri d’Arte” a Lagundo*

In Zusammenarbeit zwischen Tourismusbüro und der Gemeinde Algund, fand am Freitag, 23. Oktober 2015 im Thalgueterhaus die „Anteprima Merano WineFestival“ statt. Begleitet wurde die Verkostung von der exklusiven Kunstausstellung „Das Fass“, welche im Foyer des Thalgueterhauses besichtigt werden konnte. Die Ausstellung umfasste 16 Bilder und Kunstwerke von bekannten nationalen und internationalen Künstlern, zum Thema „Das Fass“, als Symbol des Handels- und Kulturaustausches entlang der „Via Claudia Augusta“. Die Ausstellung wurde auch mit einem Video auf der Expo 2015 in Mailand vorgestellt.

Bei der „Anteprima Merano WineFestival“ wurden den zahlreich erschienen Besuchern rund 250 verschiedene Sekte, Weiß-, Rot- und Süßweine, darunter auch zahlreiche Spitzenweine, zur Verkostung angeboten. Die zur Verkostung angebotenen Weine stammten aus den bedeutendsten Weinanbaugebieten Italiens, von den Meereslagen Siziliens, über den Apennin bis zum Weinbau in den Alpen. Bei der „Anteprima Merano WineFestival“ hatten die Besucher die einzigartige Möglichkeit verschiedene Spitzenweine wie zum Beispiel einen Brunello di Montalcino und einen Barolo sowie einen Bordeaux und Neuseeländer zu vergleichen.

Neben den zahlreichen Weinen haben hochwertige Produkte und kulinarische Spezialitäten der Algunder Produzenten, wie zum Beispiel die wohlschmeckenden Käsekreationen der Algunder Sennerei, Südtiroler Qualitätsspeck und Wurstwaren der Algunder Metzgereien Gstör und Von Pföstl, die süßen Verführungen der Konditoreien Überbacher und Eppacher und die Brotspezialitäten der Bäckerei Tauber, den Abend kulinarisch abgerundet und die Gaumenfreude perfekt gemacht.

Folgende Künstler haben Ihre Werke im Thalgueterhaus vorgestellt: Laura Facchinelli, Laura Ballis, Luciano Padovani, Manuela Nervo, Cristina Moggio, Gigi Giovanazzi, liebe Polo, Rosa Giovannini, Egidio Petri, Renato Ceolan, Raimund Prinoth, Sigrid Trojer, Krismer Siegfried, Roland Böck, Gebhard Schatz Wilfried Schatz, Klaus Koch-Tomelic, Yvonne Reuls, Angelika Gans-Rochau, Rilke Döring, Walter Mack, Walk Pankraz, Inge Frank, Ute Reinhardt, Svenja Lunise.

Grazie alla fattiva collaborazione di Azienda di Soggiorno e Comune di Lagundo, venerdì 23 ottobre 2015 ha avuto luogo a Lagundo „Anteprima Wine Festival“ ed „Incontri d’Arte“ un binomio gradito dal folto pubblico presente. „Vino ed arte“ si sono incontrati grazie anche alla cooperativa Dirò di Meccorona (TN) che ha potuto esporre al pubblico opere nazionali ed internazionali raccolte da artisti lungo la „Via Claudia Augusta“ sul tema „La Botte/Das Fass“; opere esposte tra il resto, anche in diverse città lungo la „Via Claudia Augusta“ e presentate con un video a Milano ad Expo 2015.

„Anteprima Wine-Festival“ ha espresso il meglio di sé proponendo al pubblico giunto veramente numeroso, circa 250 diversi spumanti, vini rossi, bianchi e dolci delle più importanti aree vinicole d’Italia, da quelle siciliane ad altezza mare a quelle delle zone appenniniche ed alpine.

Inoltre erano presenti vini provenienti dal nuovo e dal vecchio mondo; ed il folto pubblico non ha perso l’occasione per confrontare i più straordinari vini proposti, come il Brunello di Montalcino o il Barolo come anche il Bordeaux e il Neuseeländer, e addirittura sono state proposte delle bottiglie di alcune annate più vecchie.

Il vino sicuramente ha fatto da „padrone“, ma non sono mancate nemmeno le delizie del palato dei produttori locali, come le specialità di formaggio proposte dalla Latteria Sociale di Lagundo, o il pregiato speck Alto-Atesino ed i salumi proposti dalle macellerie di Lagundo, e non da ultimo i piccoli peccati di gola della pasticceria Überbacher e Eppacher.

Iniziative di questo tipo esprimono al meglio la grande capacità di Lagundo di ospitare manifestazioni sia di carattere nazionale che internazionale.

Gli artisti in mostra erano: Laura Facchinelli, Laura Ballis, Luciano Padovani, Manuela Nervo, Cristina Moggio, Gigi Giovanazzi, Gentile Polo, Rosa Giovannini, Egidio Petri, Renato Ceolan, Raimund Prinoth, Sigrid Trojer, Siegfried Krismer, Roland Böck, Gebhard Schatz, Wilfried Schatz, Klaus Koch-Tomelic, Yvonne Reuls, Angelika Gans-Rochau, Rilke Döring, Walter Mack, Walk Pankraz, Inge Frank, Ute Reinhardt, Svenja Lunise.



Uferpflegearbeiten an der Etsch

Lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige



Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinverbauung Süd der Landesabteilung Wasserschutzbauten entlang der Etsch von Meran bis Salurn Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2016.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Wasserabfluss zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten. Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen – Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Pflegeplan ab.

„Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhricht und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebs würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebmaterial entfernt werden muss. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger.

In der Gemeinde Algund ist im Jahr 2016 insgesamt ein Uferabschnitt in der Länge von insgesamt 270 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

Come negli scorsi anni l'Ufficio sistemazione bacini montani Sud della Ripartizione Opere Idrauliche della Provincia Autonoma di Bolzano effettuerà i consueti lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige nel tratto tra Merano e Salorno. I lavori si svolgeranno nel periodo febbraio/marzo 2016.

“Per garantire il regolare deflusso delle acque in caso di eventi di piena, saranno tagliate principalmente piante di grosse dimensioni e verranno diradati i tratti con popolamenti troppo fitti”, afferma il direttore della Ripartizione Opere Idrauliche Rudolf Pollinger. “Le piante cadute in alveo e trasportate dalla corrente possono provocare occlusioni pericolose presso i ponti, nonché restringimenti d'alveo e provocare di conseguenza esondazioni. I lavori di taglio piante e cura della vegetazione sono organizzati in base ad un piano di intervento di durata pluriennale”.

“I lavori prevedono anche il diradamento di popolamenti ripariali troppo fitti e lo sfalcio dei canneti”, dichiara il direttore dell'ufficio sistemazioni bacini montani sud Peter Egger. “Tagli a raso sono eseguiti unicamente nei tratti dove dovrà essere asportato il materiale depositato nell'alveo del fiume”.

“I lavori sono finalizzati principalmente a garantire la sicurezza idraulica in caso di eventi di piena del fiume Adige, rispettando allo stesso tempo le esigenze ecologiche del sistema fluviale”, sottolinea Egger. Per l'anno 2016, nel comune di Lagundo sono previsti interventi di cura riguardante un tratto di sponda con una lunghezza complessiva di 270 metri.



Besinnliche Feierstunde im Advent

Seit vielen Jahren ist das Adventsingen am dritten Adventssonntag ein Fixpunkt im Algunder Terminkalender.

In diesem Jahr stand das Adventsingen, das wieder vom Algunder Kulturkreis veranstaltet wurde, unter dem Motto „Liebe ist ... konkret“. Wie immer waren alle Bänke der Pfarrkirche voll besetzt, als die Mitwirkenden den Altarraum betraten. Besonders bemerkenswert ist, dass der Großteil von ihnen auch in diesem Jahr Algunderinnen und Algunder waren, die den Besuchern mit ihrem Spiel und Gesang eine besinnliche Stunde mit alpenländischen Adventweisen boten. Mit dabei waren ein Posaunenquartett der Algunder Musikkapelle unter der Leitung von Hannes Schrötter, der Algunder Frauenchor unter der Leitung von Hans Schmidhammer sowie Barbara Gamper und Bernhard Christanell an Harfe und Flöte.

Zwei Gruppen kamen in diesem Jahr von auswärts: der Kastelruther Viergesang sowie die beiden jungen Lüsner Michael und Manuel Hinteregger mit ihren Ziehharmonikas. Verbindende Worte sprach Ulli Geier. Kurt Geier und Martin von Pföstl spielten eine kurze Szene.



Federführend bei der Organisation des Adventsingsens war Monika von Pföstl, Regie führte Hansjörg Hölzl.

Am Ende des Adventsingsens stimmten alle in der Kirche den bekannten Andachtsjodler an, dann gab es lang anhaltenden Applaus für die Mitwirkenden.



Projekt Werkstatt „am Schwöllenspach“ und Recyclinghof Algund

Seit Mai 2015 arbeitet Herr Marcello Rizzo am Dienstagvormittag für circa eine Stunde im Recyclinghof mit. Dies ist ein Projekt, das aus der Methode der Lageplanbesprechung entstanden ist. Bei dieser Methode stehen die Interessen und Fähigkeiten unserer Klienten im Mittelpunkt. Herr Rizzo arbeitet am Vormittag in der Werkstatt „am Schwöllenspach“ und ist dann in der Wohngemeinschaft untergebracht. In der Wohngemeinschaft kümmert er sich um den Müll und den MitarbeiterInnen ist aufgefallen, dass er die einzelnen Wertstoffe sehr gut auseinanderhält und trennen kann. Der Mitarbeiter der Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt Herr Werner Außerer hat Herrn Rizzo unterstützt und mit dem Bürgermeister Herrn Ulrich Gamper gesprochen. Nach einem Treffen im Recyclinghof wurde vereinbart, dass Herr Rizzo einmal in der Woche im Recyclinghof mithilft. Er wird von einer Mitarbeiterin der Werkstatt „am Schwöllenspach“ begleitet. Während der kalten Wintermonate werden wir pausieren, aber sobald es wieder wärmer wird, wird Herr Rizzo wieder im Recyclinghof anwesend sein.



Marcello Rizzo: „Mi chiamo Marcello, aiuto a portare le scatole, anche le bottiglie, polistirolo, i bidoni ecc. Se serve aiuto, potete chiedermi!“

Sollten Sie, als Kunden des Recyclinghofes die Hilfe von Herrn Rizzo brauchen, bitte sprechen Sie ihn direkt an oder wenden Sie sich an die Begleitperson. Herr Marcello Rizzo ist gerne bereit, Ihnen zu helfen.

Egerländer Blasmusik – 90 Jahre Ernst Mosch

Ein Klang geht um die Welt

Mit dem neuen Programm „Gruß ins Egerland“ kommt das international besetzte Blasorchester „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ dieses Jahr nach Südtirol und verspricht dem Publikum ein Feuerwerk von weltbekannten böhmischen Melodien.

Das Galakonzert in Algund findet am Sonntag, 14. Februar 2016 um 18 Uhr im Thalghuterhaus statt.

Kartenvorverkauf: Thalghuterhaus Algund, Tel. 0473 220 442, Mail: info@thalghuterhaus.it. Preis: 19 Euro im Vorverkauf, 23 Euro an der Abendkassa.

Im Jahre 1994 wird das EU-Ensemble gegründet und es finden sich zum ersten Mal im burgenländischen Neusiedl am See begeisterte Musiker aus Deutschland, Österreich und Südtirol zusammen, um Egerländer Blasmusik weiterzupflegen und der Nachwelt zu erhalten. Die Formation spielt in der typischen Besetzung, die jenes Klangerlebnis ausmacht, das durch Ernst Mosch und seine Original Egerländer Musikanten so bekannt geworden ist. Mit der Stilistik der 60-er und 70-er Jahre und der ureigenen Seele der Egerländer Blasmusik begeisterte dieses Ensemble in seinen Konzerten bisher zahlreiche Zuhörer im Burgenland, in Süd- und Nordtirol, in Bayern, Tschechien, Holland und Sachsen.

Die Leitung des Orchesters hat der fränkische Musiker Florian Ebert inne, der seit über 15 Jahren als Flügelhornist im international besetzten Orchester tätig ist und nunmehr die musikalische Leitung übernommen hat. Gemeinsam mit Stephanie Huber bildet er auch das

Gesangsduo, um einige weltbekannte Melodien auch mit der vom Publikum gewünschten Gesangsnote zu untermalen.

Idealismus und Gemeinschaftsdenken haben das Vorhaben der „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ bisher getragen und werden dies auch künftig tun. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, jedes Jahr neue Egerländer-Freunde kennenzulernen und hoffen, dass auch Sie bald dazugehören.

Evergreens und Neues

Im Konzertprogramm der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See finden sich viele bekannte böhmische Melodien, die als Egerländer Erfolge um die Welt gingen, zum Beispiel der Marsch „Gruß an Böhmen“, der Walzer „Rauschende Birken“ sowie die Polkas „Wir sind Kinder von der Eger“, „Löffelpolka“ oder „Egerland - Heimatland“. Zudem wird das Orchester seine Vielfältigkeit und Perfektion durch einen kurzen Ausflug in andere Musikrichtungen unter Beweis stellen. Evergreens aus dem Swing wie „New York, New York“, „A Son of Preacher Man“ oder die „Kosakenpatrouille“, der „Säbel-tanz“ sowie „Lord of Dance“ standen bereits auf dem Programm und haben immer wieder aufs Neue das anspruchsvolle Publikum begeistert.

Den Kontakt zum Publikum stellt in dem zweieinhalbstündigen Programm die Rundfunkmoderatorin und Theaterspielerin Magdalena Schwellessattl her, die charmant und wortgewandt, gepaart mit Geist, Witz und Eleganz durch das Programm führt und für eine angenehme Konzertatmosphäre sorgt.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.egerlaender-blasmusik.com zu finden.



Winterlauf - Corrinverno 2016

Die „Associazione Sportiva Merano“ - Sektion Leichtathletik, organisiert zum 17. Mal die sportliche Veranstaltung „Corrinverno-Winterlauf“, die sich wie folgt aus zwei Etappen zusammensetzt:

- Die erste Etappe findet am **13.2.2016** statt. Start um 15 Uhr in **Algund** vor dem Gemeindegebäude und dem Ziel in Vellau - Oberlechener (7 km).
- Die zweite Etappe findet am **27.2.2016** statt. Start um 15 Uhr in **Meran** vor dem „Roten Adler“ (Niederlassung der Raiffeisenkasse Algund in Meran). Streckenverlauf auf einem ebenen Ring von 10 km. Der Kinderlauf findet während der 2. Etappe am Samstag, 27.2.2015 in Meran statt, und zwar ab 13 Uhr (F.I.D.A.L.-Kategorie). Die Besonderheit dieser Rennen liegt darin, dass sie in einen Zeitraum fallen, in dem keine anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit, den Stand seiner physische Leistungsfähigkeit auszuloten. Die Veranstaltungen der Vorjahre haben sowohl bei Spitzenläufern als auch bei Hobbyläufern regen Anklang gefunden und können als Erfolge verbucht werden. Die Organisation dieser Rennen ist nur dank des Beitrages von verschiedenen Sponsoren möglich. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Raiffeisenkasse Algund.

Nähere Informationen unter www.asmerano.it oder über die Telefon- und Faxnummer. 0473 442442 am Mittwoch und Freitag zwischen 18 und 20 Uhr.

L'Associazione Sportiva dilettantistica Merano sezione atletica leggera organizza la 17a edizione della manifestazione podistica a tappe denominata „Corrinverno - Winterlauf“, manifestazione che si compone di due tappe distinte:

- **Sabato 13.2.2016 Lagundo** / Velloi partenza in gruppo alle ore 15 davanti al Comune di Lagundo ed arrivo a Velloi „Oberlechener“ per complessivi 7 km.
- **Sabato 27.2.2016 a Merano** (partenza ore 15 davanti alla Cassa Raiffeisen di Lagundo agenzia Aquila Rossa a Merano) circuito cittadino pianeggiante per complessivi 10 km.

La corsa bambini avrà luogo dalle ore 13 solo alla seconda tappa di Merano prevista per sabato 27.2.2016, secondo regolamento e categorie F.I.D.A.L.

La particolarità molto apprezzata della „Corrinverno – Winterlauf“ sta nel fatto che questa manifestazione cade in un periodo ideale, dove non ci sono altre gare su strada nella provincia di Bolzano, ed offre la possibilità ad ogni atleta di valutare la sua preparazione fisica dopo il periodo invernale.

La manifestazione ottiene ogni anno un grande successo, poiché è capace di richiamare praticamente tutta la Elite Altoatesina, come anche molti atleti appassionati alla corsa.

Un sentito ringraziamento a tutti gli Sponsor che da anni contribuiscono al successo della manifestazione, in particolare la Cassa Raiffeisen di Lagundo.

Tutti gli atleti interessati possono informarsi nel sito www.asmerano.it oppure chiamando il numero telefonico e fax 0473 442442 il mercoledì o venerdì dalle ore 18 alle ore 20.





„Gemeinsam für Algund“

Liste „Gemeinsam für Algund“

Das Gesetz sieht vor, dass der Bürgermeister zu Beginn einer Legislatur dem Gemeinderat sein Programmatisches Dokument präsentiert. Dies ist eines der wichtigsten Dokumente der Amtsperiode, da alle Vorhaben der Gemeinde auf diesem fußen.

Man könnte noch darüber hinwegsehen, dass dieses Dokument mit vier Monaten Verspätung vorgelegt wurde, obwohl es zu 80% aus dem haargenau gleichen Text wie vor fünf Jahren besteht und deshalb nicht allzu viel Arbeit dahinter stecken dürfte. Dass aber wichtige Themenbereiche nur mit generellen, wenig aussagekräftigen Sätzen abgetan werden, ist für uns nicht annehmbar.

Es fehlen zur Gänze konkrete Aussagen zu Senioren, Kleinkindern und Jugend. Der notwendige Ausbau des Dachgeschosses des Seniorenheimes scheint wieder vom Tisch zu sein. Die Senioren

haben auch keine Aussicht auf einen Raum für Treffen, Basteln, Kartenspielen. Für die Kita ist nach wie vor keine Unterkunft vorgesehen, die dringende Sanierung und der Umbau des Kindergartens von Algund werden nicht erwähnt und die Jugend darf weiterhin im Keller des Vereinshauses bleiben.

Das Programm 2015-2020 insgesamt ist, wie jenes vor fünf Jahren, wieder sehr vage gehalten, es lassen sich keine Prioritäten ablesen. Wiederholungen von 2010 machen einen Großteil des Papiers aus. Hat die Verwaltung zu wenig getan?

Alles in allem ist das Programm eine Enttäuschung! Wir haben geschlossen dagegen gestimmt.

Für die Fraktion, Evi Gutweniger

Libro: Dimore della gloria divina

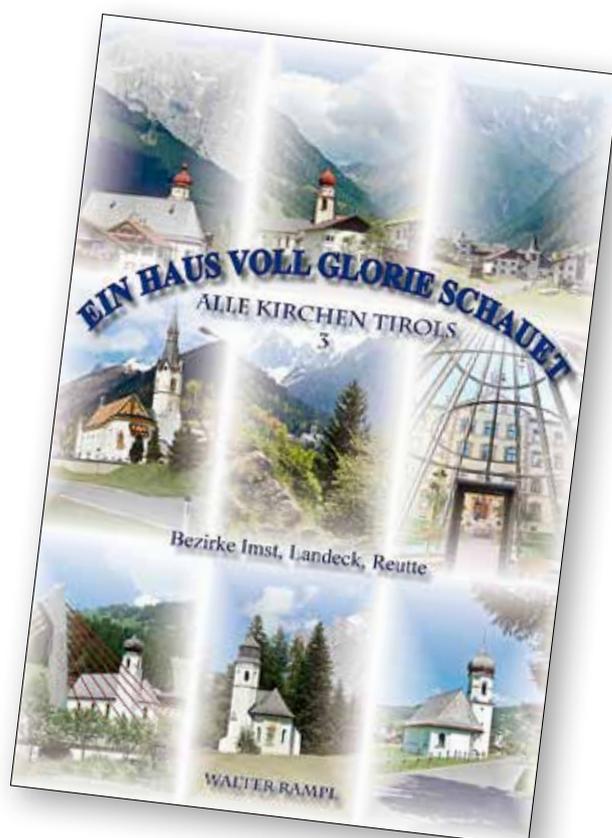
Tutte le chiese del Tirolo storico

Walter Rampl, direttore scolastico in pensione, sta percorrendo dal 2007 le vallate dell'Euregio (Tirolo, Alto Adige e Trentino) per documentare tutte le chiese della regione. Sono già apparsi tre volumi sugli edifici sacri del Tirolo del nord e uno sull'Alto Adige occidentale. Il 1° dicembre 2015 è stato pubblicato il secondo volume dedicato alla provincia di Bolzano, precisamente alla sua zona centrale: Bolzano, Salto-Sciliar, Oltradige-Bassa Atesina e val Badia. Così come già il primo volume sull'Alto Adige, anche il presente è stato tradotto in italiano (ad opera di Domenico Rosani) nonché, per quanto riguarda le vallate dolomitiche, in ladino (Tone Gasser, Milva Mussner).

Di ogni chiesa il volume contiene una breve descrizione iconografica, l'indicazione degli artisti che vi hanno lavorato e alcune fotografie. Il libro è pensato sia per gli appassionati d'arte, sia per semplici escursionisti o famiglie che vogliono fare una passeggiata particolare. Per gli interessati alla storia dell'arte è di particolare valore il „registro degli artisti“. Questo permette infatti - per ogni artista ivi indicato - di risalire a tutte le chiese e cappelle in cui egli ha lasciato traccia di sé. Il registro viene aggiornato in occasione di ogni nuova pubblicazione e occupa attualmente oltre 16 pagine. In tal modo ha visto la luce un'impressionante documentazione sulle chiese tirolesi, che ogni appassionato d'arte non dovrebbe perdersi. Con la pubblicazione del quinto volume la serie si sta avvicinando alla sua conclusione. L'idea nasce negli anni Duemila, quando Rampl, lavorando a una cronistoria del coro giovanile che allora dirigeva, cercò di ordinare le foto che ritraevano le apparizioni della corale nelle più disparate chiese del Tirolo del Nord. Per poter identificare le chiese ritratte chiese quindi aiuto alla Diocesi di Innsbruck, la quale gli rispose però che non esisteva un elenco fotografico dei vari edifici sacri. Rampl decise così di mettersi in viaggio e tenere annotazione, sul proprio sito internet, delle chiese visitate. Questo semplice diario di viaggio sarebbe diventato ben presto un libro, il primo volume.

Per informazioni: walter.rampl@schule.at

Walter Rampl: Ein Haus voll Glorie schauet - Dimore della gloria divina. Alto Adige/Südtirol 2: Bolzano, Salto-Sciliar, Oltradige-Bassa Atesina, val Badia. ISBN 978-3-9502677-4-7



Vinschger Bahn

Con l'elettrificazione, salto di qualità per la ferrovia della Val Venosta

Elektrifizierung bringt Quantensprung für die Vinschger Bahn

Halbstundentakt für alle Bahnhöfe, eine Verdoppelung der Kapazität und Direktzüge bis Bozen – das wird mit der Elektrifizierung der Vinschger Bahnlinie in den kommenden Jahren umgesetzt. Gerade für Algund wird die Eisenbahn damit deutlich an Attraktivität gewinnen. „Mit zwei Millionen Fahrgästen pro Jahr ist die Kapazitätsobergrenze der Vinschger Bahn längst erreicht“, unterstreicht Mobilitätslandesrat Florian Mussner, für den die Elektrifizierung der Bahnlinie oberste Priorität hat. „Für die Anrainergemeinden ergeben sich dadurch ganz neue Perspektiven für eine umweltfreundliche Mobilität“, so Mussner. Für die Elektrifizierung sprechen weiters die deutlich niedrigeren Instandhaltungskosten sowie die größere Energieeffizienz. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Landschafts- und Denkmalschutz, und nicht zuletzt bringt Elektrifizierung eine deutliche CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Dieselbetrieb. Das Konzept wird derzeit vom Mobilitätsressort des Landes und den Technikern der Südtiroler Transportstrukturen AG (STA) in zahlreichen Treffen den einzelnen Gemeinden vorgestellt.

Bauarbeiten ab Frühjahr 2016 / Zeitweilige Bahnschließung ab 2017 vorgesehen

Im kommenden Frühjahr wird laut STA-Direktor Joachim Dejaco mit den Arbeiten begonnen. Man sei auf jeden Fall bemüht, Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten möglichst in Grenzen zu halten. Wichtige Vorarbeiten im Hinblick auf die Elektrifizierung wurden bereits geleistet, etwa die Absenkung des Gleises im Josefsberg-Tunnel. Erforderlich sind nun die Verlängerung der Bahnsteige auf jeweils 125 m, die Errichtung von einigen Unterführungen, das Aufstellen von ca. 1.500 Masten für die Oberleitung, die Begradigung eines Gleisabschnittes bei Laas und ein Umbau des Bahnhofes Mals.

Für die Oberleitung wurde die Spannung von 25 kV 50 Hz gewählt, was heute ein europäischer Standard ist. Errichtet werden eine Umspannstation (Unterwerk) sowie zwei Notunterwerke, damit bei allfälligen Störungen ein Mindestbetrieb gewährleistet ist. Eines dieser Notunterwerke wird in Abstimmung mit der Gemeinde am Bahndamm am Algunder Gemeindebauhof errichtet. Der Spannungswechsel an der Oberleitung findet zwischen Meran und Algund statt, hinsichtlich der Schließung des Bahnübergangs 02 wird von Gemeinde und STA die bestmögliche Lösung ausgelotet. Auch das Signalsystem der Bahn wird erneuert: Mit dem europäischen System ETCS ist die Vinschger Bahnlinie für alle modernen Züge und für eine künftige Weiterentwicklungen gerüstet.

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten wird eine vorübergehende Unterbrechung des Bahnverkehrs erforderlich sein, voraussichtlich in den Jahren 2017 und 2019. Der genaue Zeitraum ist noch zu definieren. Aufbauend auf die Erfahrungen während der Modernisierungsarbeiten an der Pusterer Bahnlinie arbeitet man im Mobilitätsressort bereits jetzt daran, während dieser Phase bestmögliche Alternativen anzubieten. Ab Dezember 2019 heißt es dann „Bahn frei“ für die neue Vinschger Bahn.

Cadenzamento di mezz'ora per tutte le stazioni, raddoppio della capacità e treni diretti fino a Bolzano: questo sarà il risultato dell'elettrificazione della linea ferroviaria della Val Venosta prevista per i prossimi anni. In tal modo la ferrovia acquisterà maggior valore soprattutto per Lagundo.

„Con due milioni di viaggiatori all'anno, è stato raggiunto abbondantemente il limite di capacità della ferrovia della Val Venosta“, sottolinea l'assessore provinciale per la mobilità Florian Mussner, il quale assegna priorità assoluta all'elettrificazione della linea ferroviaria. „Verranno a crearsi nuovissime prospettive per una mobilità nel rispetto dell'ambiente per tutti i comuni confinanti“, prosegue Mussner. Punti a favore dell'elettrificazione sono i costi di manutenzione decisamente inferiori e la maggiore efficienza energetica. Particolare attenzione è rivolta alla tutela paesaggistica e delle Belle Arti. Un ulteriore vantaggio è dato dall'evidente riduzione di emissioni CO₂ rispetto all'odierno esercizio con motori diesel. Il progetto viene presentato attualmente dal reparto mobilità della provincia e dai tecnici dei trasporti altoatesini AG (STA) in numerosi incontri con i singoli comuni interessati.

Inizio dei lavori, dalla primavera 2016 Temporanea chiusura della tratta ferroviaria prevista nel 2017

Secondo il direttore della STA Joachim Dejaco, si darà inizio ai lavori nella primavera del 2016. Si cercherà in ogni caso di limitare, ove possibile, inconvenienti che potrebbero essere determinati dai lavori. Importanti interventi di preparazione riguardanti l'elettrificazione, sono già in atto: ad esempio l'abbassamento delle rotaie nella galleria di Monte San Giuseppe. Si renderanno inoltre necessari l'allungamento di 125 m dei marciapiedi, la realizzazione di sottopassi ciclo-pedonali, la sistemazione di ca. 1.500 pali della linea aerea, la rettifica di un tratto di rotaie presso Lasa e la ristrutturazione della stazione ferroviaria di Malles.

Per la linea aerea è stata scelta la tensione di 25 kV 50 Hz, corrispondente all'odierno standard europeo. Verrà edificata una stazione di trasformazione (sottostazione) nonché due sottostazioni d'emergenza, per garantire continuità d'esercizio in caso di guasti. Una delle sottostazioni d'emergenza sarà realizzata, in accordo con il comune, sul terrapieno ferroviario presso il cantiere comunale di Lagundo. Il cambio di tensione sulla linea aerea avrà luogo tra Merano e Lagundo. Per quanto riguarda la chiusura del passaggio a livello 02, il Comune e la STA individueranno la migliore soluzione possibile. Verrà rinnovato anche il sistema di segnalazione della ferrovia: col sistema europeo ETCS, la linea ferroviaria della Venosta sarà predisposta per tutti i treni moderni e i futuri ulteriori sviluppi. Causa i lavori piuttosto complessi, si renderà necessaria una temporanea interruzione del traffico ferroviario, prevedibilmente negli anni 2017 - 2019. L'intervallo preciso dovrà ancora essere definito. In base alle esperienze maturate nel corso dei lavori di modernizzazione sulla linea ferroviaria della Pusteria, l'assessorato per la mobilità è già al lavoro per offrire le migliori alternative possibili durante questa fase. Dal dicembre del 2019, sarà dunque dato il via alla nuova ferrovia della Val Venosta.



Bei der Elektrifizierung und vor allem auch bei der Form und Positionierung der Masten für Oberleitung wird dem Landschaftsschutz ein Hauptaugenmerk gewidmet.



Die heutigen mit Diesel betriebenen Garnituren werden durch längere, elektrisch betriebene Flirt-Züge ersetzt.

Adventsmarkt im Stall

Der „Adventsmarkt im Stall“ beim Bachguterhof in Algund war auch heuer im 7. Jahr wieder ein großer Erfolg. Wenn auch in den letzten Jahren diese Art von Märkten wie Pilze aus dem Boden zu schießen scheinen, ist dieses „Markt!“ aber wohl eines der wenigen, hinter dem keine Organisation als Veranstalter steht, sondern eine Gruppe von handwerklich geschickten Frauen und Männern, die sich jedes Jahr um die Organisatorinnen Elisabeth und Martina Kiem scharen. Es ist eine Alternative zum Trubel der vorweihnachtlichen Zeit für all jene, die eine ruhige, besondere Stimmung suchen.

Die zahlreichen Besucher bestaunten die selbst gemachten Dinge, kauften ein paar Weihnachtsgeschenke, lauschten den Adventsgeschichten und der Musik oder verweilten im Innenhof bei selbst gemachten Keksen, Apfelmix und Glühwein. Der Erlös des Buffets, alles wurde gegen eine freiwillige Spende angeboten, ging wie immer an einen wohltätigen Zweck. Es konnte die stolze Summe von 5.750 Euro gesammelt werden. Noch vor Weihnachten wurden 3.000 Euro an die Caritas für die Syrienhilfe und 2.750 Euro an eine Familie in Schenna gespendet.



Alle Beteiligten dieses Marktes im Innenhof

Obstgenossenschaft Algund

Obstgenossenschaft Algund ehrt verdiente Altfunktionäre

Bei der kürzlich abgehaltenen Vollversammlung der Obstgenossenschaft Algund konnte Obmann Hannes Runggaldier zahlreiche Mitglieder begrüßen. Im Bericht ging er auf das schwierige Vermarktungsjahr der Ernte von 2014 ein, konnte aber aufgrund einer guten Auslastung des Betriebes und dem motivierten Einsatz der Mitarbeiter feststellen, dass man den Vergleich mit anderen Obstgenossenschaften nicht zu scheuen braucht. Verhalten positiv blickt er auf das neue Verkaufsjahr. Ziel der bereits 1893, als erste im Tiroler Raum, gegründeten Obstgenossenschaft müsse es weiterhin sein, den über 200 Mitgliedern mit ihren circa 450 Hektar ein sicheres Einkommen zu generieren. Mit einer durchschnittlichen Anlieferungsmenge von 23.000 Tonnen beschäftigt der Betrieb 17 fixe Mitarbeiter und bis zu 35 Saisonskräfte. Erfreut stellte Obmann Runggaldier fest, dass man in Michael Prantl einen jungen engagierten Geschäftsführer gefunden hat, welcher Hans Gamper, der mit Ende Juli in den Ruhestand getreten ist, ersetzen wird. Die neue Führungsspitze wird von im Vorjahr neugewählten Vorstand bei ihrer Arbeit unterstützt. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Johannes Runggaldier/Ladurnerhof, Obmannstellvertreter Hubert Unterweger/Platterhof, Verwaltungsräte Heinz Bonani/Blummer, Martin Ennemoser/Platter, Christian Erlacher/Forsterhof, Bernhard Ladurner/Fronkeller, Kurt Ladurner/Pranter, Martin Ortner/Freiburgerhof, Paul von Pföstl/Haintzhof und die Kontrollräte Johann Wolf/Bucher (Vorsitzender), Matthias Gamper/Moarhof und Dr. Florian Kiem.

Freudiger Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Funktionäre der Obstgenossenschaft Algund. Altobmann Rudolf Ladurner/Gasser war bereits lange im Verwaltungsrat der OGA tätig, bevor er als Obmann derselben an der Fusion der beiden ehemaligen Betriebe OGA und BOGAL und dem Neubau des heutigen Obstmagazins maßgeblich beteiligt war. Als Obmann stand



Josef von Pföstl, Hannes Runggaldier, Hans Gamper, Hubert Unterweger, Johann Wolf, Rudolf Ladurner und Josef Gamper

er dem neuen Betrieb dann bis November 2014 vor und stellte sich im Vorjahr dann nicht mehr der Wahl. Ebenso zogen sich im Vorjahr Josef Gamper/Obermair und Josef von Pföstl/Windmühl von der Funktionstätigkeit in der Genossenschaft zurück. Beide waren über 30 Jahre im Verwaltungsrat bzw. im Aufsichtsrat aktiv. Als Dank wurde ihnen allen eine Urkunde und eine holzgeschnitzte Statue des heiligen Jakob, Schutzpatron des Apfels, überreicht. Zeitgleich erhielt Rudolf Ladurner die bronzene Ehrennadel des Raiffeisenverbandes von dessen Obmannstellvertreter Dr. Erich Ohrwalder für seine Verdienste überreicht.

Abschließend referierten Obmann Georg Kössler und Direktor Gerhard Dichgans vom Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften anlässlich der 70-Jahrfeier der Dachorganisation.



Der Vorstand der OG Algund vorne v.l.: Martin Ortner, Martin Ennemoser, Hubert Unterweger, Obmann Hannes Runggaldier, Johann Wolf, Geschäftsführer Michael Prantl. Hinten v.l.: Paul von Pföstl, Matthias Gamper, Heinz Bonani, Christian Erlacher, Kurt Ladurner, im Bild fehlen Florian Kiem und Bernhard Ladurner

Winter, Advent und Weihnachten im Seniorenheim

Im November, Dezember und Januar, wenn es draußen kalt ist, und der Tag nur wenig Sonnenstunden hat, wird den Heimbewohnern eine gemütliche und besinnliche Zeit geboten mit einem Programm, das großen Wert auf Tradition und Brauchtum legt:

Die Martinfeier des Algunder Kindergartens fand heuer bereits zum dritten Mal vor dem Algunder Seniorenheim statt. Dieses Lichterfest vereint alle Generationen: Kindergartenkinder, die Eltern der Kinder und die Senioren. Die Jugend war durch die Musikanten der Jugendkapelle, die die Martinfeier musikalisch umrahmten, vertreten.

Der Weihnachtsmarkt des Algunder Seniorenheimes wurde heuer zum siebten Mal organisiert und stand, wie in den vergangenen Jahren, unter dem Motto „Gemeinsam in den Advent“. Heimbewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes, Kinder der Mitarbeiter, Verwandte und Freunde der Heimbewohner und Freiwillige stellten gemeinsam Adventskränze und Weihnachtsgestecke her. Sie schmückten die Kränze mit handgemachten Dekorationen und gestalteten jeden Kranz und jedes Gesteck ganz individuell. Weihnachtspunch, Kekse, Kuchen und Krapfen und liebevoll gestaltete Christbaumdekorationen stellten die Mitarbeiter des Seniorenheimes für den Weihnachtsmarkt her.

Die Blechbläser des „Mühlbacher Quartett's“, die Chöre die „Sommerinnen“ und „The Voice“ umrahmten musikalisch die Messen in der Adventszeit, die Pfarrer Harald Kössler in der Kapelle des Algunder Seniorenheimes abhielt.

Zu einer langjährigen Tradition zählt der Auftritt der „Meraner Stubenmusik“. Seit mehr als 30 Jahren spielt sie in der Adventszeit mit Hackbrett, Zitter, Gitarre, Querflöte und Kontrabass weihnachtliche Lieder und bereitet den Heimbewohnern und deren Verwandten und Freunden einen besinnlichen Nachmittag.

Der Besuch des Nikolaus im Algunder Seniorenheim wird bereits seit mehreren Jahrzehnten von den Algunder Kaufleuten organisiert. Zusammen mit seinen „Engeln“ schenkte der Nikolaus jedem Heimbewohner ein „Nikolaussack!“ und ein gutes Wort und brachte vorweihnachtliche Stimmung und große Freude ins Haus.

Mitte Dezember besuchten die Schüler der 5. Klassen der Grundschule Algund die Senioren. Sie sangen perfekt einstudierte Weihnachtslieder, trugen Weihnachtsgedanken vor und tanzten für die Heimbewohner. Jeder Heimbewohner erhielt von einem Schüler eine handgemachte Weihnachtskarte mit einem Gedicht und Weihnachtsgrüßen. Über dieses persönliche Geschenk waren die Senioren sichtlich gerührt.

Pfarrer Harald Kössler zelebrierte für die Heimbewohner am 24. Dezember in der Kapelle des Algunder Seniorenheimes die Weihnachtsmesse. Die Musikgruppe von Angelika Piazza Enneser umrahmte die Messe musikalisch. Anschließend an die Messe lud das Seniorenheim Heimbewohner und Verwandte zu einem festlichen Weihnachtsessen ein.

Das Seniorenheim Algund dankt den Vereinen, dem Schulsprengel von Algund, dem Algunder Kindergarten und allen Freiwilligen für ihre wertvolle Unterstützung.



Freiwillige und Heimbewohner beim Adventskranz binden.



Mühlbacher Quartett, von links nach rechts: Konrad Mathà, Oswald Schwazer, Matthias Josef Gamper und Alois Ladurner



Nikolaus begrüßt Heimbewohnerin Regina Höllrigl.

„Entschlacken“ durch Basenfasten

Anfang des Jahres, wenn die Natur beginnt, sich zu erneuern, ist auch für unseren Körper die richtige Zeit um sich zu „reinigen“. Alle Entschlackungskuren haben in diesen Monaten einen besonders guten Effekt.

Basenfasten ist ganz einfach: Säure bildende Lebensmittel werden weggelassen und durch Gemüse und Obst ersetzt. Diese Kur ist für jeden Menschen sinnvoll, um Vorsorge zu betreiben. Es genügen ein bis zwei Wochen. Das Ergebnis lässt sich bald erkennen. Das Wohlbefinden steigt, die Verdauung wird angekurbelt, die Haut glatter und das Bindegewebe straffer. Auch bei Übergewicht, Bluthochdruck, Rheuma, Gicht, Akne, Verdauungsbeschwerden, Allergien, Infektanfälligkeit, Müdigkeit und vielen anderen Symptomen wirkt diese Art von Fasten sehr gut.

Der Säure-Basenhaushalt

Unser Körper ist im Prinzip ständig damit beschäftigt, das Säure-Basen-Gleichgewicht auszubalancieren. Wir würden nicht lange überleben, wenn das nicht so wäre. Wichtige Funktionen im Körper funktionieren nur, wenn auch das Milieu stimmt. Es gibt deshalb ein Regulationssystem, um Säuren oder Basen auszugleichen. Wenn zu viele Säuren anfallen, bedient sich der Körper an seinen Basenreserven auf Kosten von Knochen und Bauchspeicheldrüse. Osteoporose und eine schlechte Aufspaltung der Nahrung sind dann nur die logischen Folgen.

Vorbereitung zum Basenfasten

Jede Person reagiert anders. Besonders wenn Gemüse im Kühlschrank bisher „fremd“ war, ist auch der Darm anfangs überfordert. Umso wichtiger ist die Vorbereitung. Drei Tage vor Beginn der Kur sollten koffeinhaltige Getränke weggelassen werden, um den „Entzug“ vorzuerlegen. Zur Umstellung des Darms gehört auch eine „Darmreinigung“, um Blähungen und Kopfschmerzen zu vermeiden. Dazu wird ein Tag vor Beginn der eigentlichen Kur 30g Bittersalz in einem halben Liter Wasser aufgelöst und getrunken. Diese Darmreinigung ist sehr wichtig und wird dreimal gemacht: am Tag vor Beginn, am dritten Tag und am letzten Tag der Kur.

Die Basenkur: Obst und Gemüse

Obst und Gemüse sind Basenbildner, sie dürfen in ihrer Vielfalt gegessen werden. Tierische Produkte wie Milch, Käse, Fleisch, Eier, Wurst sind für die gesamte Kur tabu. Auch auf Essig, Reis, Getreideprodukte wie Brot, Nudel und andere Teigwaren muss verzichtet werden. Zucker und Kaffee machen besonders sauer und werden auch weggelassen. Kohlensäurehaltige Getränke sowie Grün- und Schwarztee werden ersetzt durch täglich mindestens zwei Liter stilles Wasser oder Kräutertee. Das Verhältnis Gemüse-Obst sollte so aussehen, dass zu einem Viertel Obst und zu drei Viertel Gemüse gegessen wird.

Das Basenfasten-Frühstück besteht aus Obst nach belieben, wie z.B. einer geschnittenen Banane, Apfel, Birne oder Orange mit Mandeln, gehackten Walnüssen Sonnenblumenkerne oder wahlweise Sesam. Eine Prise Zimt kann das Frühstück noch verfeinern. Für den Hunger zwischendurch eignen sich getrocknete Früchte oder Oliven sehr gut. Das Mittagessen sollte aus einem bunten Salat und einem warmen Gemüsegericht, das nach Möglichkeit zwei bis drei verschiedene Gemüsearten enthält, bestehen. Saisonales und regionales Gemüse wird bevorzugt. Zur Zeit eignen sich u.a. Karotten, Chinakohl, Knollensellerie, Kartoffeln, Spinat, Petersilienwurzeln, Rotkohl, Rohnen und Lauch besonders gut. Die Gemüsearten können dampfgegart oder bissfest gekocht werden. Nüsse, Samen oder Keimspösslinge können die Gerichte verfeinern, zusammen mit Kräutergewürzen. Hochwertige Pflanzenöle, die kalt gepresst sind, bereichern das Gericht, dazu zählen Olivenöl, Sesamöl, Leinöl, Distelöl usw. Diese können kurz vor dem Servieren über das Gericht gegossen werden. Das Abendessen sollte keine Rohkost mehr enthalten, also auch keinen Salat. Am besten eignen sich klare Gemüsebrühen mit Gemüseeeinlagen, Gemüsesuppen oder Pellkartoffeln mit Gemüse. Auch die Einnahme eines Basenpulvers entfernt vom Essen sollte bei einer Basenkur nicht fehlen.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St. Ulrich, Algund



Homepage des Thalguterhauses modernisiert

Die Homepage des Thalguterhauses www.thalguterhaus.it wurde überarbeitet und modernisiert. Die größte Neuerung ist, dass die Seiten mit einem reaktionsfähigen Design (responsive Webdesign) ausgestattet wurden.

Das bedeutet, dass die Internetseiten sich dem jeweiligen Gerät anpassen, mit dem sie aufgerufen werden. Die Größe und Auflösung der Displays von PCs, Laptops, Tablets, Smartphones, E-Book-Readern und Fernsehgeräten variiert sehr stark und so muss sich auch das Erscheinungsbild einer modernen Homepage dem jeweiligen Gerät anpassen können.

Der Internetauftritt des Thalguterhauses wurde aber auch grafisch und inhaltlich überarbeitet, wobei immer die Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit im Vordergrund standen.

Wie schon bei der alten Homepage, stehen die Veranstaltungshinweise im Mittelpunkt des neuen Webauftritts.

Sie können sowohl als Newsliste mit Kurzbeschreibung als auch als Veranstaltungskalender abgerufen werden. Hier finden sich alle öffentlichen Veranstaltungen im Thalguterhaus aber auch viele weitere Hinweise zu Veranstaltungen in Algund.

Ein weiterer Menüpunkt informiert über das Thalguterhaus und die unterschiedlichen Säle, die angemietet werden können. Über diesem Menüpunkt können auch der Belegungskalender und die Preisliste des Thalguterhauses eingesehen werden.

Neu dazugekommen sind die Menüpunkte „Sport und Freizeit“ und „Vereineverzeichnis“. „Sport und Freizeit“ bietet eine kurze Beschreibung der verschiedenen Sport- und Freizeiteinrichtungen in Algund: Lido Algund, Dreifachturnhalle mit Belegungskalender, Sportplatz, Minigolfplatz, Kegelbahn, Schießstand, Seilbahn Aschbach. Das „Vereineverzeichnis“ ist ein Angebot an die Vereine von Algund sich vorzustellen.

Angegeben werden können die Kontaktdaten der Vorsitzenden oder des Vereins, die Webseite des Vereins, eine kurze Beschreibung der Ziele und Tätigkeiten. Zudem können sich die Vereine mit Logo und Fotos präsentieren.



Vereine, die sich im Vereineverzeichnis der Webseite des Thalguterhauses vorstellen möchte, sind gebeten, sich mit [Klaudia Resch](mailto:Klaudia.Resch@thalguterhaus.it) info@thalguterhaus.it in Verbindung zu setzen.

Besuch der SchülerInnen im Rathaus von Algund

am 26. Oktober 2015

Gli alunni visitano il municipio di Lagundo il 26 ottobre 2015



SchülerInnen der Klasse 3A mit den Lehrpersonen Dr. Ulrich Theiner und Dr. Claudia Summerer
Abler Annalena, Auer Araceli Tonantzin, Ennemoser Lena, Gamper Lukas Fabian, Gamper Mathias, Hölzl Tobias, Hölzl Veronika, Inderst Matthias, Kröll Christopher, Markart Moritz, Matzoll Verena, Schmalzl Florian, Theiner Moritz, Tolpeit Julia, Unterweger Raphael, Verdorfer Mara, Waldner Julia, Zorzi Annica.



SchülerInnen der Klasse 3B mit den Lehrpersonen Dr. Ines Klotz und Dr. Daniela Dalcomune
Bonani Sabine, Brunner Aileen, Erb Manuel, Gamper David, Gligorov Krumce, Grüner Johanna, Helfer Hannes, Hofer Daniel, Lobis Lisa, Lobis Michael, Öttl Raphael, Prantl Johanna, Prantl Simon, Ruedl Max, Schwarz Tobias, Spies Verena, Steier Sara, Vigl Raphael, Wopfner Hanna.



SchülerInnen der Klasse 3C mit den Lehrpersonen Dr. Agnes Pfeifer und Dr. Maria Cristina Labriola.
Bozza Raja, Brammer Anna Marie, Domanegg Alex, Egger Miriam, Ferragina Fabian, Fischer Sandra, Flarer Matthias, Graziadei Maximilian, Huber Jakob, Kaufmann Judith, Ladurner Eva, Lampacher Nathan Pepino, Mazohl Julian, Moser Lisa, Osele Wolfgang, Pixner Claudia, Sabbadini Gaia, Schwienbacher Clemens, Tauber Florian.

Volljährigkeitsfeier der 1997er

Zum Jahresende luden die Gemeinde Algund, der Algunder Jugendtreff Iduna und der Jugenddienst Meran zur jährlichen Volljährigkeitsfeier der 18-jährigen Algunder in die Gemeinde ein.

Die Geladenen wurden im weihnachtlich dekorierten Innenhof der Gemeinde Algund mit Punsch und Panettone erwartet und von der Gemeindejugendreferentin Waltraud Holzner sowie von Bürgermeister Ulrich Gamper begrüßt. Anschließend ging es in den Ratssaal, wo der Bürgermeister die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung erklärte und die Jugendlichen einlud, sich für das Gemeindegeschehen zu interessieren und Ideen und Anregungen einzubringen.

Darauf referierte David Ortner auf lockere Weise über die „Rechte und Pflichten mit 18“. Nach dem Kurzreferat wartete auf die Jugendlichen ein leckeres Buffet im Algunder Jugendtreff Iduna, wo Hansjörg Egger und Michael Neuser die Jugendlichen willkommen hießen. Auch Herr Pfarrer Harald Kössler schaute vorbei und wünschte den nun Volljährigen alles Gute und Gottes Segen.

Für jeden gab es auch ein kleines Geburtstagsgeschenk, das von der Raiffeisenkasse Algund zur Verfügung gestellt wurde, und es



fand eine kleine Verlosung statt, die vom Gasthof Gstör und dem Algunder Lido gesponsert wurde. Nach dem offiziellen Teil nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, um alte Geschichten aus der Grund- und Mittelschulzeit auszutauschen und sich herzlich für die Feier zu bedanken, welche bereits zum dritten Mal in Algund organisiert wurde.

Gem2Go

Die App der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften

Die App „Gem2Go“ ist ein neuer Service der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, der es den Bürgern und Gästen über ihr Tablet oder Smartphone ermöglicht, einen kostenlosen Zugriff auf wichtige Inhalte und Dienste der Gemeinde-Homepage zu erhalten.

Was kann die App „Gem2Go“?

Kontakte können direkt angerufen und gespeichert und Termine und Veranstaltungen direkt im Terminkalender des eigenen Smartphones oder Tablets abgelegt werden.

Mit dieser App erhalten Zugriff auf die Amtstafel der Gemeinde und sind gut informiert, was im Heimatdorf passiert.

Über den Service Gemeindezivilschutz der App „Gem2Go“ werden Sie als Bürger im Ernstfall rasch mit Nachrichten und Informationen zu Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Falle von Krisen direkt aufs Handy versorgt.

Bürgermeldungen: mit diesem Service helfen Sie mit, unser Dorf lebenswerter machen! Ihre Anliegen oder Mängel können damit schnell und unkompliziert der Gemeinde gemeldet werden! Informationen und Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde immer zeitnah zur Hand!



L' App ufficiale di tutti i Comuni e le Comunità comprensoriali dell'Alto Adige

L'App „Gem2Go“ é un nuovo servizio dei Comuni e delle Comunità comprensoriali dell'Alto Adige che offre ai cittadini ed agli ospiti l'accesso mobile gratuito a contenuti importanti ed ai servizi del sito internet del Comune tramite il loro Smartphone o Tablet.

Cosa offre l'App „Gem2Go“?

I contatti possono essere chiamati direttamente oppure memorizzati e gli appuntamenti e le manifestazioni possono essere scaricati direttamente nel calendario del Suo smartphone oppure Tablet.

Con quest'App ha sempre a portata di mano l'accesso all'albo pretorio del Comune ed é sempre ben informato su ciò che succede nel Comune. In caso di emergenza e situazioni di crisi come cittadino, tramite il servizio delle comunicazioni della protezione civile comunale dell'App „Gem2Go“, sarà subito informato sul suo cellulare su misure per la protezione della popolazione.

Comunicazioni/segnalazioni dei cittadini: con questo servizio ci aiuta a rendere più vivibile il nostro Comune! Facilmente e velocemente potranno essere segnalati al proprio ente le sue richieste oppure delle carenze nei servizi.

Informazioni e novità del Suo Comune sempre a portata di mano!

Hier geht's zum Download:
Per il download: www.gem2go.it



Abfall vermeiden, vermindern und wiederverwerten

Evitare, ridurre, riciclare

Aktuelle Berichte belegen, dass unsere Welt im Müll zu ersticken droht. Deshalb gilt: Der beste Abfall ist jener, der erst gar nicht entsteht. Im Alltag ist folgende Richtlinie einfach zu merken und umzusetzen: vermeiden, vermindern und wiederverwerten.

Um Abfall zu vermeiden, sollte vor jedem Einkauf überlegt werden: Brauche ich das wirklich? Vermeiden Sie überflüssige Produkte, bevorzugen Sie langlebige und ökologisch vertretbare Produkte, verzichten Sie auf überflüssige Verpackungen. Um Abfall zu vermindern, sollte Produkte gewählt werden, die man reparieren kann. Wählen sie Mehrweg-Verpackungen und vermeiden Sie Essensreste, indem Sie möglichst genaue Mengen einkaufen. Um Abfall zu verwerten, sollte bereits beim Einkauf auf recycelbares Material geachtet werden. Und natürlich gilt es, den Abfall sauber zu trennen und entsprechend zu entsorgen.

Weniger Abfall für unsere Umwelt und weniger Kosten für unsere Geldtasche wünscht, das Energie-Team

Wenn Sie Ihr Leben entmüllen wollen – hier finden Sie Tipps dazu:

<http://wastelandrebel.com/de/> Shia lebt seit 2014 ohne Müll zu produzieren. Auf ihrem Blog gibt es viele hilfreiche Tipps zur Müllvermeidung – auch für Einsteiger/innen.

<http://www.zerowastelifestyle.de/> Olga und Gregor haben es sich zum Ziel gesetzt, Müllvermeidung einfach und erschwinglich zu machen – Tipps auch für Faule!

<http://www.zerowastefamilie.de/> Hier beschreibt eine vierköpfige Familie ihr Projekt Null Müll (zero waste).

Da Informationen aktuellen emerge che il nostro mondo corre il rischio di soffocare nei rifiuti. Ne segue che il migliore dei rifiuti è quello che non si produce affatto. Ecco un motto facile da ricordare nell'uso quotidiano: evitare, ridurre, riciclare.

Allo scopo di evitare la produzione di rifiuti, si dovrà innanzitutto riflettere bene prima di ogni acquisto: ho veramente bisogno di questo prodotto? Evitate dunque prodotti che non vi servono veramente, date la preferenza a quelli durevoli ed ecologici, rinunciate a imballaggi superflui. Per evitare i rifiuti, andrebbero scelti prodotti e oggetti riparabili. Preferite imballaggi e contenitori riutilizzabili ed evitate resti di cibo acquistando, per quanto possibile, le giuste quantità occorrenti. Per riutilizzare i rifiuti andrebbe posta attenzione, già in fase di acquisto, al materiale riciclabile. E naturalmente è importante separare scrupolosamente i rifiuti e smaltirli adeguatamente.

Meno rifiuti nel nostro ambiente e meno costi per il nostro borsellino vi augura l' Energie-Team

Per liberare la vostra vita dai rifiuti, troverete suggerimenti preziosi sui seguenti siti web:

www.greenme.it - <http://www.zerowasteitaly.org/>

european
energy award



Gemüse und Obst kann auch ohne Verpackungsmaterial gekauft werden – z.B. auf dem Bauernmarkt. Foto: Daniela Prossliner, Tourismusverein Algund
La verdura e la frutta si può acquistare anche senza imballaggio, ad esempio al mercato contadino. Foto: Daniela Prossliner, Associazione Turistica Lagundo

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 3.11.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** in Höhe von Euro 1.241,23.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bediensteten Christian Mauroner im Monat Oktober 2015 geleisteten **Überstunden** im Gesamtbetrag von Euro 431,61 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Firma Baumänner GmbH. mit Sitz in Kastelbell/Tschars für die Hauptarbeiten zur Errichtung eines **Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algend** eine Terminverlängerung von 60 Kalendertagen für die Fertigstellung der Arbeiten zu gewähren.

Die Terminverlängerung wird, wie folgt, begründet:

- Die Wasser- und Stromleitungen müssen neu verlegt werden.
- Aus diesem Grund könnten die Anschlüsse und Auffüllungen nicht termingerecht fertiggestellt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Icefantasy des Alber Günther aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.990,00 + MwSt. mit der Lieferung von zwei Modulen samt Zubehör für den **mobilen Eislaufplatz der Gemeinde Algend** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die Ausweisung einer Zone für **touristische Einrichtungen-Campingplatz in der K.G. Algend II** eine Ausschreibung für die Einreichung innovativer Konzepte kundzumachen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Dolomiti Energia AG aus Rovereto (TN) gegen eine Gesamtvergütung von

Euro 1.832,00 + MwSt. mit **zusätzlichen Analysen des Bauschuttes und Aushubmaterials** der Baustelle zum Bau der **neuen Feuerwehrhalle von Algend** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 38.950,00 + MwSt. mit den Baumeisterarbeiten zur Errichtung einer **Kühlzelle und eines Aufenthaltsraumes für das Jagdrevier Algend** auf der Gp.1286/1, K.G. Algend I, zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Restbetrag in Höhe von Euro 58.682,14 des bei Investitionsbank Trentino-Südtirol AG mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.431 vom 12.10.2010 aufgenommenen **Darlehens für die Teilfinanzierung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Seniorenwohnungen** zweckzubestimmen und zu vinkulieren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Howa OHG des Lanthaler Walter & Lindner Horst aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 10.121,31 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **6 Flachbildfernsehgeräten für die Klassenräume in der Mittelschule Algend** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gemeindearbeiter Gstrein Herbert, Haller Hermann und Lerchner Georg zum **Bereitschaftsdienst Schneeräumung** während der kommenden Wintersaison vom 15.11.2015 – 15.03.2016 zu ermächtigen. Für den Bereitschaftsdienst wird jedem Bediensteten ein monatlicher Bruttopauschalbetrag von Euro 300,00 zuerkannt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von Hydraulikerarbeiten zur Sanierung des Bades und des Tages-WCs in der **Dienstwohnung des Vereinshaus**

Peter Thalgueter durch die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algend um den Betrag von Euro 157,05 zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf die Durchführung von Regiearbeiten zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von Elektroarbeiten (Beleuchtung) im Kindergarten Algend durch die Firma Elektrobau OHG des Inderst Luis & Co. aus Meran um den Betrag von Euro 974,94 zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf die Durchführung von zusätzlichen Arbeiten zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Stecher Ernst aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.974,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Stiegenhaus** des gemeindeeigenen Gebäudes in der Brauhausstraße Nr. 9 (**Kindergarten Forst**) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro Plan Team GmbH. mit Sitz in Bozen gegen ein Gesamthonorar von Euro 3.300,00 + MwSt. mit der Überprüfung der tragenden Strukturen des **Seniorenheimes Mathias Ladurner** samt Erstellung einer **Machbarkeitsstudie für eine eventuelle Aufstockung des Gebäudes** zu beauftragen.

Sitzung vom 10.11.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Verwaltungsassistentin Irene Wallnöfer mit Wirkung 01.11.2015 als **Leiterin der Organisationseinheit Standesamt** zu ernennen und ihr die entsprechende Aufgabenzulage zuzuerkennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Geol. Messner Konrad

aus Algund, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Behebung der Unwetterschäden auf der Gemeindestraße GS.62.5 nach Aschbach (Position 8 – Abschnitt oberhalb Hausbacherhof sowie Böschungsbereich der Forststraße Mulptatt)** von Ende November 2014 mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 6.462,50 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 6.462,50 + MwSt.
- Einsparung: Euro 0,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Geol. Messner Konrad aus Algund, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der **Gestaltungsarbeiten bei der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 4.440,00 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 3.630,00 + MwSt.
- Einsparung: Euro 810,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Cooperativa Lagorai mit Sitz in Borgo Valsugana (TN) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 29.472,94 + MwSt. mit den Arbeiten zur **Verlegung der Leerrohre und Schächte für das Glasfasernetz in der Alten Landstraße** (Peter-Thalguter-Straße bis St.-Hippolyt-Straße und Rathaus bis Post) **und in der Balthasar-Leiter-Straße** (Peter-Thalguter-Straße bis Mathias-Ladurner-Straße) zu beauftragen. Genannte Firma ist von der Etschwerke AG mit der Verlegung des Fernwärmenetzes in genannten Straßen beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgende Personen für die laufende Verwaltungsperiode des Gemeinderates zu Mitgliedern der **beratenden Kommission für die Überprüfung der Gesuche um Zuweisung einer Seniorenwohnung** zu ernennen:

Waltraud Holzner Klotz – Vorsitzende, Gabriela Hölzl, Maria Witt Mazoll, Josef Haller, Raoul Ragazzi.

Sitzung vom 17.11.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, das bei der Investitionsbank Trentino-Südtirol AG für den Ankauf der PV-Anlage am Dach des Schulgebäudes

in Algund aufgenommene Darlehen von Euro 130.900,00 auf Euro 125.087,07 zu reduzieren und den Restbetrag von Euro 5.812,93 zurückzuerstatten.

Die Reduzierung erfolgt, nachdem für den Ankauf der PV-Anlage nicht der gesamte Darlehensbetrag benötigt wurde.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Studio König-Skocir-Kiem, **Wirtschaftsprüfer und Steuerberater** aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.070,50 für das Jahr 2015 mit der Steuerberatung der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den an die Firma Itel des Locatelli David aus Bozen erteilten Auftrag für den **Austausch der Überwachungskamera bei der Seilbahn Saring-Aschbach** (Stütze Richtung Tal) für alle Rechtswirkungen zu bestätigen.

Die Ausgabe beläuft sich auf Euro 2.380,00 + MwSt.

Der Austausch musste dringend erfolgen, nachdem die bestehende Überwachungskamera durch einen Blitz zerstört wurde.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.955,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Spenglerarbeiten (Taubenabwehr) bei der Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.154,05 + MwSt. mit der Durchführung von **verschiedenen Arbeiten an der Beregnungsanlage bei der Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Zoeschg GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.521,50 + MwSt. mit der **Reparatur der Beleuchtung der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Pauschalvergütung von Euro 5.000,00 + MwSt. mit der **Verlegung des Kanalisierungshauptsammlers im Bereich des Öhlerhofes in Algund/Dorf** zu beauftragen. Als Gegenleistung räumt der Eigentümer des Öhlerhofes der Gemeinde

eine entsprechende Dienstbarkeit für den Betrieb und Erhalt des Hauptsammlers ein.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 2.415,00 + MwSt. mit der Erstellung eines **Auszugsprojektes für ein funktionelles Baulos 1 bei der Verlegung des Glasfasernetzes in der Gemeinde Algund** zu beauftragen.

Die Erstellung des Auszugsprojektes ist erforderlich, damit gewisse Abschnitte sofort verwirklicht werden können.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von Euro 16.932,86 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der **Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße** (Abschnitt Balthasar-Leiter-Straße bis Kirchplatz) sowie mit der **Bestandsaufnahme der Infrastrukturen und der Übergabe an das GIS-System** des Südtiroler Gemeindenverbandes zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana erstellte **Ausführungsprojekt zur Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße** (Abschnitt Balthasar-Leiter-Straße bis Kirchplatz) mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 246.794,37 in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.996,40 + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer **Deckenverkleidung für das Trinkwasserbecken im Bereich des Parkplatzes am Töllgraben** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Schnitzer Markus aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.183,18 + MwSt. mit der Anbringung und Demontage der **Weihnachtsbeleuchtung** in verschiedenen Gemeindestraßen zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro Haller & Hesse aus Algund erstellte **Ausführungsprojekt zur Neugestaltung der Josef-Weingartner-Straße im Abschnitt Lackner-**

Löwen (Baulos 1: Infrastrukturen und Straßenbauarbeiten) mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 1.555.407,19 in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Ernst Bertagnoli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.769,48 + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **feuerverzinkten Zaunes im Bereich des Sportplatzes Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 19.11.2015

Der Gemeindevorstand beschließt, den Vorschlag des Kraftwerksbeirates Töll vom 27.04.2015 betreffend die Vereinbarung des Planvorschlages 2011-2015 für die Verwirklichung der Umweltmaßnahmen der Konzession für große Wasserableitungen zur Stromerzeugung GS/42 – Anlage Töll zur Kenntnis zu nehmen sowie den Text des Einvernehmensprotokolls zwischen der Autonomen Provinz Bozen, den Ufergemeinden Algund und Partschins und der Etschwerke AG zu genehmigen.

Gemäß Einvernehmensprotokoll ergibt sich bis zum 31.12.2015 für die Umsetzung von **Umweltmaßnahmen im Gebiet der Ufergemeinden Algund und Partschins** ein Gesamtbetrag von Euro 2.098.408,00.

Genannter Betrag wird, wie folgt, aufgeteilt:

- **Autonomen Provinz Bozen-Südtirol: Euro 699.469,33**
- **Gemeinde Algund: Euro 769.416,27**
- **Gemeinde Partschins: Euro 629.522,40**

Gemäß Einvernehmensprotokoll verpflichtet sich die Etschwerke AG, die genannten Beträge noch innerhalb des Jahres 2015 an die Provinz und die beiden Gemeinden auszubezahlen.

Sitzung vom 24.11.2015

Der Gemeindevorstand beschließt, das Architekturbüro Dr. Arch. Heike Pohl aus Latsch gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 5.703,50 + MwSt. mit der Erstellung eines ersten Zusatz- und Varianteprojektes für die Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) beim **Bau der neuen Feuerwehrhalle** von Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das technische Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 2.125,00 + MwSt. mit der geologisch-umwelttechnischen Beratung im Zusammenhang mit der **Entsorgung der Altlast im Bereich der Baustelle der neuen Feuerwehrhalle von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Christof Waldner im Zeitraum 25.11.2015 – 31.12.2015 zur gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit betreffend **Gärtner- und Kehrarbeiten** in Algund zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das technische Büro Dr. Reinhard Thaler aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 4.025,00 + MwSt. mit der Erstellung eines Auszugsprojektes für die Verkabelung des funktionellen Bauloses 1 bei der **Verlegung des Glasfasernetzes** in der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Die Erstellung des Auszugsprojektes ist erforderlich, damit gewisse Abschnitte sofort verwirklicht werden können.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Sozietät Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler aus Meran gegen ein Gesamthonorar von Euro 1.000,00 + MwSt. mit der Überprüfung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur **Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Balthasar-Leiter-Straße bis Kirchplatz)** zu beauftragen.

Sitzung vom 1.12.2015

Der Gemeindevorstand beschließt, mit Herrn Bozza Marco aus Algund eine Vereinbarung betreffend die **Führung des mobilen Eislaufplatzes der Gemeinde Algund** während des Winters 2015/2016 abzuschließen.

Herr Bozza Marco verpflichtet sich, den Eislaufplatz in der Nähe des Restaurants Römerkeller zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen.

Sämtliche mit der Anlage in Zusammenhang stehenden Kosten (Anmietung Kaltwassersatz, eventuelle Platzmiete, Personalspesen, Stromkosten, Versicherung, usw.) werden von Herrn Bozza Marco

übernommen, welchem im Gegenzug die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe verbleiben. Herr Bozza Marco verpflichtet sich zudem, die Eintrittspreise und Preise für den Verleih der Schlittschuhe kinder- und familienfreundlich zu gestalten. Für die Gemeinde fallen im Zusammenhang mit der Anlage keinerlei Kosten an.

Der Gemeindevorstand beschließt, das befristete **Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag des Herrn Daniel Ilmer für den Zeitraum 01.01.2016 – 29.02.2016 bzw. bis zur Aufnahme von zeitweiligem Personal über ein Auswahlverfahren zu verlängern.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, das befristete **Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag des Herrn Paul Moranduzzo für den Zeitraum 01.01.2016 – 29.02.2016 zu verlängern bzw. bis zur Aufnahme von zeitweiligem Personal über ein Auswahlverfahren zu verlängern.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, das befristete **Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag der Frau Elisabeth Thaler für den Zeitraum 01.01.2016 – 29.02.2016 zu verlängern bzw. bis zur Aufnahme von zeitweiligem Personal über ein Auswahlverfahren zu verlängern.

Der Gemeindevorstand beschließt, das vom Bauleiter, Dr. Arch. Heike Pohl aus Latsch, erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) betreffend den Neubau des **Feuerwehrhauses Algund** mit folgenden Beträgen zu genehmigen:

Vertrag - Variante 1	
Betrag der Arbeiten	1.909.436,85
Sicherheitskosten	53.814,60
SUMME HAUPTARBEITEN (GEWERK NR.1)	1.963.251,45

Das Zusatz- und Varianteprojekt beinhaltet Neupreise in Höhe von Euro 191.020,33 + MwSt. und eine Terminverlängerung von 120 Kalendertagen. Die Erstellung des Zusatz- und Varianteprojektes war für die Entsorgung der beim Aushub gefundenen Sonderabfälle erforderlich.

Der Gemeindevorstand beschließt, die 99 Steuerträger umfassende Rolle zur **einmaligen Zwangseinhebung der für die Abfallbewirtschaftungsgebühr** sowie

für das Jahr 2013 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt Euro 21.446,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Gemeinde Marling eine Vereinbarung betreffend den **Kanalisierungshauptsammler Nörderberg-Forst** abzuschließen.

Mit dieser Vereinbarung wird die Gemeinde Algund mit dem Bau des Hauptsammlers beauftragt. Die Gemeinde Marling verpflichtet sich, 30 % der nicht durch Landesbeiträge gedeckten Kosten für den Hauptsammler zu übernehmen.

Gemäß genehmigtem Projekt beläuft sich der Kostenanteil der Gemeinde Marling auf Euro 14.580,40.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Firma Cooperativa Lagorai mit Sitz in Borgo Valsugana (TN) eine Vereinbarung betreffend die **Nutzung von gemeindeeigenen Grundstücken als provisorischer Lagerplatz** abzuschließen.

Die Gemeinde Algund stellt der Firma Cooperativa Lagorai, welche derzeit die Arbeiten für das Fernwärmenetz durchführt, ein Grundstück beim Algunder Sportplatz als Lagerplatz und als Abstellplatz für Baumaschinen und Geräte zur Verfügung.

Im Gegenzug adaptiert die Firma Cooperativa Lagorai das besetzte Areal als provisorischen Parkplatz für die Sport- und Freizeitzone Algund. Die Vereinbarung gilt bis 31.03.2016.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den bisherigen **Gemeindevertreter im italienischen Kindergartenbeirat** von Algund, Herrn Cesare D'Eredità, durch Frau Pascu Carmen Marlena aus Algund zu ersetzen.

Sitzung vom 9.12.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die jährliche **Friedhofsgebühr** für das Jahr 2016, wie folgt, festzulegen:

Familiengräber: Euro 80,00
Einzelgräber: Euro 40,00

Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006-2015.

Die **Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung** wird, wie folgt, bestätigt:

Sargbestattung: Euro 288,00
Urnenbestattung: Euro 83,84

Unverändert bleiben auch die Konzessionsgebühren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, ein Ausleseverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten **Aufnahme eines/er Verwaltungsassistenten/in** (Ersatzstelle für voraussichtlich fünf Monate bis höchstens zwei Jahre) auszuschreiben.

Weiters wird folgende Bewertungskommission für das Aufnahmeverfahren ernannt:

-**Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann (Vorsitzender),**

-**Susanna Schibig Zauli (Mitglied und Schriftführerin)**

-**Andreas Ennemoser (Mitglied).**

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem Bediensteten Kurt Simonato eine individuelle Gehaltserhöhung von **3 Vorrückungen** für den 2. Zweijahreszeitraum 01.01.2016 – 31.12.2017.

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann eine **zweijährige Gehaltsvorrückung** mit Wirkung 01.01.2016 zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Sinne der Gemeindeverordnung über die Gewährung von Beihilfen an Körperschaften und Private den Aufteilungsplan für die Gewährung von **finanziellen Beihilfen außerordentlicher Natur** (außerordentliche Tätigkeiten im Vereinshaus) im Betrag von Euro 19.163,82 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Martin Zanluchi im Zeitraum 10.12.2015 – 31.10.2016 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit** betreffend Gärtnern und Kehrarbeiten in Algund zu beauftragen. Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 10,00 pro geleisteter Stunde.

Gemäß den geltenden Bestimmungen darf der Höchstbetrag von Euro 7.000,00 netto pro Jahr nicht überschritten werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana an die Vorgaben des Projektprüfers angepasste **Ausführungsprojekt zur Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße (Ab-schnitt Balthasar-Leiter-Straße bis Kirchplatz)** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 246.794,37 zu genehmigen und zu validieren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Verfahren R.G. 15000422/10 vor dem

Landesgericht Bozen mit Herrn Vallazza Ottone, der Ingenieurgemeinschaft von Pförtl & Helfer GmbH. und der Baufirma Rella Enrico & Co. KG eine **Vergleichsvereinbarung** abzuschließen.

Nachdem laut Gutachten des Gerichtssachverständigen die Gemeinde keine Verantwortung für die eingeklagten Schäden hat, verpflichten sich die Gegenparteien in der Vergleichsvereinbarung zur Übernahme der Anwaltskosten der Gemeinde Algund, sodass der Gemeinde Algund im Zusammenhang mit dem Verfahren keinerlei Kosten entstehen.

Sitzung vom 15.12.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung **zu errechnender Ausgaben** Nr.12/2015 im Gesamtbetrag von Euro 31.474,48.

In diesem Zusammenhang stellt der Gemeindeausschuss fest, dass die Rechnungen von den zuständigen Referenten unterzeichnet sein müssen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** (Blumen für Geburtstage älterer Personen) im Gesamtbetrag von Euro 1.290,78.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 313,63.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Gottfried Gerstgrasser im Zeitraum 01.01.2016 – 31.12.2016 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit** als Aushilfe bei der genannten Seilbahn zu beauftragen.

Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 12,50 pro geleisteter Stunde. Gemäß den geltenden Bestimmungen darf der Höchstbetrag von Euro 7.000,00 netto pro Jahr nicht überschritten werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung betreffend verschiedene **Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung** während des Jahres 2015 im Gesamtbetrag von Euro 17.685,13 zu genehmigen.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 2.685,13 ist auf unbedingt erforderliche zusätzliche Arbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit zurückzuführen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Thomas Dalnodar im Zeitraum 01.01.2016 – 31.12.2016 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit** betreffend Gärtner- und Kehrarbeiten in Algund zu beauftragen.

Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 10,00 pro geleisteter Stunde. Gemäß den geltenden Bestimmungen darf der Höchstbetrag von Euro 7.000,00 netto pro Jahr nicht überschritten werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Frau Hildegard Pircher im Zeitraum 01.01.2016 – 15.04.2016 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit** zwecks regelmäßiger Reinigung der Toiletten beim Vereinshaus, bzw. bei Ausfall der beauftragten Reinigungsperson im Kindergartens Algund als Ersatzperson derselben zu beauftragen.

Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 12,00 pro geleisteter Stunde. Gemäß den geltenden Bestimmungen darf der Höchstbetrag von Euro 7.000,00 netto pro Jahr nicht überschritten werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Vereinbarung betreffend den Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen für das Jahr 2016 zu verlängern.

Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78 % der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2016 auf Euro 71.874,00.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 30.556,88 + MwSt. (pauschal) mit der **Stabilisierung der Zufahrtsstraße zum Blumenthalerhof** zu beauftragen. Dies entspricht einem Abschlag von 4,01 % auf die Ausschreibungssumme.

Sitzung vom 22.12.2015

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **periodischen Reinigungsdienst im Rathaus Algund** während des Zeitraumes 01.01.2016 – 31.12.2016 gegen eine Gesamtvergütung von Euro 32.000,00 + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred mit Sitz in Algund zu vergeben. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, im kommenden Jahr auch die Firma Eurocleanings OHG aus Meran zur Marktstudie bzw. zur Ausschreibung einzuladen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Terra GmbH. aus Meran mit dem **Verleih eines Minibaggers für den Gemeindefriedhof von Algund** für das Jahr 2016 zu beauftragen, wobei festgehalten wird, dass sich die Tagesmiete auf Euro 180,00 + MwSt. beläuft.

Für diesen Jahresauftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag in Höhe von Euro 6.300,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den laufenden Dienstleistungsvertrag mit der Firma ASP Servizi GmbH. aus Bozen für die **Online-Anwesenheitskontrolle des Personals des Bauhofes und der Seilbahn Saring-Aschbach** für das Jahr 2016 zu verlängern.

Die Jahresvergütung beläuft sich auf Euro 320,00 + MwSt.

In diesem Zusammenhang regt der Gemeindevausschuss an, dass das Personal der Seilbahn – sollte sich keine Person in der Station befinden – über eine Rufumleitung erreichbar sein sollte.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die insgesamt 8 Steuerträger beinhaltenden **Zwangseinheberollen für die Friedhofsgebühr 2015** im Gesamtbetrag von Euro 480,95 zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Abfallbewirtschaftungsgebühr** mit Wirkung 01.01.2016, wie folgt, festzulegen:

a) Grundgebühr:

Haushalte, Gemeinschaften, Zweitwohnern sowie zur Verfügung des Eigentümers gehaltene Wohnungen:

Euro 15,00 / Person (bis zu 5 Personen)
Euro 7,50 / Person (über 5 Personen)
Euro 30,00 für Zweitwohnung (2 Personen)

Andere Steuersubjekte:

Fixgebühr von Euro 8,00 pro Punkt

b) Mengenabhängiger Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: Euro 0,055 / Liter

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Tarif für den Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2016, wie folgt, festzulegen:

bis 300 m³ Euro 0,550 pro m³
über 300 m³ Euro 0,825 pro m³

Die Grundgebühren für die Zählermiete bleiben unverändert.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Tarif für den **Dienst der Ableitung und**

Klärung häuslicher Abwässer mit Wirkung ab 01.01.2016 mit Euro 0,977 pro Kubikmeter festzulegen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Arbeiten zur **Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Balthasar-Leiter-Straße bis Kirchplatz)** mit einem Ausschreibungsbeitrag von Euro 156.658,82 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Zum Verhandlungsverfahren müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Topgarage GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.922,40 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Gemeindefahrzeug Piaggio Porter** mit dem Kennzeichen EN 513 DL zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Errichtung eines **neuen Trinkwasseranschlusses in der Sport- und Freizeitzone** durch die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund um den Betrag von Euro 534,95 auf nunmehr Euro 6.241,35 zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist darauf zurückzuführen, dass mehr Material benötigt wird als ursprünglich vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, der Stadtgemeinde Meran den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend die vierte Rate des Darlehens aus dem Rotationsfonds für die **Sanierung der Trinkwasserleitung Frigele** in Höhe von Euro 11.550,00 zurückzuerstatten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von Trinkwasseranalysen** während des Jahres 2015 durch die Firma Eco Center AG. aus Bozen um den Betrag von Euro 668,56 auf nunmehr Euro 4.083,34 zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist erforderlich, nachdem im Laufe des Jahres aufgrund von Verunreinigungen verschiedene weitere Analysen durchgeführt werden mussten, welche nicht vorhersehbar waren.

In diesem Zusammenhang legt der Gemeindevausschuss fest, dass die Kosten für

die Analysen, welche an Wasserleitungen der verschiedenen Interessentschaften durchgeführt wurden, an die jeweilige Interessentschaft weiterverrechnet werden. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Eco-Center AG aus Bozen gegen eine

voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.799,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Trinkwasseranalysen während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Mietzins für die Kindertagesstätte Algund** mit Wirkung 01.01.2016 an die Inflationsrate anzupassen.

Der neue monatliche Mietzins beläuft sich somit auf Euro 1.193,00 + MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2015/67 vom 3.11.2015: Köstenwaldele des Gamper Johann & Co. Kg. Errichtung einer offenen Terrassenüberdachung bei der Pension „Thlaguter“. B.p. 21/1 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Straße 21

2015/68 vom 3.11.2015: Laimer Florian. Errichtung einer unterirdischen Garage und Anbringung von Sonnenkollektoren. B.p. 1130 K.G Algund I. Dorf Mair-Im-Korn-Straße 4

2015/69 vom 9.11.2015: Ladurner Hans Peter. Quantitative Erweiterung des Garni „Spisshof“. B.p. 769 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 12

2015/70 vom 9.11.2015: Siller Josef Paul. Qualitative Erweiterung „Hotel Residence St. Kassian“ - Erweiterung der Küche und des Speisesaales. B.p. 1169, 802, G.p. 164/1 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 17

2015/71 vom 17.11.2015: Brauerei Forst AG. Umbauarbeiten und Austausch Dampfkessel. B.p. 83 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2015/72 vom 23.11.2015: Obstgenossenschaft Algund - landwirtschaftliche Gesellschaft. Sitz: Langgasse 1/A. Änderung der Zweckbestimmung von Geschäft in Dienstleistung und Anbringung Firmenschild. B.p. 834 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 53

2015/73 vom 25.11.2015: Ladurner Günther. 1.Varianteprojekt - Qualitative Erweiterung der Pension „Flora“ - Errichtung einer Dienstwohnung und Lagerräume. B.p. 1001, G.p. 899 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 1

2015/79 vom 18.12.2015: FAYN Hotels KG. des Kröber Matthias. Qualitative- und quantitative Erweiterung des Hotels „Ludwigshof“. B.p. 801 K.G Algund I. Breitofenweg 9/A

2015/74 vom 2.12.2015: Gemeinde Algund. Erneuerung Infrastrukturen in der P-Thalguter-Straße im Abschnitt Kirchplatz bis B.-Leiter-Straße. B.p. 891, G.p. 1874/1, 1874/2, 1916/3, 660/2 K.G Algund I. K.G Algund I. Peter Thalguter-Str.

2015/75 vom 2.12.2015: Prinoth Sonja. Sanierung und Umgestaltung des Gebäudes (3.Varianteprojekt). B.p. 799 K.G Algund I Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 6

2015/76 vom 3.12.2015: Kiem Eva. 2.Varianteprojekt - Umwandlung von nicht mehr benötigter Wirtschaftskubatur in Wohnkubatur. B.p. 2246 K.G Algund I Rosengartenstraße

2015/77 vom 3.12.2015: Kiem Evi. Energetische Sanierung des ehemaligen Speisesaales im Anbau samt Einbau neuer Außenabschlüsse sowie Formabänderung. B.p. 629 K.G Algund I Alte Landstraße 11

2015/78 vom 3.12.2015: Brauerei Forst AG. Abbruch der B.P.68 sowie Errichtung von zwei neuen Fahrspuren und Errichtung eines Auf- und Abladeplatzes. B.p. 68, 79 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2015/80 vom 21.12.2015: Gemeinde Algund. Primäre Erschließung der Wohnbauerweiterungszone C2 „Alte Landstraße“. B.p. 2207, G.p. 1856/1, 598/1, 598/4, 598/5, 598/6, 602/1, 605/7, 606, 607 K.G Algund I. Alte Landstraße

2015/81 vom 21.12.2015: Hofer Johann & Co. KG. Sitz: Vernuer 2, 39010 Riffian. Varianteprojekt - Errichtung einer Holzvergaseranlage für die Strom- und Wärmeproduktion in Algund. B.p. 2236 K.G Algund I. Handwerkerzone 7

2015/82 vom 23.12.2015: M61 GmbH. Sitz: G.-Galilei-Straße 100 Bozen. Errichtung eines neuen Gebäudes für Handel und Dienstleistung. B.p. 2133, 2173 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2015/83 vom 29.12.2015: Gemeinde Algund. Sanierung und Erweiterung der Trinkwasserversorgungsanlage und der Schmutzwasserleitungen in Vellau. B.p. 1000, 188, 194, 201, 206, 208/1, 209, 212, 490, 781, 784, 805, 888, 906, G.p. 1469/1, 1472, 1501, 1510, 1513, 1514, 1516, 1517, 1518, 1521, 1522, 1523, 1524, 1526, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1546, 1551, 1552, 1555, 1559, 1560, 1563, 1565/2, 1576/1, 1578, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1587, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595/1, 1603, 1605, 1606, 1608, 1609, 1610, 1611, 1629/1, 1629/2, 1630/1, 1641/1, 1644/20, 1644/22, 1644/65, 1645, 1647/1, 1655/1, 1655/2, 1657, 1659, 1660, 1662/3, 1663/1, 1663/2, 1671/3, 1671/4, 1672/1, 1672/2, 1673/2, 1674, 1676/1, 1676/5, 1678, 1682, 1683, 1698, 1705, 1706/1, 1706/2, 1706/3, 1707/1, 1797/3, 1797/5, 1799, 1800, 1801, 1808/1, 1808/2, 1809, 1810, 1811, 1812, 1815, 1818, 1820 K.G Algund I

2015/84 vom 29.12.2015: Ladurner Johann. Energetische Verbesserungsarbeiten am Wohnhaus; Errichtung von Unterkünften für Saisonarbeiter; Verlegung von landw. Stellflächen; Ausbau eines Raumes zur Verarbeitung landw. Produkte. B.p. 144, G.p. 1128 K.G Algund I. Mitterplars 18

Aus dem Gemeinderat



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3.9.2015

Bericht des Pächters des öffentlichen Schwimmbades von Algrund

Zur Sitzung erscheinen Herr Erwin Götsch, Pächter des öffentlichen Schwimmbades Algrund, sowie Herr Winfried Felderer und Herr Valentin von der Firma Ecorecycling KG.

Herr Erwin Götsch berichtet anhand von Präsentationen über die Besucherstatistiken des Schwimmbades.

Ein besonderer Wunsch des Pächters wäre eine Salzanlage (Elektrolyseanlage). Dadurch würde in Zukunft kein Chlor mehr angekauft werden müssen.

Herr Winfried Felderer und dessen Mitarbeiter, Herr Valentin, erklären anschließend das Verfahren der Salzwasserelektrolyse und die Anlage.

Genehmigung des programmatischen Dokuments des Bürgermeisters für die Verwaltungsperiode 2015-2020

Bürgermeister Ulrich Gamper das programmatische Dokument.

Er teilt mit, dass die Abstimmung bei der kommenden Ratssitzung stattfinden soll.

Der vom Bürgermeister gestellte Antrag auf Vertagung wird mit 17 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algrund für das Jahr 2014

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Abschlussrechnung für das Jahr 2014 der Freiwilligen Feuerwehr von Algrund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen:

KASSASTAND: 01.01.2014	EURO	42.101,20
EINNAHMEN:		
- ordentliche Einnahmen	Euro	61.197,33
- außerordentliche Einnahmen	Euro	44.000,00
- Durchgangsposten	Euro	0,00
EINNAHMEN INSGESAMT	EURO	105.197,33
INSGESAMT	EURO	147.298,53
AUSGABEN:		
- ordentliche Ausgaben	Euro	34.558,63
- außerordentliche Ausgaben	Euro	31.754,18
- Durchgangsposten	Euro	0,00
AUSGABEN INSGESAMT:	EURO	66.312,81
KASSASTAND: 31.12.2014	EURO	80.985,72

Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Algrund

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, **Herrn Dr. Markus Stocker** aus Meran für die Dreijahresperiode vom

03.09.2015 bis zum 02.09.2018 zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Algrund zu ernennen.

Genehmigung der dritten Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2015

In Anbetracht der Tatsache, dass die Veranschlagung einigen Kapiteln der Ausgaben des laufenden Haushaltsplanes im Verhältnis zu den noch im heurigen Jahr zu tätigen Ausgaben nicht mehr ausreicht;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, die dritte Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2015 zu genehmigen und das beiliegende Investitionsprogramm (Anmerkungen zu den Kapiteln) zu genehmigen.

3. Fondsumbuchung 2015 - Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 7340/0: Ankauf von Einrichtungsgegenständen für den Kindergarten Algrund (Austausch der Beleuchtung): **€ 19.900,00**

Kapitel 7540/0: Ankauf von TV-Geräten für die Mittelschule Algrund: **€ 10.000,00**

Kapitel 7710/3: Neugestaltung des Pausenhofes beim Schulzentrum: **€ 16.000,00**

Kapitel 8200/2: Realisierung einer Kühlzelle für das Jagdrevier Algrund: **€ 10.000,00**

Kapitel 8600/1: a) Fertigstellung der Arbeiten in der Peter-Thalguter-Straße (Pflasterung im Bereich Sparkasse-Stenizerweg): **€ 11.600,00**

b) Ankauf von Parkautomaten und Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten in der Tiefgarage Peter-Thalguter-Ost II: **€ 12.100,00**

Genehmigung des Nutzungsprogramms für die Erweiterungszone "C2" (Alte Landstraße)

Vorausgeschickt, dass im geltenden Bauleitplan die Erweiterungszone „C2“ „Alte Landstraße“, welche an ihrer Südseite an die bereits verbaute Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“ angrenzt, eingetragen ist;

- dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.12 vom 25.03.2015, rechtskräftig, der Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Alte Landstraße“ genehmigt worden ist;

beschließt der Gemeinderat mit 16 Jastimmen und einer Gegenstimme, folgendes Nutzungsprogramm für die Erweiterungszone „C2“ („Alte Landstraße“) zu genehmigen:

- Anfangsverbauung: Ab sofort
- Endverbauung: Innerhalb von 5 Jahren ab Baubeginn

Genehmigung des Durchführungsplanes für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbeauffüllgebiet Forst 1“

Festgehalten, dass am 27.04.2015 seitens der Eigentümer von $\frac{3}{4}$ der Fläche der Zone, der von Arch. Dr. Zöschg Heinrich Norbert aus Lana erstellte Durchführungsplan für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbeauffüllgebiet Forst 1“ vorgelegt worden ist; beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit den Durchführungsplan für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbeauffüllgebiet Forst 1“.

Ernennung der Mitglieder der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz

Festgehalten, dass die Mitglieder der Gemeindeleitstelle die Aufgabe haben, den Bürgermeister in der Vorhersage, in der Vorbeu-

gung und in der Durchführung der im Katastrophenfall zu ergreifenden Maßnahmen zu unterstützen;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit folgende Personen zu Mitgliedern der Gemeindeleitstelle zu ernennen:

- Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Gamper
- Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Algund: Johann Gamper
- Schriftführer: Kurt Simonato

Ernennung der Gemeindebaukommission

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit dass sich die Gemeindebaukommission von Algund wie folgt zusammensetzt:

- **Vorsitzender:** Bürgermeister Ulrich Gamper (Ersatz: Vizebürgermeister pro tempore bzw. Delegierter des Bürgermeisters)
- **Vertreter der Sanitätseinheit:** Dr. TdP Manfred Raffl (Ersatz: Dr. TdP Martin Kristanell)
- **Vertreter des Amtes für Urbanistik:** Dr. Arch. Lukas Abram (Ersatz: Dr. Arch. Irmgard Mitterer)
- **Techniker der Gemeinde:** Dr. Ing. Piero Bernabè (Ersatz Geom. Mario Cosentino)
- **Vertreter des Tourismusvereines:** Michael Schwellensattl (Ersatz: Georg Obkircher)
- **Vertreter der Feuerwehr:** Feuerwehrkommandant bzw. dessen Bevollmächtigter
- **Vertreter der Umweltschutzverbände:** Josef Gamper (Ersatz: Dr. Maria Kiem)
- **Vertreter der Landwirte und Bauern:** Heinz Bonani (Ersatz: Michael Gamper)
- **Vertreter des Gemeinderates:** Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger (Ersatz: Johann Mair)
Josef Haller (Ersatz: Hansjörg Egger)
- Berichterstatter: Geom. Egon Raffeiener (Gemeindetechniker)
- Schriftführer: Beamter des Bauamtes

Ernennung des zusätzlichen Vertreters der Gemeinde Algund in den Rat der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Nach Einsichtnahme in den Art.4, Absatz 2, des L.G. Nr.7/1991, mit nachfolgendem Wortlaut:

Der Bezirksrat besteht aus:

- a) den Bürgermeistern der angeschlossenen Gemeinden oder einer von diesen delegierten Person,
 - b) einem zusätzlichen Vertreter der Gemeinden zwischen 5.001 und 10.000 Einwohnern,
- beschließt der Gemeinderat mit 16 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung für die Amtsperiode 2015-2020 folgende Person als zusätzlichen Vertreter der Gemeinde Algund im Rat der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zu ernennen:
- Roberto Federico

Ernennung der Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärung

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit die Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen der Gemeinde Algund für die laufende Amtsperiode des Gemeinderates, wie folgt, zu ernennen:

- **Vertreter der Sanitätseinheit:** Dr. TdP Manfred Raffl (Ersatz Dr. TdP Martin Kristanell)
- **Vertreter der Landesabteilung Wohnungsbau:** Dr. Arch. Martina Toepper (Ersatz Geom. Karin Plank)
- **Techniker der Gemeinde:** Geom. Raffeiener Egon

Ernennung der Vorbereitungsgruppe für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen

Es wird vorausgeschickt, dass es sich bei vorliegender Kommission um eine Fachkommission handelt, welche lediglich vorbereitende Aufgaben hat;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die Vorbereitungsgruppe für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen der Gemeinde Algund für die laufende Amtsperiode des Gemeinderates, wie folgt, zu ernennen:

- **Bürgermeister pro tempore – Vorsitzender**
- **Gemeindereferent für Tourismus pro tempore**
- **Präsident pro tempore der mitgliederstärksten lokalen Tourismusvereinigung**
- **Tourismusfachmann:** Schwellensattl Michael
- **Vertreter der Umweltschutzverbände:** Dipl. Ing. Antonia Höller Gresser

Ernennung des Ensembleschutz-Beauftragten der Gemeinde Algund

Festgehalten, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.8 vom 18.02.2014 der Kunsthistoriker Dr. Martin Laimer aus Lana zum Ensembleschutzbeauftragten der Gemeinde Algund ernannt worden ist;

Festgehalten, dass der Kunsthistoriker Dr. Martin Laimer aus Lana aus nachfolgenden Gründen die besten Voraussetzungen für die Ernennung als Ensembleschutzbeauftragter der Gemeinde Algund hat:

- Bei Herrn Dr. Martin Laimer handelt es sich um einen ehemaligen Mitarbeiter im Landesamt für Bau- und Kunstdenkmäler;
 - Herr Dr. Martin Laimer verfügt über eine sehr gute Ortskenntnis;
 - Herr Dr. Martin Laimer war maßgeblich bei der Erstellung des Kataloges der Ensembles der Gemeinde Algund beteiligt;
- beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, den Kunsthistoriker Dr. Martin Laimer aus Lana für die Dauer der Verwaltungsperiode 2015-2020 zum Ensembleschutzbeauftragten der Gemeinde Algund zu ernennen.

Ernennung eines zusätzlichen Mitgliedes der beratenden Müllkommission der Gemeinde Algund.

Es wird vorausgeschickt, dass die zukünftigen Entwicklungen auf dem Gebiet der Müllentsorgung als sehr wichtig eingestuft werden und es somit als angebracht erachtet wird, eine ständige Ratskommission, welche sich mit diesem Thema befasst einzurichten;

Festgehalten, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.43 vom 30.06.2015, rechtskräftig, die beratende Müllkommission der Gemeinde Algund eingesetzt und ernannt worden ist;

- dass das Ratsmitglied Roberto Federico Interesse gezeigt hat, in der beratenden Müllkommission mitzuwirken;
- beschließt der Gemeinderat mit 16 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung, das Ratsmitglied Roberto Federico als zusätzliches Mitglied der beratenden Müllkommission der Gemeinde Algund zu ernennen

Ersetzung eines Mitgliedes der beratenden Kommission für den Ensembleschutz

Vorausgeschickt, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.44 vom 30.06.2015, rechtskräftig, eine informelle beratende Kommission für den Ensembleschutz eingesetzt und ernannt worden ist;

- dass der Gemeindereferent Cesare D'Eredità darum ersucht hat, ihn in der Kommission durch Herrn Geom. Daniele Gerloni zu ersetzen;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, den Gemeindereferenten Cesare D'Eredità in der informellen beratenden Kommission für den Ensembleschutz der Gemeinde Algund durch Herrn Geom. Daniele Gerloni zu ersetzen.

Vergabe des Schatzamtsdienstes mittels Privatverhandlung durch vorangehenden halbamtlichen Wettbewerb

Nach Einsichtnahme in den Gemeindeausschuss-beschluss Nr.526 vom 07.12.2010, rechtskräftig, betreffend die Genehmigung des Berichtes der Bewertungskommission sowie die Vergabe des Dienstes an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG aus Bozen; Festgehalten, dass sich mit Datum 31.12.2015 der bestehende Schatzamtsvertrag auflöst und genannter Dienst ab dem 01.01.2016 somit neu zu vergeben ist;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, Folgende Kreditinstitute zum Wettbewerb einzuladen:

- Raiffeisenkasse Algund – Algund,
- Raiffeisenkasse Meran – Meran,
- Raiffeisen Landesbank Südtirol AG – Bozen,
- Südtiroler Volksbank – Bozen,
- Südtiroler Sparkasse AG – Bozen.

Aus dem Bericht des Gemeindeausschusses

Gemeindereferentin Waltraud Holzner Klotz berichtet u. a. zu folgenden Themen:

- Geplante Umbauarbeiten im Kindergarten Algund,
- Kindergartenbeirat,
- Seniorenbeirat,
- Kaminsanierung im alten Schulhaus/Widum Vellau,
- Projekt Waldkindergarten.

Gemeindereferent Cesare D'Eredità berichtet u. a. zu folgenden Themen:

- Neues Fahrzeug für den Amateursportclub Algund/Raiffeisen,
- Leerstehendes Lokal am Sportplatz – Ansuchen FZC Plars um Vereinslokal,
- Notwendige Arbeiten in den Räumlichkeiten des Kulturkreises La Quercia in Forst,
- Defibrillatoren

Bürgermeister Ulrich Gamper berichtet u. a. zu folgenden Themen:

- Verkauf der letzten Garagenboxen in der Laurinstraße,
- Arbeiten im alten Widum in Algund/Dorf – Führung eines Museums durch Frau Alissa Maurer,
- Überdachung Festplatz bzw. Bühne des Vereinshauses,
- Radwege: Gespräche mit dem Tourismusverein Partschins – Down-Hill-Strecke,
- Sanierung Waalweg Einfahrt Plars – Finanzierung über die Umweltgelder,
- Gestaltung Verbindungsweg vom Kloster zum Vereinshaus,
- Erweiterung und Umbau Schulzentrum,
- Fernwärme in Aschbach

Allfälliges

Gemeinderätin Verena Berteotti berichtet zu folgenden Themen:

- Projekt Werkstattschule im alten Schulhaus in Aschbach.

Gemeinderat Johann Mair meldet sich zu folgenden Themen:

- Urnengräber im Gemeindefriedhof. Stand der Dinge. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.
- Raum für Senioren im Vereinshaus. Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeindereferentin Waltraud Holzner Klotz antworten.

Mülltarife für das Jahr 2016

A) Restmüll Haushalte:

	Grundgebühr	Mindestentleerungen	Totale pro Kopf im Jahr
Bis zu 5 Personen	€ 15,00 pro Person	240 Liter pro Person: € 13,20	€ 28,20
Über 5 Personen (für jede weitere Person)	€ 7,50 pro Person (50% Reduzierung)	240 Liter pro Person: € 13,20	€ 20,70
Zweitwohnungen	€ 30,00 (2 Personen)	240 Liter pro Person: € 13,20	€ 43,20

In der Grundgebühr für die Haushalte ist auch die Biomüllsammlung enthalten. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

B) Restmüll Betriebe:

Fixgebühr	Pro Punkt € 8,00
Mindestentleerungsgebühr	Die Mindestanzahl der verrechneten Abfallliter wird mit 80 Liter pro Punkt vorgeschrieben. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

Der Grundtarif wird laut einer Punktetabelle nach Kategorien, Anzahl Teilnehmer, Nutzung - Allgemeynkosten, Recyclinghof, Restmüll und Biomüll berechnet. Der Grundtarif beinhaltet **maximal 5 Biotonnen zu 120 Liter pro Betrieb**. Für jede zusätzliche angeforderte Biotonne zu 120 Liter wird ein Zusatzbetrag von € 120,00 eingefordert.

C) Entleerungstarif Haushalte und Betriebe:

Literpreis pro Entleerung: € 0,055

Volumen	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1.100 lt.
Preis	€ 3,30	€ 4,40	€ 6,60	€ 13,20	€ 36,30	€ 42,35	€ 60,50

Auf alle Beträge müssen noch 10% Mwst. dazugerechnet werden!

REDUZIERUNGEN

Wohneinheiten, in denen Pflegefälle untergebracht sind, mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (nachzuweisen mittels ärztlicher Bestätigung) - 50% Tarifiermäßigung.

Ermäßigung auf die Entleerungen im Ausmaß von jährlich 480 Litern pro Kind im Alter zwischen 0 - 2 Jahre, falls die Entleerungen über den Mindestentleerungen liegen. Kein schriftliches Ansuchen nötig!

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Verbale della Giunta Comunale

Seduta del 3.11.2015

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 1.241,23.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 431,61 le **ore straordinarie** prestate dal dipendente Christian Mauroner nel mese di ottobre 2015.

La Giunta comunale delibera di concedere alla ditta Baumänner S.r.l. con sede a Castelbello/Ciardes per i lavori principali per la realizzazione di un **edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo** una proroga dei termini di 60 giorni naturali di calendario per l'ultimazione dei lavori. La proroga dei termini è giustificata, come segue:

- Devono essere posate nuove tubazioni per l'acqua e per la corrente elettrica;
- Per tale motivo gli allacciamenti e i riempimenti non potevano essere terminati entro i termini previsti.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Icfantasy di Alber Günther di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.990,00 + IVA con la fornitura di due moduli con accessori per il **campo di pattinaggio mobile del Comune di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di indire e pubblicare una **gara per l'individuazione di una zona per impianti turistici-campeggio nel C.C. Lagundo II** per la presentazione di proposte innovative.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Dolomiti Energia SPA di Rovereto (TN) verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.832,00 + IVA con **ulteriori indagini rifiuto e fondo scavo del cantiere per la costruzione della nuova caserma VV.FF. di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Oberhofer & Kuenz S.r.l. di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 38.950,00 + IVA con le opere da impresa-rio costruttore per la costruzione di **una cella frigorifera con locale adiacente per l'associazione cacciatori di Lagundo** sulla p.ed.1286/1, C.C. Lagundo I.

La Giunta comunale delibera di vincolare e destinare l'importo residuo di Euro 58.682,14 del mutuo assunto con deliberazione della Giunta comunale n.431 di data 12.10.2010 presso la Mediocredito Trentino Alto-Adige SPA per il **finanziamento parziale della costruzione di un impianto fotovoltaico sul tetto dell'edificio delle residenze protette per gli anziani**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Howa SNC di Lanthaler Walter & Lindner Horst di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.121,31 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **6 televisori a schermo piatto per le classi della scuola media di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di autorizzare gli operai comunali Gstrein Herbert, Haller Hermann e Lerchner Georg alla prestazione di **servizio reperibilità durante la stagione invernale** dal 15.11.2015 – 15.03.2015.

Per il servizio di reperibilità è riconosciuto ad ogni dipendente un forfait lordo mensile di Euro 300,00.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 157,05 l'impegno di spesa per l'esecuzione di lavori da idraulico per il risanamento del bagno e dei servizi igienici **nell'appartamento di servizio della casa della cultura Peter Thalgueter**, dalla ditta Hafner Konrad S.r.l. di Lagundo. L'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre all'esecuzione di lavori in economia.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 974,94 l'impegno di spesa per l'esecuzione di lavori da elettricista (illuminazione) nella scuola materna

di Lagundo, dalla ditta Elektrobau SNC di Inderst Luis & Co. di Merano.

L'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre all'esecuzione di lavori aggiuntivi.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Stecher Ernst di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.974,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori da pittore nel vano scala** dell'edificio di proprietà comunale in via Birreria n.9 (**scuola materna di Foresta**).

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Plan Team S.r.l. con sede a Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 3.300,00 + IVA con il controllo delle strutture portanti della **casa di riposo Mathias Ladurner** e con l'elaborazione di uno **studio di fattibilità per un eventuale rialzo dell'edificio**.

Seduta del 10.11.2015

La Giunta comunale delibera di nominare l'assistente amministrativa Irene Wallnöfer con decorrenza 01.11.2015 **responsabile dell'unità organizzativa Stato Civile** e di riconoscerle la relativa indennità di funzione.

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei **lavori per l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo di fine novembre 2014 sulla strada comunale GS.62.5 di Riolagundo (posizione 8 – tratto sopra il maso Hausbacher nonché scarpata della strada forestale Mulptatt)**, redatti dal direttore dei lavori, dott. geol. Messner Konrad di Lagundo, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 6.462,50 + IVA
- Conto finale: Euro 6.462,50 + IVA
- Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei **lavori di sistemazione presso la stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo**, redatti dal

direttore dei lavori, dott. geol. Messner Konrad di Lagundo, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 4.440,00 + IVA
- Conto finale: Euro 3.630,00 + IVA
- Risparmio: Euro 810,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Cooperativa Lagorai con sede a Borgo Valsugana (TN) verso il corrispettivo complessivo di Euro 29.472,94 + IVA con i **lavori per la posa delle tubazioni a vuoto e dei pozzetti per la rete in fibra ottica nella Strada Vecchia** (Via Peter Thalgueter fino a Via San Ippolito e municipio fino a ufficio Postale) e **nella Via Balthasar Leiter** (Via Peter Thalgueter fino a Via Mathias Ladurner).

La citata impresa è incaricata dall'Azienda Energetica SPA con la posatura della rete di teleriscaldamento in tali strade.

La Giunta comunale delibera di nominare, per il periodo amministrativo del consiglio comunale in corso le seguenti persone, rappresentanti in seno alla **commissione consultiva per l'esame delle domande per l'assegnazione di abitazioni per anziani**:

Waltraud Holzner Klotz – presidente, Gabriela Hölzl, Maria Witt Mazoll, Josef Haller, Raoul Ragazzi.

Seduta del 17.11.2015

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di ridurre il mutuo per l'acquisto di un impianto fotovoltaico sul tetto dell'edificio scolastico di Lagundo assunto presso il Mediocredito Trentino-Alto Adige SPA da Euro 130.900,00 a Euro 125.087,07 e di rimborsare la somma rimanente di Euro 5.812,93. **La riduzione è motivata dal fatto che per l'acquisto dell'impianto FV non è stato utilizzato l'intero importo del mutuo.**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio König-Skocir-Kiem, **commercialista e consulente fiscale**, di Merano verso l'importo complessivo di Euro 3.070,50 per la consulenza economica negli affari del comune di Lagundo per l'anno 2015.

La Giunta comunale delibera di regolare a tutti gli effetti di legge, l'incarico

conferito alla ditta Itel di Locatelli David di Bolzano relativo alla **sostituzione della telecamera presso la funivia Saring-Riolagundo** (pilone verso valle).

La spesa ammonta a Euro 2.380,00 + IVA. La sostituzione doveva avvenire urgentemente poiché l'esistente telecamera era stata rotta da un fulmine.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.955,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori da lattoniere (reti anticolumbe) presso la scuola media di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Schrott Dietmar Installateur S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.154,05 + IVA con **l'esecuzione di vari lavori all'impianto d'irrigazione presso la scuola media di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Zoeschg S.r.l. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.521,50 + IVA con la **riparazione dell'illuminazione della palestra di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Erdbau S.r.l. di Merano verso il corrispettivo complessivo forfettario di Euro 5.000,00 + IVA con lo **spostamento del collettore principale della canalizzazione nei pressi del maso Öhler a Lagundo/Paese.**

Viceversamente il proprietario del maso Öhler concede al Comune la servitù per la gestione e la manutenzione del collettore principale.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 2.415,00 + IVA con l'elaborazione di un **progetto stralcio per il lotto funzionale 1 per la posatura della rete in fibra ottica nel Comune di Lagundo.**

L'elaborazione del progetto stralcio è necessario per poter realizzare subito alcuni tratti.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'ingegneria von Pfösti & Helfer S.r.l. di Lana verso l'onorario complessivo di Euro 16.932,86 + IVA, con la progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei **lavori per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter** (tratto Via Balthasar Leiter – piazza della

Chiesa) **nonché con il rilievo delle infrastrutture e la fornitura dei dati al sistema GIS** del Consorzio dei Comuni.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo e con una spesa complessiva di Euro 246.794,37 il **progetto esecutivo per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter** (tratto Via Balthasar Leiter – piazza della Chiesa), elaborato dallo studio d'ingegneria von Pfösti & Helfer S.r.l. di Lana.

La Giunta comunale delibera di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.996,40 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **un rivestimento del soffitto per il serbatoio idrico nei pressi del parcheggio Rio Tel.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Schnitzer Markus di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 8.183,18 + IVA con il montaggio e lo smontaggio dell'**illuminazione natalizia** in diverse strade comunali.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo e con una spesa complessiva di Euro 1.555.407,19 il **progetto esecutivo per la sistemazione esterna della Via Josef Weingartner sul tratto Lackner-Löwen** (lotto 1: infrastrutture e opere stradali), elaborato dallo studio d'ingegneria Haller & Hesse di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.769,48 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **una recinzione nei pressi del campo sportivo di Lagundo.**

Seduta del 19.11.2015

La Giunta comunale delibera di prendere atto della proposta della Consulta dell'impianto idroelettrico di Tel del 27.04.2015 riguardante l'accordo della proposta di Piano per il periodo 2011-2015 delle misure di miglioramento ambientale relativa alla concessione per grande derivazione d'acqua per la produzione di energia idroelettrica GS/42 – Impianto di Tel nonché di approvare il testo del Protocollo di intesa tra la Provincia Autonoma di Bolzano, i comuni

rivieraschi di Lagundo e Parcines e l'Azienda Energetica SPA.

Dal protocollo di intesa risulta un importo complessivo per **l'attuazione di misure di miglioramento ambientale a favore del territorio dei Comuni rivieraschi di Lagundo e di Parcines** di Euro 2.098.408,00.

Tale importo è ripartito, come segue:

- **Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige:** Euro 699.469,33

- **Comune di Lagundo:** Euro 769.416,27

Comune di Parcines: Euro 629.522,40

In base al protocollo di intesa l'Azienda Energetica SPA si impegna di pagare i citati importi alla Provincia ed ai due comuni ancora nell'anno 2015.

Seduta del 24.11.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'architettura Dr. Arch. Heike Pohl di Laces verso l'onorario complessivo presunto di Euro 5.703,50 + IVA con l'elaborazione di una prima perizia suppletiva e di variante per i lavori principali (lotto n.1) per la **costruzione della nuova caserma VV.FF.** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo verso l'onorario complessivo presunto di Euro 2.125,00 + IVA con la consulenza geologica-ambientale rispetto allo **smaltimento dei materiali di rifiuto presso il cantiere della nuova caserma VV.FF. di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Christof Waldner con la prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio riguardante **lavori di giardinaggio e spazzatura** a Lagundo nel periodo 25.11.2015 – 31.12.2015. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Reinhard Thaler di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 4.025,00 + IVA con l'elaborazione di un progetto stralcio per il cablaggio del lotto funzionale 1 per la **posatura della rete in fibra ottica nel Comune di Lagundo.**

L'elaborazione del progetto stralcio è necessario per poter realizzare subito alcuni tratti.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio associato Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler di Merano verso l'onorario complessivo di Euro 1.000,00 + IVA con la verifica del progetto esecutivo dei **lavori per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter (tratto Via Balthasar Leiter – piazza della Chiesa).**

Seduta del 1.12.2015

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sic. Bozza Marco di Lagundo una convenzione concernente **la gestione del campo di pattinaggio mobile del Comune di Lagundo** durante l'inverno 2015/2016.

Il sig. Bozza Marco si impegna di gestire il campo di pattinaggio in vicinanza del ristorante Römerkeller e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio.

Tutte le spese connesse all'impianto (noleggio impianto di raffreddamento, eventuale affitto del campo, spese di personale, spese per l'energia elettrica, assicurazione, ecc.) sono assunti dal sig. Bozza Marcus il quale in compenso incassa gli introiti dagli ingressi e dal noleggio dei pattini.

Il sig. Bozza Marco si impegna inoltre di fissare dei prezzi di ingresso e di noleggio dei pattini in favore dei bambini e delle famiglie. Al Comune rispetto all'impianto non nascono delle spese.

La Giunta comunale delibera di prorogare dal 01.01.2016 al 29.02.2016 **l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno del sig. Daniel Ilmer rispettivamente fino all'assunzione di personale a tempo determinato in base ad una procedura di assunzione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di prorogare dal 01.01.2016 al 29.02.2016 **l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno del sig. Paul Moranduzzo rispettivamente fino all'assunzione di personale a tempo determinato in base ad una procedura di assunzione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di prorogare dal 01.01.2016 al 29.02.2016 **l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno della sig.ra Elisabeth Thaler rispettivamente fino all'assunzione

di personale a tempo determinato in base ad una procedura di assunzione.

La Giunta comunale delibera di approvare la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori principali (lotto n.1) per la nuova costruzione **della caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo elaborata dal direttore dei lavori Dr. Arch. Heike Pohl di Laces con i seguenti importi:

Contratto - Variante 1

Importo dei lavori 1.909.436,85

Costi di sicurezza 53.814,60

SOMMA LAVORI PRINCIPALI (LOTTO N.1) 1.963.251,45

La perizia suppletiva e di variante contiene nuovi prezzi di Euro 191.020,33 + IVA e un prolungamento dei termini di 120 giorni naturali di calendario. L'elaborazione della perizia suppletiva e di variante era necessaria per lo smaltimento dei rifiuti speciali trovati durante i lavori di scavo.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 21.446,00 il ruolo per **la riscossione, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per la tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** per l'anno 2013 comprendente n.99 contribuenti

La Giunta comunale delibera di stipulare con il Comune di Marlenigo una convenzione concernente il **collettore di canalizzazione principale Nörderberg-Foresta.**

Con tale convenzione il Comune di Lagundo viene incaricato con la costruzione del collettore principale. Il Comune di Marlenigo si impegna di assumere il 30% della spesa per il collettore principale che non è coperta con contributi provinciali. Secondo il progetto approvato la quota spese del Comune di Marlenigo ammonta a Euro 14.580,40.

La Giunta comunale delibera di stipulare con l'impresa Cooperativa Lagorai con sede a Borgo Valsugana (TN) una convenzione concernente **l'utilizzo di terreni comunali come deposito temporaneo.**

Il Comune di Lagundo mette a disposizione dell'impresa Cooperativa Lagorai, la quale attualmente eseguisce i lavori per la rete di teleriscaldamento, un terreno presso il campo sportivo di Lagundo come deposito e per la sosta di macchine ed apparecchi di cantiere. Viceversamente l'impresa cooperativa Lagorai adatta l'areale occupato come parcheggio provvisorio per la zona

sportiva e di ricreazione di Lagundo. La convenzione ha validità fino al 31.03.2016.

La Giunta comunale delibera di sostituire l'attuale **rappresentante del Comune nel comitato della scuola materna di lingua italiana** di Lagundo, sig. Cesare D'Eredità, con la sig.ra Pascu Carmen Marlena di Lagundo.

Seduta del 9.12.2015

La Giunta comunale delibera di determinare la **tassa annuale per il cimitero** per l'anno 2016, come segue:

Sepolcri di famiglia: Euro 80,00
 Sepolcri singoli: Euro 40,00

Questi importi corrispondono agli importi degli anni 2006-2015.

La **tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro** viene confermata, come segue:
 Sepolcro in bara: Euro 288,00
 Sepolcro in urna: Euro 83,84
 Rimangono invariati anche i diritti di concessione.

La Giunta comunale delibera di indire una selezione mediante titoli e colloquio per la formazione di una graduatoria per l'**assunzione a tempo determinato con contratto a tempo pieno di un/una assistente amministrativo** (sostituzione presumibilmente cinque mesi fino a un massimo di due anni).

Inoltre viene nominata la seguente commissione giudicatrice per lo svolgimento dell'assunzione:

- Segretario comunale Dr. Reinhard Widmann (presidente),**
- Susanna Schibig Zauli (tecnico esperto e verbalizzante),**
- Andreas Ennemoser (tecnico esperto).**

La Giunta comunale delibera di riconoscere al dipendente Kurt Simonato un aumento individuale di stipendio nella misura di **3 scatti** di stipendio per il 2° biennio 01.01.2016 – 31.12.2017.

La Giunta comunale delibera di concedere con decorrenza 01.01.2016 a favore del segretario comunale Dr. Reinhard Widmann la **progressione economica biennale**.

La Giunta comunale delibera di approvare, ai sensi del Regolamento comunale per la concessione di finanziamenti benefici economici ad enti pubblici e soggetti privati nell'importo complessivo di Euro 19.163,82

il piano di riparto dei contributi, di natura straordinaria (attività straordinarie nella casa culturale).

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Martin Zanluchi con la prestazione di **lavoro occasionale di tipo accessorio** riguardante lavori di giardinaggio e spazzatura a Lagundo nel periodo 10.12.2015 – 31.10.2016. Il compenso netto ammonta ad Euro 10,00 per ogni ora prestata.

A norma delle vigenti norme non può essere superato l'importo annuale massimo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di approvare e di validare con una spesa complessiva di Euro 246.794,37, **il progetto esecutivo per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter (tratto Via Balthasar Leiter – piazza della Chiesa)**, adeguato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer S.r.l. di Lana alle prescrizioni dell'esaminatore del progetto.

La Giunta comunale delibera di stipulare nel procedimento R.G. 15000422/10 davanti al Tribunale di Bolzano con il sig. Vallazza Ottone, lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer S.r.l. e l'impresa costruzioni Rella Enrico & Co. SAS un **atto di transazione**.

Poiché secondo il parere del consulente tecnico d'ufficio il Comune non ha alcuna responsabilità in riferimento ai danni azionati le controparti nell'atto di transazione si impegnano di assumere le spese legali del Comune. Quindi al Comune di Lagundo non nascono spese in connessione all'azione di risarcimento.

Seduta del 15.12.2015

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese a calcolo** n.12/2015 nell'importo complessivo di Euro 31.474,48.

In quest'occasione la Giunta comunale fa presente che le fatture devono essere controfirmate dagli assessori comunali competenti.

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** (fiori per compleanni di persone anziane) nell'importo complessivo di Euro 1.290,78.

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 313,63.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 01.01.2016 - 31.12.2016 l'incarico per la **prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio** come aiuto presso la funivia "Saring-Riolagundo" al sig. Gottfried Gerstgrasser, Il compenso netto ammonta ad Euro 12,50 per ogni ora prestata. A norma delle vigenti norme non può essere superato l'importo annuale massimo di Euro 7.000,00

La Giunta comunale delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 17.685,13 il conto finale concernente **vari lavori di manutenzione della segnaletica verticale e orizzontale** durante l'anno 2015. La maggiore spesa di Euro 2.685,13 è da ricondurre a ulteriori lavori strettamente necessari per mantenere la sicurezza del traffico

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Thomas Dalnodar con la prestazione di **lavoro occasionale di tipo accessorio** riguardante lavori di giardinaggio e spazzatura a Lagundo nel periodo 01.01.2016 – 31.12.2016.

Il compenso netto ammonta ad Euro 10,00 per ogni ora prestata. A norma delle vigenti norme non può essere superato l'importo annuale massimo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la sig.ra Hildegard Pircher con la prestazione di **lavoro occasionale di tipo accessorio** come addetta alle pulizie dei gabinetti della casa della cultura rispettivamente come sostituta del personale di pulizia della scuola materna di Lagundo, qualora assente. Il compenso netto ammonta ad Euro 12,00 per ogni ora prestata. A norma delle vigenti norme non può essere superato l'importo annuale massimo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di rinnovare per l'anno 2016 **la convenzione relativa al servizio Citybus** nel Comune di Lagundo alle attuali condizioni.

Il Comune di Lagundo si assume il 21,78 % delle spese del servizio.

La quota presunta del Comune di Lagundo relativa all'anno 2016 ammonta a Euro 71.874,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Erdbau S.r.l. di Merano verso il corrispettivo complessivo forfettario di Euro 30.556,88 + IVA con la **stabilizzazione della strada d'accesso al maso**

Blumenthaler. Tale importo corrisponde al ribasso del 4,01 % sull'importo a base d'asta.

Seduta del 22.12.2015

La Giunta comunale delibera di **appaltare i lavori di pulizia periodica nel municipio di Lagundo** nel periodo 01.01.2016 – 31.12.2016 verso il corrispettivo complessivo di Euro 32.000,00 + IVA all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred con sede a Lagundo.

In quest'occasione si determina di invitare il prossimo anno anche la ditta Eurocleanings SNC di Merano allo studio di mercato rispettivamente alla gara d'appalto.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Terra S.r.l. di Merano con il **noleggìo di una piccola escavatrice per il cimitero comunale di Lagundo** per tutto l'anno 2016, precisando che il costo di noleggio giornaliero corrisponde ad Euro 180,00 + IVA.

Per questo incarico annuale è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 6.300,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di riconfermare per l'anno 2016 il contratto di assistenza con la ditta ASP Servizi S.r.l. di Bolzano per il **controllo online delle presenze del personale del cantiere e della funivia Saring-Riolagundo.**

Il corrispettivo annuale ammonta ad Euro 320,00 + IVA.

In quest'occasione la Giunta comunale stabilisce che il personale della funivia – qualora nessuna persona si trova nella stazione – dovrebbe essere raggiungibile mediante un trasferimento della chiamata.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 480,95 **i ruoli per la riscossione coattiva del canone cimiteriale 2015** riguardante complessivamente n.8 contribuenti.

La Giunta comunale delibera di determinare la **tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** con decorrenza 01.01.2016, come segue:

a) Tariffa base:

Abitazioni, comunità, seconda casa nonché per le abitazioni tenute dal proprietario a propria disposizione:

Euro 15,00 / persona (fino a 5 persone)
Euro 7,50 / persona (più di 5 persone)

Euro 30,00 per seconda casa (2 persone)

Altri soggetti d'imposta:

Importo fisso Euro 8,00 a punto

b) Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: Euro 0,055 / litro

La Giunta comunale delibera di determinare la **tariffe per il servizio idrico** per l'anno 2016, come segue:

Fino a 300 m³ Euro 0,550 per m³

Superiore a 300 m³ Euro 0,825 per m³

Le quote fisse per il noleggio dei contatori rimangono invariate.

La Giunta comunale delibera di determinare la **tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazione degli scarichi civili**, con effetto dallo 01.01.2016 in Euro 0,977 al metro cubo.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l'appalto dei **lavori per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter (tratto Via Balthasar Leiter – piazza della Chiesa)** con l'importo a base d'asta di Euro 156.658,82 + IVA. Alla procedura negoziata devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Topgarage S.r.l. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.922,40 + IVA con l'esecuzione di **lavori di riparazione al veicolo comunale Piaggio Porter** targato EN 513 DL.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 534,95 l'impegno di spesa per la **realizzazione di un nuovo allacciamento idrico nella zona sportiva e di ricreazione** da parte della ditta Alois Oberhofer S.r.l. di Lagundo e di accertare che il nuovo importo complessivo ammonta a Euro 6.241,35.

L'aumento dell'impegno di spesa è dovuto al fatto che è necessario più materiale di quanto originariamente previsto.

La Giunta comunale delibera di restituire al Comune di Merano la quota del Comune di Lagundo concernente la quarta rata del mutuo dal fondo di riserva per il **risanamento della condotta idrica Frigele** nell'importo complessivo di Euro 11.550,00. La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 668,56 **l'impegno di spesa per l'esecuzione delle analisi dell'acqua potabile** durante l'anno 2015 da parte della ditta Eco Center S.p.A. di Bolza-

no e di portalo quindi a complessivamente Euro 4.083,34.

L'aumento dell'impegno di spesa è necessario poiché nel corso dell'anno a causa di inquinamenti dovevano essere eseguiti diversi ulteriori analisi, i quali non erano prevedibili.

In quest'occasione la Giunta comunale determina che le spese per le analisi eseguite a condotte idriche di competenza delle varie interessenze sono da assumere dalle rispettive interessenze.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Eco-Center S.p.A. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.799,00 + IVA con **l'esecuzione delle analisi dell'acqua potabile durante l'anno 2016.**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di adeguare il **canone d'affitto per la microstruttura per la prima infanzia di Lagundo** con decorrenza 01.01.2016 al tasso di inflazione.

Il nuovo canone mensile ammonta quindi ad Euro 1.193,00 + IVA.

Dal Consiglio Comunale



Dal verbale della seduta consiliare del 3.9.2015

Relazione del conduttore della piscina pubblica di Lagundo Appaiono in seduta il sig. Erwin Götsch, conducente della piscina pubblica di Lagundo, nonché il sig. Winfried Felde- rer e il sig. Valentin dell'Impresa Ecorecycling SAS.

Il sig. Erwin Götsch relazione a mezzo di presentazioni sulle statistiche di frequenza della piscina.

Suo desiderio personale sarebbe un impianto a sale (impianto di elettrolisi). Con questo impianto in futuro non sarebbe più necessario l'acquisto di cloro.

Il sig. Winfried Felderer e il suo collaboratore, sig. Valentin, spiegano di seguito il sistema di elettrolisi di acqua salata e l'impianto.

Approvazione del documento programmatico del sindaco per il periodo amministrativo 2015-2020

Il Sindaco Ulrich Gamper da lettura del documento programmatico.

Comunica che la votazione avrà luogo nella prossima riunione consiliare.

La proposta di aggiornamento presentata dal Sindaco viene accolta con 17 voti favorevoli ed un astensione.

Approvazione del conto consuntivo del corpo Vigili del Fuoco Volontari die Lagundo relativo all'anno 2014

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il conto consuntivo per l'anno 2014 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

FONDO CASSA: 01.01.2014	EURO	42.101,20
ENTRATE:		
- Entrate ordinarie	Euro	61.197,33
- Entrate straordinarie	Euro	44.000,00
- Partite di giro	Euro	0,00
TOTALE ENTRATE	EURO	105.197,33
TOTALE	EURO	147.298,53
SPESE:		
- Spese ordinarie	Euro	34.558,63
- Spese straordinarie	Euro	31.754,18
- Partite di giro	Euro	0,00
TOTALE SPESE:	EURO	66.312,81
FONDO CASSA: 31.12.2014	EURO	80.985,72

Nomina del revisore dei conti del comune di Lagundo

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di nominare il **dott. Markus Stocker** di Merano revisore dei conti del Comune di Lagundo per il periodo triennale dal 03.09.2015 fino al 02.09.2018.

Approvazione del terzo storno fondi al bilancio di previsione 2015

Accertato, che la previsione di alcuni capitoli di spesa del corrente bilancio non corrispondono più alle esigenze previste durante il presente esercizio finanziario;

il consiglio comunale delibera all'unanimità, di approvare il terzo storno fondi al bilancio di previsione 2015 e l'allegato programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli):

3° storno fondi 2015 - Annotazione ai capitoli

Capitolo 7340/0: Acquisto di arredamento per la scuola materna di Lagundo (Sostituzione dell'illuminazione): **Euro 19.900,00**

Capitolo 7540/0: Acquisto di televisori per la scuola media di Lagundo: **Euro 10.000,00**

Capitolo 7710/3: Nuova sistemazione del cortile presso il centro scolastico: **Euro 16.000,00**

Capitolo 8200/2: Realizzazione di una cella frigorifera per l'associazione cacciatori di Lagundo: **Euro 10.000,00**

Capitolo 8600/1: a) Ultimazione dei lavori nella Via Peter Thalgueter (pavimentazione a cubetti nel tratto cassa di Risparmio-Via Stenizer): **Euro 11.600,00**

b) Acquisto di parcometri ed esecuzione di lavori di segnaletica orizzontale nel garage Peter Thalgueter Est II: **Euro 12.100,00**

Approvazione del programma d'uso per la zona di espansione "C2" (Strada Vecchia)

Premesso che nel piano urbanistico comunale vigente è inserita la zona di espansione "C2" "Strada Vecchia", la quale sul lato sud confina con la zona di espansione "Peter Thalgueter Est II", già edificata;

- che con deliberazione consiliare n.12 di data 23.03.2015, esecutiva, è stato approvato il piano di attuazione della zona di espansione "Strada Vecchia";

Il consiglio comunale delibera con 16 voti favorevoli ed un voto contrario di approvare il seguente programma di utilizzo per la zona di espansione "C2" ("Strada Vecchia"):

- Inizio edificazione: Da subito

- Fine edificazione: Entro 5 anni dall'inizio dei lavori

Approvazione del piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona di completamento Forst 1"

Dato atto che in data 27.04.2015 i proprietari di $\frac{3}{4}$ dell'area compresa nella zona hanno presentato il piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona di completamento per insediamenti produttivi Forst 1", elaborato dal dott. arch. Zöschg Heinrich Norbert di Lana;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi „zona di completamento per insediamenti produttivi Forst 1"

Nomina dei membri del centro operativo comunale di protezione civile

Dato atto che i membri del Centro operativo comunale hanno il compito di coadiuvare il sindaco nella previsione, nella prevenzione e nell'attuazione delle misure da adottare nel caso di calamità;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di nominare le seguenti persone membro del Comitato operativo comunale:

- Presidente: Sindaco Ulrich Gamper

- Comandante dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo: Johann Gamper

- Verbalizzante: Kurt Simonato

Elezione della commissione edilizia comunale

Il consiglio comunale delibera all'unanimità che la Commissione in parola è così composta:

- **Presidente:** Sindaco Ulrich Gamper (Supplente: Vicesindaco pro tempore rispettivamente delegato del Sindaco)
- **Rappresentante dell'U.S.L.:** Dr. TdP Manfred Raffl (Supplente: Dr. TdP Martin Kristanell)
- **Rappr. dell'Ufficio provinciale urbanistica:** Dr. Arch. Lukas Abram (Supplente: Dr. Arch. Irmgard Mitterer)
- **Tecnico del Comune:** Dr. Ing. Piero Bernabè (Supplente: Geom. Mario Cosentino)
- **Rappresentante Associazione turistica:** Michael Schwellensattl (Supplente: Georg Obkircher)
- **Rappresentante Corpo Vigili del fuoco:** Comandante pro tempore del corpo dei vigili del fuoco rispettivamente suo delegato
- **Rappresentante associazioni tutela ambiente:** Josef Gamper (Supplente: Dr. Maria Kiem)
- **Rappr. degli agricoltori e coltivatori diretti:** Heinz Bonani (Supplente: Michael Gamper)
- **Rappresentanti del Consiglio comunale:** Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger (Supplente: Johann Mair)
Josef Haller (Supplente: Hansjörg Egger)
- Relatore: Geom. Egon Raffeiner (tecnico comunale)
- Verbalizzante: Impiegato dell'Ufficio tecnico

Nomina del rappresentante aggiuntivo del comune di Lagundo nel consiglio comunale della comunità comprensoriale Burgraviato

Visto l'art.4, comma 2, della L.P. n.7/1991, con il seguente testo:

Il consiglio comprensoriale è composto da:

- a) i sindaci dei comuni facenti parte della comunità comprensoriale oppure da una persona da essi delegata;
- b) un rappresentante aggiuntivo per i comuni con un numero di abitanti tra 5.001 e 10.000;

Il consiglio comunale delibera con 16 voti favorevoli ed un'astensione di nominare, per il periodo amministrativo 2015-2020, la seguente persona come rappresentante aggiuntivo del Comune di Lagundo nel consiglio della Comunità Comprensoriale Burgraviato:

- Roberto Federico

Elezione della commissione per le dichiarazioni di inabitabilità

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di nominare la commissione per le dichiarazioni di inabitabilità del Comune di Lagundo per il vigente periodo di carica del consiglio comunale, come segue:

- **Rappresentante dell'U.S.L.:** Dott. TdP Manfred Raffl (supplente Dott. TdP Martin Kristanell)
- **Rappresentante reparto edilizia abitativa:** Dott. arch. Martina Toepper (supplente Geom. Karin Plank)
- **Tecnico del Comune:** Geom. Raffeiner Egon

Elezione della commissione degli esperti per l'assegnazione di zone per impianti turistici

Premesso che per la presente commissione si tratta di una commissione tecnica con soli compiti preparativi;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità, di nominare la commissione degli esperti per l'assegnazione di zone per impianti turistici nel Comune di Lagundo per il vigente periodo di carica del consiglio comunale, come segue:

- **Sindaco pro tempore – presidente,**
- **assessore al turismo pro tempore;**

- **presidente pro tempore dell'associazione turistica locale con il maggiore numero di membri**

- **esperto turistico:** Schwellensattl Michael

- **rappresentate delle associazioni per la tutela dell'ambiente:** Dipl. Ing. Antonia Höller Gresser

Nomina dell'esperto per la tutela degli insiemi del comune di Lagundo

Premesso che con deliberazione consiliare n.8 di data 18.02.2014 lo storico d'arte Dr. Martin Laimer di Lana è stato nominato come esperto per la tutela degli insiemi del Comune di Lagundo;

Dato atto che lo storico d'arte Dr. Martin Laimer di Lana per i seguenti motivi ha i migliori requisiti per la nomina come esperto per la tutela degli insiemi del Comune di Lagundo:

- Per il Dr. Martin Laimer si tratta di un'ex collaboratore dell'ufficio provinciale beni architettonici ed artistici;
- Il Dr. Martin Laimer dispone di un'ottima conoscenza sul luogo;
- Il Dr. Martin Laimer era coinvolto nell'elaborazione del catalogo degli insiemi del Comune di Lagundo;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di nominare lo storico d'arte Dr. Martin Laimer di Lana per il periodo amministrativo 2015-2020 come esperto per la tutela degli insiemi del Comune di Lagundo.

Nomina di un membro aggiuntivo della commissione consultiva sullo smaltimento dei rifiuti del comune di Lagundo.

Premesso che i futuri progressi sul campo dello smaltimento dei rifiuti solidi urbani vengono considerati molto importanti e che quindi si ritiene necessario istituire una commissione consiliare che si occupa di questa materia;

Dato atto che con deliberazione consiliare n.43 di data 30.06.2015, esecutiva, è stata istituita e nominata la commissione consultiva sullo smaltimento dei rifiuti del Comune di Lagundo;

- che il consigliere comunale Roberto Federico è interessato di partecipare nella commissione consultiva sullo smaltimento dei rifiuti;

Il consiglio comunale delibera con 16 voti favorevoli ed un'astensione di nominare il consigliere comunale Roberto Federico come membro aggiuntivo della commissione consultiva sullo smaltimento dei rifiuti del Comune di Lagundo.

Sostituzione di un membro della commissione consultiva per la tutela degli insiemi

Premesso che con deliberazione consiliare n.44 di data 30.06.2015, esecutiva, è stata istituita e nominata una commissione consultiva informale per la tutela degli insiemi;

- che l'assessore comunale Cesare D'Eredità ha chiesto di sostituirlo nella commissione con il sig. geom. Daniele Gerloni;
- Il consiglio comunale all'unanimità di sostituire l'assessore comunale Cesare D'Eredità nella commissione consultiva informale per la tutela degli insiemi del Comune di Lagundo con il sig. geom. Daniele Gerloni.

Appalto del servizio di tesoreria mediante il sistema della trattativa privata con gara informale

Vista la deliberazione della Giunta comunale n.526 di data 07.12.2010, esecutiva, relativa all'approvazione della relazione della commissione giudicatrice nonché l'appalto del servizio alla Cassa

Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA con sede a Bolzano; Dato atto, che con data 31.12.2015 scade l'attuale contratto di tesoreria e che quindi detto servizio con decorrenza 01.01.2016 è da appaltare nuovamente;

- consiglio comunale all'unanimità di invitare i seguenti istituti di credito alla gara:
- Cassa Raiffeisen Lagundo – Lagundo,
 - Cassa Raiffeisen Merano – Merano,
 - Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA – Bolzano,
 - Banca Popolare dell'Alto Adige – Bolzano,
 - Cassa di Risparmio di Bolzano SPA – Bolzano.

Dalla relazione della giunta comunale

L'assessore comunale Waltraud Holzner Klotz relaziona tra l'altro sui seguenti temi:

- Lavori di ristrutturazione previsti nella scuola materna di Lagundo,
- Comitato per la scuola materna,
- Comitato per gli anziani,
- Risanamento del camino nella vecchia scuola/canonica di Velloi,
- Progetto asilo nel bosco.

L'assessore comunale Cesare D'Eredità relaziona tra l'altro sui seguenti temi:

- Nuovo automezzo per lo Sportclub Amatoriale Lagundo/Raiffeisen,
- Locale vuoto presso il campo sportivo – richiesta FC Plars per la messa a disposizione di un locale,
- Lavori necessari nei locali del circolo culturale La Quercia a Foresta,
- Defibrillatori

Il Sindaco Ulrich Gamper relaziona tra l'altro sui seguenti temi:

- Vendita degli ultimi box nel garage in Via Laurin,
- Lavori nella vecchia canonica a Lagundo/Paese – gestione di un museo da parte della sig.ra Alissa Maurer,
- Copertura piazza delle feste rispettivamente palcoscenico della casa della cultura,
- Piste ciclabili: colloqui con l'Associazione Turistica di Parcines – percorso Down-Hill,
- Risanamento passeggiata Waalweg ingresso a Plars – finanziamento con gli importi ambientali,
- Sistemazione strada di collegamento tra il convento e la casa della cultura,
- Ampliamento e ristrutturazione centro scolastico,
- Teleriscaldamento a Riolagundo

Varie

La consigliera comunale Verena Berteotti relaziona sui seguenti temi:

- Progetto scuola officina nell'edificio della vecchia scuola di Riolagundo.

Il consigliere comunale Johann Mair interviene sui seguenti temi:

- Tombe per le urne nel cimitero comunale. Stato di fatto. Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.
- Locale per gli anziani nella casa della cultura. Rispondono il Sindaco Ulrich Gamper e l'assessore comunale Waltraud Holzner Klotz.

Concessioni edilizie

2015/67 del 3.11.2015: Köstenwaldele del Gamper Johann & Co. Kg. Costruzione di una tettoia aperta per la terrazza della pensione „Thalguter“. p.ed. 21/1 CC. Lagundo I. Paese Via-S.-Ippolito 21

2015/68 del 3.11.2015: Laimer Florian. Costruzione di un garage sotterraneo e montaggio di pannelli solari. p.ed. 1130 CC. Lagundo I. Paese Via-Mair-Im-Korn 4

2015/69 del 9.11.2015: Ladurner Hans Peter. Ampliamento quantitativo del garni „Spisshof“. p.ed. 769 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 12

2015/70 del 9.11.2015: Siller Josef Paul. Ampliamento qualitativo „Hotel Residence St.Kassian“ - Ampliamento della cucina e della sala da pranzo. p.ed. 1169, 802, p.f. 164/1 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 17

2015/71 del 17.11.2015: Birreria Foresta SpA. Ristrutturazione e sostituzione caldaia vapore. p.ed. 83 CC. Foresta. Via Venosta 8

2015/72 del 23.11.2015: Coopertativa frutticoltori sede: Via Lunga 1/A. Cambiamento di destinazione d'uso da negozio in attività terziaria e montaggio di un insegna. p.ed. 834 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 53

2015/73 del 25.11.2015: Ladurner Günther. Progetto di Variante 1 – Ampliamento qualitativo della pensione „Flora“ – costruzione di un alloggio di servizio e di depositi. p.ed. 1001, p.f. 899 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 1

2015/79 del 18.12.2015: FAYN Hotels KG. del Kröber Matthias. Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo „Ludwigshof“. p.ed. 801 CC. Lagundo I. Via Breitofen 9/A

2015/80 del 21.12.2015: Comune di Lagundo. Urbanizzazione primaria della zona di espansione C2 „Alte Landstraße“. p.ed. 2207, p.f. 1856/1, 598/1, 598/4, 598/5, 598/6, 602/1, 605/7, 606, 607 CC. Lagundo I. Strada Vecchia

2015/81 del 21.12.2015: Hofer Johann & Co. Sas. sede: Vernurio 2 39010 Rifiano. Progetto di Variante - Costruzione di un impianto di gassificazione del legno per la produzione di elettricità e di calore a Lagundo. p.ed. 2236 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 7

2015/82 del 23.12.2015: M61 Srl. sede: G.Galilei 100, Bolzano. Costruzione di un nuovo edificio a destinazione commerciale/terziaria. p.ed. 2133, 2173 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2015/83 del 29.12.2015: Comune di Lagundo. Risanamento e ampliamento dell'impianto di approvvigionamento di acqua potabile e delle tubazioni acque nere a Velloi. p.ed. 1000 188, 194, 201, 206, 208/1, 209, 212, 490, 781, 784, 805, 888, 906, p.f. 1469/1, 1472, 1501, 1510, 1513, 1514, 1516, 1517, 1518, 1521, 1522, 1523, 1524, 1526, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1546, 1551, 1552, 1555, 1559, 1560, 1563, 1565/2, 1576/1, 1578, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1587, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595/1, 1603, 1605, 1606, 1608, 1609, 1610, 1611, 1629/1, 1629/2, 1630/1, 1641/1, 1644/20, 1644/22, 1644/65, 1645, 1647/1, 1655/1, 1655/2, 1657, 1659, 1660, 1662/3, 1663/1, 1663/2, 1671/3, 1671/4, 1672/1, 1672/2, 1673/2, 1674, 1676/1, 1676/5, 1678, 1682, 1683, 1698, 1705, 1706/1, 1706/2, 1706/3, 1707/1, 1797/3, 1797/5, 1799, 1800, 1801, 1808/1, 1808/2, 1809, 1810, 1811, 1812, 1815, 1818, 1820 CC. Lagundo I

2015/84 del 29.12.2015: Lavori di miglioramento energetico della casa d'abitazione; Costruzione locali ad uso esclusivo come alloggio temporaneo per operai stagionali; Trasferimento di aree adibite ad uso agricolo; Trasformazione di un vano ad uso lavorazione prodotti agricoli. p.ed. 144, p.f. 1128 CC. Lagundo I. Plars di Mezzo 18



Tariffe per lo smaltimento rifiuti anno 2016

A) Rifiuti solidi urbani abitazioni:

	Tariffa base	Svuotamenti minimi	totale a persona all'anno
Fino a 5 persone	€ 15,00 a persona	240 litri a persona: € 13,20	€ 28,20
Più di 5 persone (per ogni ulteriore persona)	€ 7,50 a persona (riduzione del 50%)	240 litri a persona: € 13,20	€ 20,70
Seconda casa	€ 30,00 (2 persone)	240 litri a persona: € 13,20	€ 43,20

Nella tariffa base per i nuclei familiari è inclusa anche la raccolta dell'umido.

Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto degli svuotamenti minimi, vengono sempre conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

B) Rifiuti solidi urbani aziende:

Importo fisso	€ 9,20 per punto
Svuotamenti minimi	Il numero minimo di litri viene stabilito in 80 litri per punto . Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto del numero minimo di litri fissato, vengono comunque conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

La tariffa base è calcolata in base ad una tabella di punti che comprende categorie, numero utenza, spese generali, centro di riciclaggio, rifiuti residui e umidi. La tariffa base comprende non più di **5 container à 120 litri per azienda**. Ogni altro container della medesima capienza € 120,00 ciascuno.

C) Tariffa svuotamenti abitazioni e aziende:

Prezzo a litro: € 0,055

Volume	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1.100 lt.
Prezzo	€ 3,30	€ 4,40	€ 6,60	€ 13,20	€ 36,30	€ 42,35	€ 60,50

Su tutti gli importi va aggiunta l'IVA del 10%!

RIDUZIONI

Unità abitative con soggetti non autosufficienti con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (da comprovare mediante attestato medico) - 50% di riduzione.

Riduzione sugli svuotamenti dei rifiuti per l'uso di pannolini, pari a 480 litri annui per bambino di età compresa tra 0 - 2 anni, solo se il numero degli svuotamenti è superiore al numero minimo previsto. Non c'è bisogno di richiesta scritta!

Ideen der Kinder werden Wirklichkeit

Die Kinder erleben sich als wirksam.



Zauber – Transfertechnik

Neulich hatten einige Kinder der blauen Gruppe eine geniale Idee im Garten: „Miar kannn den oltn Tisch unmoln.“ Mit der Expertin Judit Mross setzten wir diese Idee um. Aus dem alten verkommenen Tisch entstand ein wunderbares nagelneues Möbelstück.

Vielen Dank für dieses einzigartige Kunstwerk.

Die „Blaue Gruppe“ Kindergarten Algund



Konzentriertes Malen und Beobachten



Aus Alt wird Neu

Medienmitteilung

Mittelschule Algund: Berufsalltag aus nächster Nähe

Algund – Nach welchen Kriterien hat ein Weltmeister seinen Beruf ausgesucht? Antwort auf diese Frage gab David Gögele, Gewinner der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills, beim Schulbesuch in der Mittelschule in Algund. Die Vertreter der Junghandwerker (lvh) und der Hoteliere- und Gastwirtejugend (HGJ) berichteten dabei den Schülern im Rahmen der Berufsinformationskampagne über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten und gaben wichtige Hinweise und Tipps.

Gleich zu Beginn erzählte David Gögele von der Herausforderung, der er sich heuer im Sommer gestellt hatte: Der Weltmeister in Landschaftsgärtnerei trainierte fast ein ganzes Jahr für diesen Wettkampf und feilte fieberhaft an seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dafür wurde er mit einem ausgezeichneten Ergebnis belohnt. „Um so einen Wettkampf durchzustehen, braucht man einen eisernen Willen“, unterstrich der junge Gärtner. „Das mentale Training ist hier genauso wichtig wie die fachliche Kompetenz. Außerdem muss man ein Ziel vor Augen haben, sonst steht man so eine Weltmeisterschaft nicht durch.“

Hannelore Schwabl vom Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh) informierte anschließend über die zahlreichen Berufs- und Fachschulen in Südtirol, an denen man eine Handwerksausbildung absolvieren kann. Sie lud alle Schüler dazu ein, sich die Internetseite www.traumberuf.lvh.it anzusehen, wo man sich über die zahlreichen Berufe im Handwerk informieren und nach Ausbildungsplätzen in nächster Nähe suchen kann. Zudem kann sich jeder Einzelne selbst in die Lehrstellenbörse eintragen oder bei einem kurzen Quiz herausfinden, welcher Handwerksberuf am besten zu den eigenen Interessen passt.



Weltmeister David Gögele vor der Mittelschulklasse in Algund

Unter dem Motto „Talent zeigen!“ berichtete die Hoteliere- und Gastwirtejugend (HGJ) über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Junggastwirt und HGJ-Landesleitungsmitglied Philip Ganthaler gab den Schülern einen Einblick in seinen Berufsalltag und berichtete über seine Erfahrungen bzw. seine Ausbildung. Zudem schilderte er die unterschiedlichen und breit gefächerten Ausbildungsmöglichkeiten bzw. die Fähigkeiten, die man im Hotel- und Gastgewerbe mitbringen sollte. Anschließend luden HGJ-Ortsobmann Georg Reinthaler, Gabriele Schrötter und Familie Schwellensattl die interessierten Schülerinnen und Schüler ins Resort Ruster, in das Hotel Waldheim sowie ins Hotel Heinrichshof ein. Dort konnten die Jugendlichen direkt vor Ort einen hervorragenden Eindruck über die unterschiedlichen Berufsbilder und die Arbeitsabläufe im Hotel- und Gastgewerbe machen.



INFO MÜLL 2016

REST- UND BIOMÜLLSAMMLUNG

Feiertage 2016 - Ersatzsammeltage

Restmüll für Haushalte und Betriebe

Sammeltag:

Dienstag,
Freitag,

01.11.2016
06.01.2017

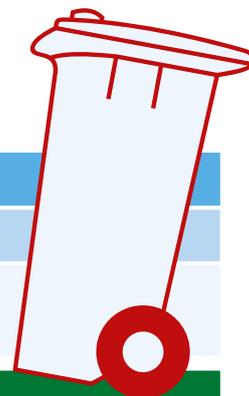
Allerheiligen
Heilige Drei Könige

Ersatzsammeltag:

Dienstag,
Samstag,

01.11.2016
07.01.2017

findet trotzdem statt



Biomüll für Haushalte und Betriebe

Donnerstag,
Donnerstag,

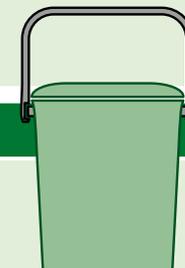
02.06.2016
08.12.2016

Tag der Republik
Maria Empfängnis

Donnerstag,
Donnerstag,

02.06.2016
08.12.2016

findet trotzdem statt
findet trotzdem statt



Biomüll für Betriebe

Montag,
Montag,
Montag,

25.04.2016
16.05.2016
15.08.2016

Staatsfeiertag
Pfingstmontag
Maria Himmelfahrt

Montag,
Montag,
Montag,

25.04.2016
16.05.2016
15.08.2016

findet trotzdem statt
findet trotzdem statt
findet trotzdem statt

RESTMÜLL

Die Container werden an folgenden Tagen entleert: Jeden **DIENSTAG** für Haushalte und Betriebe; Jeden **FREITAG** für Haushalte und Betriebe in den Fraktionen: FORST, PLARS, VELLAU, RIED- und in der Handwerkerzone, Langgasse, St.-Josef-Straße, Schießstandstraße und J.-Weingartner-Straße 55. In der Fraktion **Ashbach** werden die Container **jeden zweiten Freitag** im Monat entleert.



BIOMÜLL

Die Biotonnen werden an folgenden Tagen entleert: Jeden **DONNERSTAG** für Haushalte und Betriebe - von April bis Oktober auch am **MONTAG** für Betriebe (Nur Cont. zu 120 Liter) Für **VELLAU NUR** am **DONNERSTAG** (Haushalte und Betriebe) In der Fraktion **Ashbach** wird **KEIN** Biomüll gesammelt.

Hinweis: Keinesfalls dürfen die organischen Abfälle in Kunststoffsäcke verpackt werden. Auch die Säcke aus **abbaubarer Maisstärke** sind für die Sammlung **nicht geeignet und nicht erlaubt** (weitere Informationen siehe www.bzgbga.it). Bitte benutzen sie nur die Papiersäcke, wie sie von der Bezirksgemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.

Die **geeigneten Biosäcke für die Biotonnen** gibt es in Algund in den folgenden Geschäften zu kaufen: Bäckerei Preiss, Bäckerei Tauber, Gemischtwaren Kienzl, Sennereigenossenschaft Algund.

Was darf in die Biotonne?

- Reste von rohem und gekochtem Obst (auch Zitrusfrüchte), Gemüse, Fisch, Fleisch, Nudeln, Reis
- Brot
- Kaffeesatz, Teefilter
- Schnittblumen (kleine Mengen)
- verfallene Lebensmittel (ohne Verpackung)

Was darf NICHT in die Biotonne?

- Knochen (jede Größe), Eierschalen, Muschelschalen
- Schalen von Nüssen, z.B. Walnuss, Haselnuss
- Pfirsich-, Pflaumen-, Aprikosenkerne, ...
- Grünschnitt wie Rasenschnitt, Blätter, Äste u. a.
- Asche
- Servietten
- Gegenstände oder Verpackungen aus Metall
- Säcke aus Kunststoff – Biosäcke aus Mater-Bi
- Windeln
- Streu für Haustiere



Laut Art.11 der Müllverordnung werden die Behälter von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Zur Entleerung muss der Benutzer die Müllbehälter zu den von der Gemeinde **festgelegten Sammelstellen** bringen, unter Einhaltung der Vorgaben bezüglich Tag und Zeitplan für die Entleerung (ab 5.00 Uhr). Die Behälter dürfen **frühestens am Vorabend** (ab 18.00 Uhr) zur Entleerung **bereitgestellt** werden und müssen nach der Entleerung, jedenfalls noch **am selben Tag** (24.00 Uhr) von der **Sammelstelle entfernt** werden. Es werden Kontrollen durchgeführt und Verstöße werden mit **Verwaltungsstrafen** geahndet!

Der **Restmüll darf nicht in den Container gepresst werden**, da sich dieser trotz Rütteln nicht entleeren lässt und durch unnötiges Schütteln kaputt geht. Beim Entleeren des Containers **MUSS** der **Deckel geschlossen sein**. Für jeden überfüllten Container werden **AUTOMATISCH 2 (ZWEI) Entleerungen berechnet**.

Alle Neuigkeiten und Informationen werden auf der Internetseite der Gemeinde www.algund.eu und im Gemeindeblatt „ALM“ veröffentlicht.

CENTRO DI RICICLAGGIO

via Mercato, presso la piscina, Tel. 0473 440097

Il servizio si svolge attraverso la
Comunità Comprensoriale Burgraviato.



Orario d'apertura
(tutto l'anno)

Martedì dalle ore **8.00** alle **11.30** e dalle ore **14.30** alle **16.30**
Sabato dalle ore **8.00** alle **11.30**



VETRO: Bottiglie, bicchieri, flaconi per cosmetici (prego sciacquare)
NO: Bottiglie di gres, cristallo al piombo, vetro retinato



METALLO: Lattine (prego sciacquare) **BOMBOLETTE SPRAY** - separate
NO: Contenitori per sostanze inquinati, per altro nessun divieto



CARTONI: Imballaggio di cartone, cartone ondulato (prego asciutto e non sporco; togliere nastri adesivi)
NO: Carta, cartoni molto sporchi, Tetra-Pak



CARTA: Giornali, posta senza indirizzo, prospetti, libri, carta da lettere, cataloghi, carta pulita, sacchetti di carta rinforzati (prego asciutto)
NO: Carta carbone, carta rivestita, cellofan, carta da parati, confezioni per ristorazione, carta igienica, Tetra-Pak



BOTTIGLIE DI PLASTICA FINO A 5 LITRI
Bottiglie per bevande, bottiglie per shampoo (prego aperte e vuote)
NO: Prodotti di plastica, che non rientrano nello specifico di cui sopra



OLI-GRASSI: Oli/grassi commestibili e di frittura, oli per la conservazione di cibo. Ogni famiglia riceve gratuitamente un contenitore (3 lt.) e un opuscolo informativo. Il contenitore pieno viene sostituito con uno nuovo (l'olio senza avanzi di cibo)



RIFIUTI INGOMBRANTI - LEGNAME

Rifiuti domestici, che per forma e misura entrano nel proprio contenitore dei rifiuti residui! Mobili, materassi, contenitori di plastica oltre 5 lt., nylon, polistirolo, tappeti, vetro di finestre e specchi (lastre)

NO: piccole cassette di plastica, sottovasi, piccoli contenitori di plastica ! -> **RIFIUTI RESIDUI**
Conferimento massimo giornaliero non oltre 1 m³

Pneumatici vanno consegnati al gommista!!



RIFIUTI EDILI (CALCINACCI): Porcellana, ceramica, piastrelle, mattoni, rifiuti di cemento



ELTTRDOMESTICI: Impianti di refrigerazione e climatizzazione, lavatrici, fornelli, televisori, computer, radio, aspirapolvere, attrezzi di cucina, fohn, ...



RIFIUTI TOSSICI: Farmaci, toner, batterie, vernici, batterie d'auto, oli usati e per motore, cosmetici, colori, adesivi, solventi, detersivi, tubi fluorescenti, ...



SCARTI VERDI: Fino a 0,5 m³ al giorno



VESTITI - SCARPE: Solo se in buono stato e puliti.
Tutto il resto -> **RIFIUTI RESIDUI**



FERRO



INFO RIFIUTI 2016

RACCOLTA RIFIUTI SOLIDI URBANI E ORGANICI

Giorni festivi 2016 – Giorni sostitutivi

Rifiuti solidi urbani per abitazioni ed aziende

Giorno di raccolta:

Martedì, **01.11.2016** Ognisanti
Venerdì, **06.01.2017** Epifania

Giorno sostitutivo:

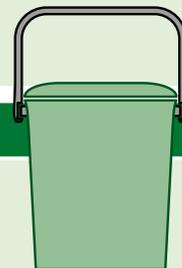
Martedì, **01.11.2016** si terrà comunque
Sabato, **07.01.2017**



Rifiuti organici per abitazioni ed aziende

Giovedì, **02.06.2016** Festa della Repubblica
Giovedì, **08.12.2016** Immacolata Concezione

Giovedì, **02.06.2016** si terrà comunque
Giovedì, **08.12.2016** si terrà comunque



Rifiuti organici per aziende

Lunedì, **25.04.2016** Festa Nazionale
Lunedì, **16.05.2016** Lunedì di Pentecoste
Lunedì, **15.08.2016** Assunzione d. M. V.

Lunedì, **25.04.2016** si terrà comunque
Lunedì, **16.05.2016** si terrà comunque
Lunedì, **15.08.2016** si terrà comunque

RIFIUTI RESIDUI

I contenitori vengono svuotati nei seguenti giorni: Ogni **MARTEDÌ** per Abitazioni e Aziende
Ogni **VENERDÌ** per Abitazioni e Aziende nelle frazioni: FORESTA, PLARS, VELLOI, RIED e nella Zona artigianale, via Lunga, via S. Giuseppe, via Bersaglio e via J.-Weingartner 55
Nella frazione **RIOLAGUNDO** i contenitori vengono svuotati **ogni secondo venerdì al mese**.



RIFIUTI ORGANICI

I contenitori vengono svuotati nei seguenti giorni:
Ogni **GIOVEDÌ** per Abitazioni e Aziende - da aprile a ottobre anche di **LUNEDÌ** per Aziende (Solo Cont. di 120 Litri)
Per **VELLOI SOLO GIOVEDÌ** (Abitazioni e Aziende)
Nella frazione **RIOLAGUNDO NON** viene effettuata la raccolta dell'umido.

Avviso: I rifiuti organici non possono essere imballati in sacchetti di plastica. Anche i sacchetti di **mais biodegradabile non sono adatti** per la raccolta e **sono vietati** (ulteriori informazioni vedesi www.bzgbga.it). Si prega di non utilizzare alcun tipo di sacchetto, compresi quelli di carta forniti dalla Comunità Comprensoriale.

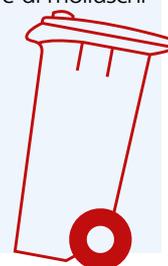
I **sacchetti adatti PER L'UMIDO** si trovano a Lagundo da acquistare nei negozi: panificio Preiss, panificio Tauber, generi alimentari Kienzl, latteria Lagundo.

Cosa si può mettere nell'umido?

- avanzi crudi e cotti di frutta (anche agrumi), verdura, pesce, carne, pasta, riso
- pane
- fondi di caffè, filtri di tè
- fiori recisi (piccole quantità)
- alimenti scaduti (senza imballaggio)

Cosa NON si può mettere nell'umido?

- ossa (di qualsiasi grandezza), gusci d'uovo e valve di molluschi
- gusci di noci, nocciole ecc.
- noccioli di pesca, prugna, albicocca ecc.
- rifiuti verdi come erba, foglie, rami ed altro
- cenere
- tovaglioli
- oggetti o imballaggi in metallo
- sacchetti in plastica - sacchetti bio in mater-bi
- pannolini
- lettiere per animali domestici



I contenitori vengono messi a disposizione dal Comune, ai sensi dell'art. 11 del regolamento rifiuti. Per gli svuotamenti l'utente si prende cura di approntare il contenitore ai **punti di raccolta stabiliti** dal Comune nel rispetto dei giorni e degli orari previsti (dalle ore 5.00).

I contenitori vanno approntati **al più presto il giorno prima dello svuotamento (dalle ore 18.00)** e vanno **rimossi quanto prima (entro le ore 24.00)**. Si effettuano controlli e le violazioni sono punibili con sanzioni amministrative!

I rifiuti residui **non vanno pressati nel contenitore** essendo difficilmente rimovibili e gli scuotimenti del contenitore possono provocare danni.

Il coperchio del contenitore approntato per lo svuotamento **DEVE essere chiuso**. Il contenitore strapieno **EQUIVALE a 2 (DUE) svuotamenti**.

Novità e informazioni vedesi sito internet del Comune www.lagundo.eu e bollettino „ALM“.



Öffnungszeiten (ganzjährig)		Dienstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr
	GLAS: Flaschen, Trinkgläser, Kosmetikflaschen (bitte ausspülen) Verboten: Steingutflaschen, Bleikristall, Drahtglas	
	METALL: Dosen (bitte ausspülen) SPRAY-DOSEN - separat Verboten: Behälter von Schadstoffen, sonst keine besonderen Einschränkungen	
	KARTON: Verpackungen aus Karton, Wellpappe (bitte trocken, nicht verschmutzt; Klebebänder entfernen) Verboten: Papier, stark verschmutzte Kartonagen, Tetra-Pak	
	PAPIER: Zeitungen, Postwurf, Prospekte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, sauberes Papier, Kraftpapiersäcke (bitte trocken) Verboten: Kohlepapier, beschichtetes Papier, Zellophan, Tapetenpapier, Getränkepackungen, Hygienepapier, Tetra-Pak	
	PLASTIKFLASCHEN BIS ZU 5 LITER: Getränkeflaschen, Shampoo-Flaschen (bitte immer leer und offen) Verboten: Plastikprodukte, die nicht in die obige Spezifizierung fallen	
	LE-FETTE: Speise-, Frittier- und Bratöl/-fette, Öle von eingelegten Speisen. Jeder interessierte Haushalt erhält diesen kostenlos (3 lt.), sowie eine Informationsbroschüre. Sobald der Behälter voll ist, kann er gegen einen leeren, sauberen ausgetauscht werden (Öl bitte frei von Speiseresten)	
	SPERRM LL - HOLZ Hausmüll, der aufgrund seiner Größe/Form nicht in den eigenen Restmüllcontainer passt! Möbel, Matratzen, große Plastikbehälter ab 5 lt., großes Nylon, großes Styropor, Teppiche, Fenster u. Spiegelglas (Flachglas) Verboten: kleine Plastikkisten, Blumenuntertöpfe, kleine Plastikbehälter - in den RESTMÜLL geben Es darf pro Tag höchstens 1 m ³ angeliefert werden Reifen müssen über den Reifenhändler entsorgt werden!!	
	BAUSCHUTT: Porzellan, Keramik, Fliesen, Ziegel, Zementabfälle	
	ELEKTROGER TE: Kühl- und Klimageräte, Waschmaschine, Herd, Fernsehgeräte, Computer, Radio, Staubsauger, Küchengeräte, Föhn, ...	
	SCHADSTOFFE: Medikamente, Toner, Batterien, Lacke, Autobatterien, Alt- bzw. Motoröl, Kosmetika, Farben, Klebstoffe, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren, ...	
	GR NSCHNITT: Bis zu 0,5 m ³ pro Tag	
	BEKLEIDUNG - SCHUHE: Nur gut erhaltene bzw. saubere Kleidung / Schuhe. Alles andere in den RESTMÜLL	
	EISEN	

Projekt: „Die Bäckerei“

Wie kam es zu diesem Projekt? Einige Buben der grünen Gruppe hatten die Idee, die Puppenwohnung in eine Bäckerei umzufunktionieren.

Sie erklärten in einem Gespräch, dass gerade morgens Menschen frisches Brot gerne mögen und dass ihre Eltern ab und zu, in der Bäckerei ganz frisches Brot holen. Dabei gibt es unterschiedliche Sorten und ganz lecker sind die „Schnecken“, so die Aussage eines Jungen. Im Morgenkreis stellten die Buben ihre Idee den anderen Kindern vor. Der Kreis der Bäcker erweiterte sich und es tauchten viele Ideen und Fragen auf. So fragten sich die Kinder: Was ist Mehl? Was sind Körner und wo kommen sie her? Wie macht man Brot? Was macht der Bäcker? Was zieht ein Bäcker bei der Arbeit an? ... und viele andere Fragen. Gemeinsam wurden die Ideen der Kinder umgesetzt und die Fragen beantwortet. So wurde die Puppenwohnung konkret in eine Bäckerei umfunktioniert, Brot gebacken, Bäckershüte gebastelt, passende Bücher aus der Bibliothek ausgeliehen, Lieder gesungen, Geschichten erzählt und viel diskutiert und philosophiert. Die Kinder experimentierten in der neuen Bäckerei und sammelten wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen. Bald kamen die Kinder aber zum Schluss, dass sie nicht wissen wie eine richtige Bäckerei aussieht und wie dort gearbeitet wird. Gemeinsam wurde nach einer Lösung gesucht und einige Kinder erzählten, dass es in Algund richtige Bäckereien gäbe. Nächste Schritte wurden eingeleitet, damit es zum eigentlichen Höhepunkt dieses Projekts kommen würde, zur Besichtigung der Bäckerei Tauber.

Nach einer Terminvereinbarung mittels Telefon im Rahmen des Morgenkreises war es am Montag 23.11.2015 nun soweit. Wir starteten in aller Frühe mit vielen aufgeregten „Bäckern und Bäckerinnen“ in Richtung Bäckerei Tauber.

Dort erwartete uns der Bäckermeister Herr Tauber und öffnete uns sogar das große Tor, was einige Kinder sehr faszinierte. Sofort ging es mit der Fragerei los: „Warum hat der Bäcker weiße Kleidung an? Wann muss ein Bäcker aufstehen, usw.?“

Herr Tauber zeigte uns die großen Backöfen, die riesigen Rührgeräte, die vielen Körner und Gewürze und wie das Mehl in die Schüsseln gelangt. Einigen Kindern fielen sofort die leckeren Gipfeln im Backofen auf, die nach getaner Arbeit verspeist werden durften. Herr Tauber hatte nämlich eine große Portion Mürbteig vorbereitet, die wir nach dem Ausrollen in einer riesengroßen Maschine in kleine Kekse ausstechen durften. Alle waren fleißig und aktiv.

Die Kekse wurden nun vor Ort gebacken und wir wurden mit Gipfeln und Orangensaft verwöhnt. Nach der Stärkung gab es noch eine kleine musikalische Kostprobe aus unserer Weihnachtsbäckerei und mit einem Applaus und einem Dankeschön verabschiedeten wir uns. Eine große Überraschung erlebten wir nach dem Mittagessen, als die Bäckerei Tauber uns mit all den vielen selbstgebackenen Keksen beschenkte.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Ebenso für den wohlwollenden, kindgerechten und herzlichen Tag in der Bäckerei! Durch diese Arbeitsweise lernen Kinder mitzudenken, sich einzubringen, Ideen zu verwirklichen. Die Kinder sprechen miteinander und lernen deren gegenseitige Gedanken kennen. Gemeinsam mit den Fachkräften wird nach Lösungen gesucht und darauf werden Entscheidungen getroffen. Die Lerninhalte knüpfen an die Interessen des Kindes an und lösen dadurch Begeisterung aus. Die Inhalte werden im Spiel vertieft, damit es kein isoliertes vom Alltag losgelöstes Lernen bleibt.

Die „Grüne Gruppe“ Kindergarten Algund



Telling tales from around the world

Am 12. November 2015 kam es in der Aula des Schulgebäudes von Algund zu einer großartigen Begegnung. Herr David Heathfield aus England erzählte den Schülern der 5. Klassen aus Algund und Marling mehrere Geschichten.

Mit großer Aufmerksamkeit hörten die 75 SchülerInnen den Erzählungen in englischer Sprache zu und beteiligten sich mit Gestik, Mimik und Worten an den Geschichten aus aller Welt.



Mittelschule trifft Oberschule

Im Rahmen der Berufswahlvorbereitung hatten die 3. Klassen der Mittelschule Algund in ihrer Aula auch heuer wieder die Gelegenheit, sich über theoretische und praktische Tätigkeiten von verschiedenen Oberschulen aus dem Raum Meran und Bozen sowie aus dem Vinschgau zu informieren. Mit Filmen, Referaten, Informationsständen und Powerpoint - Präsentationen gaben Lehrpersonen und Schüler der weiterführenden Schulen Einblick in duale Ausbildungswege und Aufbau und Zielsetzung ihrer Schule.

Die Mittelschüler, die bis zum Frühjahr 2016 entscheiden müssen, in welche weiterführende Schule sie sich einschreiben werden, erhielten auch wertvolle Informationen über die Berufsmöglichkeiten, die sich mit den verschiedenen Schulabschlüssen auftun. Sie nutzten die Gelegenheit mit Lehrpersonen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Eine gelungene Veranstaltung, die bei den Mittelschülern auf großes Interesse gestoßen ist und ihnen sicherlich helfen wird, die richtige Entscheidung für ihren weiteren Lebensweg zu treffen. Die durchwegs positiven Feedbacks lassen auf jeden Fall daraus



In der voll besetzten Aula der Mittelschule Algund präsentierten Lehrer und Schüler ihre Oberschule.



Mit chemischen Versuchen war die Begeisterung der Mittelschüler schnell geweckt.



Waldkindergarten Birkenwald

Die Einschreibungen in den Waldkindergarten Birkenwald für das Bildungsjahr 2016/2017 finden im Kindergarten Johann Mantinger/Partschins (Gaudententurmstr. 16) statt:

Montag, 18.01.2016: 13:30 bis 15 Uhr

Dienstag, 19.01.2016: 14:30 bis 15:30 Uhr

Die definitive Aufnahme der Kinder in die Außensektion Waldkindergarten Birkenwald des Landeskindergartens Johann Mantinger/Partschins, erfolgt nach Genehmigung des Projekts durch die Landesregierung.



Das Wichtigste zum „Waldkindergarten Birkenwald“ :

Im Waldkindergarten verbringen die Kinder den überwiegenden Teil der Kindergartenzeit in der freien Natur.

Ort: Partschins Fraktion Salten

Gruppengröße: Max. 18 Kinder (von 3 bis 6 Jahren)

Betreuungsschlüssel: 3 Waldpädagoginnen (Andrea Bernhart / Maria Jocher / Dr.in Miriam Schaiter)

Ferienzeiten: Richten sich nach dem Schulkalender der Autonomen Provinz Bozen

Monatsbeitrag: Entspricht dem des öffentlichen Kindergartens und wird zwischen den Gemeinden Partschins, Algund und Meran vereinbart

Träger: Gemeinde Partschins in Kooperation mit den Gemeinden Algund und Meran

Kooperationspartner: Forstinspektorat Meran, in enger Zusammenarbeit und mit regelmäßiger Anwesenheit der Förster im Waldkindergarten.

Kontakt: Kindergarten Partschins J. Mantinger 0473/968172

E-Mail: waldkigasuedtirol@gmail.com

Kindergarten Algund

„Generationen treffen aufeinander und feiern gemeinsam das Laternenfest“

Der Herbst ist nun in unser Land eingezogen und die Kraft der Sonne nimmt täglich ab. Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Dämmerung und Dunkelheit wecken in uns das Bedürfnis nach Hellem, nach Geborgenheit und Wärme. Das Licht wird in seiner Bedeutung und Wirksamkeit erfahren. Wir brauchen es am Morgen, am Abend und wenn es draußen düster ist, manchmal sogar am Tag. Kerzen werden entzündet, es wird Licht.

Das Laternenfest wird ganz bewusst in dieser Zeit gefeiert.

Um Lichterfahrten zu sammeln und zu vertiefen, werden alle Jahre in Gedenken an den Hl. Martin Laternen entzündet. Die Laternenlichter zaubern Strahlen und Schatten in die Dunkelheit. Die Farbe der Laterne leuchtet warm. Im Kindergarten werden in dieser Zeit mit den Kindern Laternen gebastelt, die am Martinstag leuchten werden.

Gleichzeitig werden mit den Kindern die Thematik Helfen und Teilen besprochen. Die Kinder hören vom Leben des Heiligen Martin, der diese Fähigkeiten in einer besonderen Weise gelebt hat.

Bereits das dritte Jahr feierten Kindergartenkinder und Heimbewohner des Seniorenheimes „Mathias Ladurner“, das Laternenfest gemeinsam.

Am Martinstag trafen sich die Kinder im Kindergarten und zogen singend und mit leuchtenden Laternen zum Seniorenheim. Dort versammelten sich zahlreiche Heimbewohner/innen, welche das Eintreffen der Kinder mit Spannung und Freude erwarteten. Die Mädchen und Buben sangen Lieder und führten einen Tanz vor. Eine wundervolle musikalische Umrahmung bot das Bläserquartett der Jugendlichen und eine Mutter bereicherte durch das Vorlesen



einer Geschichte die Feier. Als Zeichen des Teilens und um Freude und Licht zu bringen hatten die Kinder selbstgebackenes Brot und selbstgebastelte Laternen mitgebracht, welche sie den Senioren schenkten. Mit einem gemütlichen Umtrunk, den das Seniorenheim vorbereitet hatte, klang die Feier aus.

Das Fest war für alle ein besonderes Erlebnis. Alt und Jung erlebten im wahrsten Sinne des Wortes was es bedeutet, Licht, Wärme und Freude zu schenken und zu teilen.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die mit uns gefeiert und zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Ein Dankeschön geht dabei auch an die Polizei, den Schülerlotsen und mehreren Feuerwehrmännern, sowie Martin Geier, der für uns fotografierte.

Tag der offenen Schule in der Fachschule Frankenberg, Tisens

am Samstag, den 5. März 2016 von 14 bis 18 Uhr

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Schule und erleben Sie die Schülerinnen in den verschiedenen Workshops, im neuen Hofladen, im „Cafè Frankenberg“, bei der Kinderanimation, bei spannenden Projekten und bei der kreativen Show um 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr. Was unsere Energiedetektive unterwegs entdeckten, wurde in der Schule unter die Lupe genommen und wird aufgedeckt. Das Energieprojekt „Forward to zero energy building“ wird präsentiert. Gewinnen Sie einen besonderen Einblick in das breitgefächerte schulische Angebot und in das aktive Programm im Internat. Beehren Sie uns! Ihre Bekannten und Freunde sind ebenso willkommen Gäste.

Achtung: der Einschreibetermin ist auf den 15. März 2016 vorverlegt. Anmeldungen werden chronologisch entgegengenommen.



Ausbildung zur Haushaltshilfe

Zielgruppe: Betreuer/-innen von hilfsbedürftigen Personen, Interessierte

Zeitraum: März–Juni 2016; insgesamt 120 Stunden jeweils am Freitag Nachmittag und am Samstag

Gebühr: Euro 150,00

Anmeldung: Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg, Tel. 0473 920 962

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“



Tag der offenen Tür

Samstag, 30. Jänner 2016
Außenstelle Meran - 8.30 – 13 Uhr

Informationsnachmittag: Freitag, 22. Jänner 2016, 14.30 – 17.30 Uhr

LfS Meran, Galileo-Galilei-Str. 33, 39012 Meran, Tel 0473 220 624

Gebetstage

Am 30. und 31. Jänner 2016 finden in der Pfarrei Algund wiederum die Gebetstage statt. In der katholischen Kirche hatten die Gebetstage ihren Ursprung im sogenannten 40-stündigem Gebet, das auf die Verehrung der 40 Stunden dauernden Grabesruhe Christi in der Urkirche zurückgeht.

Anfangs wurden diese Gebetszeiten vor allem in Zeiten der Not, später als Sühneandacht während der Karnevalszeit gehalten. Im Bewusstsein, dass das Gebet zu Gott zu den wichtigsten Ausdrucksformen des christlichen Glaubens gehört und es die Beziehung der Menschen zu Gott fördert, sind die Gebetstage inzwischen in vielen christlichen Gemeinden zu einem Fixpunkt des Pfarrlebens geworden.

Der Pfarrgemeinderat und die Liturgiegruppe von Algund sehen in diesem Sinne in der Aufrechterhaltung und Förderung der Gebetstage nicht nur eine Fortführung einer langjährigen Tradition, sondern einen wichtigen und stets aktuellen Beitrag zum religiösen Leben der Pfarrgemeinde.

Neben den Gottesdiensten mit Gebetspredigen, wofür heuer der Fundamentaltheologe Don Paolo Renner gewonnen werden konnte, bilden die Anbetungsstunden einen wichtigen Teil der Gebetstage. In den letzten Jahren gab es diesbezüglich eine Änderung: Nun werden die Anbetungsstunden nur mehr am ersten Tag von den einzelnen Ortsteilen und Fraktionen in Form des Rosenkranzgebets gehalten. Die Anbetungsstunden am zweiten Tag werden von den einzelnen katholischen Verbänden und Einrichtungen in unterschiedlicher Form vorbereitet und gestaltet.

Dabei kann auch ein Satz von Dionysos Areopagita aus dem 5. Jahrhundert berücksichtigt werden: „Je näher wir GOTT sind, umso

stillter wird es.“ Dies kann dann manchmal auch bedeuten: Wenige Gebete, wenige Worte, wenige Lieder – dafür Stille und Zeit. Anbetung bedeutet auch, wir dürfen das Brot, die Hostie, in den Blick nehmen und anschauen. Der Mensch schaut Gott an und lässt sich von ihm anschauen. Gestärkt durch die Gegenwart Gottes kann der betende Mensch in der Welt von dieser Gegenwart Zeugnis geben – in Worten und wortlos, mit dem eigenen Leben.

In den letzten Jahren war die Teilnahme an manchen Anbetungsstunden nur sehr gering. Es wäre begrüßenswert, wenn die Pfarrangehörigen nach Möglichkeit auch an jenen Anbetungsstunden teilnehmen würden, die nicht vom eigenen Ortsteil bzw. von der eigenen Interessensgruppe vorbereitet werden.



Liebe Algunder Jugendliche,

Weihnachten ist leider schon wieder vorbei, die Keksvorräte sind sicherlich bald aufgebraucht und das Neue Jahr nimmt so seinen Lauf. Warum eigentlich Neues Jahr? Hat es eigentlich jemals aufgehört? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Astronom in unserer Geschichte. Die Tage werden auf alle Fälle wieder länger. Die Sonne beginnt mit ihren Überstunden und schenkt uns einen längeren Tag. Also nützt gut eure Zeit und wendet euch den wirklich sinnvollen Dingen zu, wie zum Beispiel dem Jugalesen. Wir hoffen, dass das Lesen unserer JUGA- Seiten weiterhin fester Bestandteil Eurer Lektüre im Neuen Jahr sein wird. Viel Spaß beim Durchblättern!

Eure JUGA



Cari giovani di Lagundo,

Natale è purtroppo già di nuovo passato, le provviste di biscotti di sicuro sono presto terminate e l' Anno Nuovo prende il suo corso. Perché poi anno nuovo? Forse che questo mai ha smesso? Di questa domanda si occupa l' astronomo nella storia. Comunque le giornate crescono di nuovo. Il sole inizia ad allungare i propri turni e ci regala un giorno sempre più lungo. Dunque utilizzate con profitto il vostro tempo e datevi da fare in cose sensate, come ad esempio leggere Juga. Noi contiamo che le nostre pagine di Juga siano la parte fissa delle vostre letture nel Nuovo Anno. Buon divertimento a sfogliare le pagine! Vostro JUGA

Partnergemeinde Etzenricht

Austauschmöglichkeit mit Jugendlichen ...

Schon seit 46 Jahren führt die Gemeinde Algund eine Partnerschaft mit der Gemeinde Etzenricht.

Etzenricht befindet sich im Nordwesten des deutschen Bundesstaates Bayern und zählt ungefähr 1600 Einwohner. Zunächst schlossen sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden zusammen. In den kommenden Jahren wurden auch die Gemeinderäte in die Freundschaft miteinbezogen, daraus entwickelte schließlich sich eine Partnerschaft.

Da es den beiden Gemeinden ein Anliegen ist, diesen Kontakt weiterzuführen, soll nun auch die Jugend stärker darin eingebunden werden. Die Jungen von heute sind schließlich die Erwachsenen von Morgen. Seit einiger Zeit haben sich auch einige Vereine in das Netzwerk eingebunden (z.B.: Theaterverein). Geplant wäre auch ein Austausch mit den Jugendlichen der beiden Partnergemeinden. In Hinsicht auf den Jugendgemeindebeirat nämlich nimmt Algund für Etzenricht eine Vorbildfunktion ein. Denn den Etzenrichtern liegt es ebenso am Herzen, dass Jugendliche sich in die Gesellschaft einbringen. Auch sie wollen in der Politik den Jüngeren einen Platz überlassen.

Im heurigen Jahr (voraussichtlich Juni) bestünde für junge Algunder/innen die Möglichkeit, nach Etzenricht zu reisen, wo wir mit den Etzenrichter Jugendlichen Zeit verbringen könnten.

Mehr dazu wirst Du in den kommenden Monaten in der Alm bzw. mittels moderner Kommunikation erfahren.

Jetzt weißt Du, falls Du es nicht schon vorher wusstest, woher die Etzenrichtstaße in Algund (bei Café Andrea) ihren Namen hat!

Übrigens wurde eine Straße in Etzenricht nach uns benannt: Algunder Weg.

Der Ehering des Astronomen

In einem kleinen Dorf lebte ein alter, einsamer Astronom. Die Dorfleute bekam er fast nie zu Gesicht, weil er in einer verwitterten, alten Holzhütte auf einem kleinen Hügel lebte. Trotzdem wusste er, dass sie ihn den Verrückten nannten.

Ein alter Verrückter.

Sein größter Stolz war sein Ehering. Vor langer Zeit hatte er geheiratet, doch seine Liebste war in den Himmel emporgestiegen. Ob er sie noch liebte, wusste er nicht. Doch der goldene Ring war seine Lebenskraft.

Am Abend, bevor er sich zur Ruhe legte, nahm er den Ring ab und fuhr an dessen Rand entlang. Er tat es jeden Tag, so lange bis er einschlief, ihm der Ring aus der Hand glitt und er ihn am nächsten Tag suchen musste.

Obwohl er ein Astronom war, beobachtete er schon lange keine Sterne mehr. Sterne konnte man nur in der Nacht betrachten und dann schlief er. Deshalb setzte er sich jeden Tag nach draußen und sah der Sonne zu. Irgendwann hatte er einen Stock in den Sand vor der Hütte gesteckt und begonnen dessen Schatten nachzuzeichnen. Seit diesem Tag saß er bei jeder Witterung dort, einen Stock in der Hand und zeichnete den Lauf der Sonne nach. Nach jedem Tag hatte er einen halben Kreis in den Sand gezeichnet. Wenn die Sonne ging, wandte auch er sich ab. Doch bevor er in seine Hütte zurückging, verband er die beiden Linien des Halbkreises miteinander. Jeden Abend sah man vor seinem Haus einen Kreis in den Sand gezeichnet. Eines Tages, der einsame Mann wusste nicht, welcher Tag es war, lag ein Brief vor seinem Haus.

*„Wieder ist ein Jahr zu Ende – ein neues beginnt.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Neues Jahr!“*

Er warf den Brief fort, doch am selben Tag konnte er nicht schlafen, weil vom Dorf andauernd Schüsse zu hören waren. So stand er auf, suchte nach seinem Ehering und schlurfte vor sein Haus. Die Dorfleute schossen Feuerwerke in die Luft, feierten und jubelten.

„Ein neues Jahr“, kam dem Astronom in den Sinn. Er erinnerte sich noch aus den alten Zeiten des Studiums daran, was ein Jahr war.

„Die Erde umrundet die Sonne.“ Er blickte nach unten, um seine Sonnenlaufbahn zu betrachten, doch der Wind hatte den Sand bereits verweht.

Da nahm er seinen Ring vom Finger und fuhr an ihm entlang. Er konnte nicht damit aufhören, denn es gab kein Ende und er konnte auch nicht einschlafen.

„In der Mitte des Ringes ist die Sonne und ich bin die Erde ...“ Wieder explodierte ein Feuerwerk am Himmel. „... Ein Jahr ist zu Ende ...“ Der Finger des Mannes zeichnete noch immer den Ring nach. „Nein. Es gibt kein Ende. Nur der Mensch setzt eines.“

Lena Wopfner

Filmtipp: Die Akte Aluminium

„Die Akte Aluminium“ ist ein österreichischer Dokumentarfilm von Bert Ehartner und wurde 2013 veröffentlicht. Warum sollte man eigentlich auf Deos mit Aluminiumsalzen verzichten? Und warum schadet man dem Regenwald, wenn man Aluminium kauft? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Brustkrebs, Demenz und Aluminium? Diese und viele weitere Fragen werden im Film behandelt. Dabei werden wirklich erschreckende und schockierende Antworten gefunden.

Schon allein wenn man erfährt, wo Aluminium überall enthalten ist, klappt einem die Kinnlade einen Stock tiefer hinunter. Dabei sind es eigentlich nicht bloß Zahlen, Statistiken und Fakten, die so schockierend sind. Es sind oft einfach Bilder. Bilder, die wir zuvor nie ausgemalt hätten.

Kennen wir wirklich alle Eigenschaften dieses leichten Metalls? Oder sind wir dabei, einen fatalen Fehler zu machen, indem wir unsere Zeit zum Aluminiumzeitalter erklären?

Dieser Doku lässt Zweifel aufkommen und schreckt nicht davor zurück, unseren Lebensstil und unseren Fortschritt zu hinterfragen. Empfehlen kann man „Die Akte Aluminium“ nicht nur Wissenschaftsliebhabern und Hypochondern, sondern allen Leuten. Denn Aluminium spielt in allen Bereichen des Lebens eine (meist unscheinbare) Rolle. Es ist fast überall zu finden, von der Alufelge bis zum Make-Up.

Auch wenn es sich bei diesem Film nicht um einen Spielfilm handelt, könnte man ihn genauso gut im Kino anschauen, denn an Gänsehaut-Momenten mangelt es nicht.

Den Filmtrailer und genauere Infos zum Thema finden alle Interessierten auf der Website des Films: www.dieaktealuminium.com

„Manche Forscher betrachten die Substanz als einen der am meisten unterschätzten Giftstoffe. Die Wirtschaftslobby versucht derweil, die aufkommenden Wogen zu glätten.“

DER STANDARD



Interviews

+ Ich bin
Alex Plaschke 21 Jahre und aus Algund

+Meine Zeit vertreibe ich
die meiste Zeit natürlich mit meinen Freunden, jedoch kommen Musik, Sport und meine Arbeit nicht zu kurz :-)

+Wichtig ist mir
sehr wichtig sind mir meine Freunde, meine Freundin, Leute bei denen ich mich wohlfühlen kann, denen ich vertrauen kann und einfach so sein kann, wie ich eben bin

+Für einen Tag wäre ich gerne
naja da gibt es drei Sachen die ich gerne einen Tag lang wäre: als Erstes natürlich eine Frau, wer möchte das nicht? (aber wirklich nicht mehr als einen Tag :-)) Ein Duracell Hase mit vollem Power und manchmal auch wieder ein Kind :-)

+Lieblings-Film
im Prinzip jeden spannenden Action/Thriller/Horror/Comedy usw. Jedoch finde ich „Shutter Island“ mit Leonardo di Caprio einen der besten Filme aller Zeiten

+Ich höre gern
Ich höre gerne jede Musik, am meisten jedoch Elektro und Rock/Pop

+Was fehlt in Algund?
auf jeden Fall ein Ort, an dem man sich treffen kann, erholen kann, mit Grillplatz und toller Location und ein Volleyballplatz, der ja schon geplant ist und wahrscheinlich Wirklichkeit wird

+Lieblingsessen-> Mein Gaumen wird erregt durch...
Mein Gaumen wird durch so ziemlich alles erregt, solange das Essen von Qualität ist.
Am allermeisten liebe ich multikulturelles Essen aus fremden Ländern, aber auch ein saftiges Steak, leicht englisch gebraten mit perfekter Beilage :D

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetecei via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com!
A presto, la vostra JUGA



+ Ich bin
Raphael Brunello und bin 14 Jahre alt

+ Meine Zeit vertreibe ich
Mit Freunden und im Jugendtreff aber auch manchmal zu Hause

+ Wichtig ist mir
Meine Familie, Freunde und meine Ausbildung

+ Für einen Tag wäre ich gerne
Alfredo Gomez

+ Lieblings-Film
„Fack ju Goethe2“ und „Fast and Furious 7“

+ Ich höre gerne
Das Lied „Sugar“ von Robin Schulz

+ Was fehlt in Algund?
In Algund fehlt eine große Freizeitzone (die vielleicht bald kommen wird)

+ Lieblingsessen-- >Mein Gaumen wird erregt durch...
Lasagne, Pizza und Thunfisch Baguette



JUGA JUGENDBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti,
Rebeka Walter

Algunder Vereinsleben

Bäuerinnen Algund

Erntedank

Der Erntedankgottesdienst am 25. Okt. 15 stand unter dem Motto: „Gott sei Dank- Dank sei Gott“ und wurde auch in diesem Jahr von den Bäuerinnen und den bäuerlichen Organisationen mitgetragen. Unser besonderer Dank geht an Sabina von Pföstl, welche wiederum die Messfeier gemeinsam mit Pfarrer Harald Kössler gestaltet hat. Auch der Schaukasten wurde von den Bäuerinnen dekoriert.

Herbtsausflug und Törggelen

Unser traditioneller Herbstaufzug am 13. Nov. führte uns dieses Jahr in das schöne Unterland nach Magreid zum Weingut Lageder. Hermann Gamper führte die Gruppe von 35 Teilnehmerinnen durch die historischen Gebäude des Weingutes, der Vinothek Paradeis und in den Keller. Er erklärte uns die Herstellung der Weine und versuchte uns ganz besonders auf die biodynamische Anbauweise und Einstellung des Weinhofes Lageder aufmerksam zu machen. Nach der Verkostung wurden wir mit dem Bus zum Lexnhof nach Montan gebracht, wo wir gemeinsam beim Törggelen mit sehr guten Speisen und Trank den Abend verbracht haben.



Krapfenbackkurs

Das Bauerntum ist geprägt von vielen Traditionen. Eine davon ist der Brauch, zu besonderen Anlässen „Krapfen zu bochen“. Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir 2 Kurse, vormittags und nachmittags, am Freitag, 27. November 15 im Vereinshaus abhalten.

Unter der fachkundigen Anleitung von Maria Haller, Blumenthalerhof, wurden Krapfenteige gemacht, Krapfen gefüllt, gebacken und verkostet. Neben den traditionellen Krapfen mit Mohn, Kastanie und Marmelade wurden auch besondere Rezepte ausprobiert: Schwarzplentene Krapfen mit Preiselbeer, Psairer Krapfen mit Erdäpfelfüllung, Schokoladekrapfen mit Nugat.

Die Algunder Bäuerinnen haben auch anlässlich der Eröffnung der Wirtschaftsschau Algund /Marling und bei der Gemeindefeier zur Ehrung der Gemeindebediensteten geholfen und die Geladenen mit einem wunderbaren Nachspeisenbuffet begeistert.



Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Eine besondere Freude war es für uns, unserem Mitglied Anna Siller, Traterhof, zu Ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren. Gemeinsam mit dem Ausschuss der Katholischen Frauenbewegung überraschten wir die Jubilarin.

Wir wünschen Ihr noch viele gesunde Jahre, alles Gute und freuen uns sehr über ihre Mitgliedschaft bei uns Bäuerinnen.



KFS Algund

Kindertreff Algund

Der Kindertreff des katholischen Familienverbandes von Algund erfreut sich großer Nachfrage. Die beiden Gruppen, welche sich im Kloster Maria Steinach treffen, sind im Oktober gestartet. Im Moment besuchen 10 Kinder die Dienstag/Freitaggruppe und 8 Kinder die Montag/Donnerstaggruppe. Ab Januar kommen weitere Kinder dazu. Die kleinen Jungen und Mädchen erfahren in diesen zwei Stunden an zwei Vormittagen in der Woche, wie es ist Teil einer Gruppe zu sein. Sie kommen mit neuen Regeln in Kontakt und erproben sich im gemeinsamen Spiel mit Gleichaltrigen. Große Freude bereitet den Kindern das Singen und Sprechen von Fingerspielen im Morgenkreis. Auch der Aufenthalt im Freien macht zusammen großen Spaß. Die Kinder kommen sehr gerne in den Kindertreff.



Offene Kontaktunde

Spielgruppe im alten Dorf

Ende September startete wieder die Spielgruppe im alten Dorf. Die gleichbleibende Gruppe mit maximal 12 Kindern trifft sich jeden Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr. In unserer Spielgruppe stehen den Kindern Naturmaterialien, Holzspielzeug, Bilderbücher, Puzzle, verschiedene Farben und Verkleidungssachen bzw. Material für Rollenspiele zur Verfügung. Die Raumeinteilung ist ähnlich wie in einem Kindergarten: es gibt einen Basteltisch, einen Bauplatz, einen Bilderbuchplatz und eine Puppenwohnung.

Gedacht ist die Spielgruppe für Kinder ab zwei Jahren als Vorbereitung auf den Kindergarten. Ein besonderer Stellenwert wird der sanften Loslösung von der Mutter beigemessen. Thematisch

orientieren wir uns an den Jahreszeiten und den jeweiligen Festen. Wir lernen Lieder, Bewegungsspiele, Fingerspiele, hören passende Geschichten und machen kleine Bastelarbeiten. Besonders wichtig sind uns das soziale Lernen, das freundliche Miteinander und der Aufenthalt im Freien.

Bei Interesse wird auch im Herbst 2016 wieder eine Vorkindergartengruppe für Kinder ab zwei Jahren starten.

Kontaktpersonen Barbara Abler Huber
Charlotte Göller Ladurner

338 3854525
333 3707876



„Freundeskreis der Schmiede Algund“

Neugründung des Vereins

Am Donnerstag, dem 12. November 2015 trafen sich 15 Personen, großteils Schmiede aus Algund und Umgebung, um einen neuen Verein zu gründen. Der klingende Name dieses Vereins ist „Freundeskreis der Schmiede Algund“, Initiator der weitem bekannte Kunstschmied Oswald Schwazer, der bereits seit Jahrzehnten historische Werkzeuge und Werkzeugmaschinen sammelt und sich als pensionierter, aber noch immer passionierter Schmied schon seit längerem für seine Idee der Errichtung einer „historischen Schauschmiede“ einsetzt. Dass Oswald Schwazers Idee bei den

lung, welcher Bürgermeister Ulrich Gamper vorstand, konnte berichtet werden, dass auch die Finanzierung für das Gebäude „beinahe“ gesichert ist. Tatkräftig unterstützt hat uns auch Frau Vizebürgermeisterin Herta Laimer.

Oberstes Ziel des neuen Vereins „Freundeskreis der Schmiede“ ist es, „das alte Handwerk des Schmiedes lebendig erhalten.“ Dieses Zitat aus dem Vereinsstatut verpflichtet uns, nicht nur altes Werkzeug zu sammeln, sondern auch Werkzeuge und Maschinen, die der Verein



Von links: Christian Raffl, Arnold Sulzenbacher, Klaus Lun, Martin Thaler, Christoph Schwazer, Oswald Schwazer und Norbert Thaler.

anderen Schmieden seiner Generation so viel Anklang gefunden hat, liegt nicht zuletzt an dem Umstand, dass in letzter Zeit – durch bevorstehende oder bereits erfolgte Generationenwechsel – in vielen Betrieben notwendigerweise nicht mehr benützte Werkzeuge und Werkzeugmaschinen „ausgemustert“ wurden. Die Arbeit des Schmiedes hat sich in den letzten Jahrzehnten nämlich stark gewandelt. Das Schmieden wird einerseits von serienmäßig hergestellten Schmiedeteilen, aber auch von neue Verarbeitungsmethoden und „modernerer“ Gestaltung stark verdrängt. Seit den 1990er Jahren ist festzustellen, dass das Schmieden aus den Werkstätten zunehmend verschwindet.

Den Schmieden des „Freundeskreises“ geht es deshalb um nicht weniger als darum, „das alte Handwerk des Schmiedes und der Schmiedekunst als kulturellen Wert für künftige Generationen sichtbar und lebendig zu erhalten,“ wie es im Vereinsstatut heißt.

Zu erwähnen ist, dass der neue Vereinsobmann Oswald Schwazer dank seines Einsatzes und seiner Bemühungen für das Projekt „Schauschmiede“ bereits vor der Gründung des Vereins Erfolge erzielen konnte, die nun dem Verein als Basis dienen. So hat der Heimatschutzverein Algund unsere Vereinsgründung unterstützt und den Ankauf eines Lärchenstammes für den „Wellbaum“ der geplanten Schauschmiede, die Teilnahme an der Algunder und Marlinger Wirtschaftsschau sowie den Rechtsbeistand durch das NPO-Büro in Lana vorfinanziert.

Im Besonderen hat auch die Gemeinde Algund bereits im Vorfeld wertvolle Unterstützung geleistet. So hat sie eine Garage für die Zwischenlagerung gesammelter Gerätschaften zur Verfügung gestellt und – was uns besonders freut – ein Grundstück für die Errichtung der Schauschmiede zweckbestimmt. Bei der Gründungsversamm-

lung, welcher Bürgermeister Ulrich Gamper vorstand, konnte berichtet werden, dass auch die Finanzierung für das Gebäude „beinahe“ gesichert ist. Tatkräftig unterstützt hat uns auch Frau Vizebürgermeisterin Herta Laimer.

Oberstes Ziel des neuen Vereins „Freundeskreis der Schmiede“ ist es, „das alte Handwerk des Schmiedes lebendig erhalten.“ Dieses Zitat aus dem Vereinsstatut verpflichtet uns, nicht nur altes Werkzeug zu sammeln, sondern auch Werkzeuge und Maschinen, die der Verein

in Schenkung oder als Leihgabe annimmt, auszustellen und bei den geplanten Schauschmieden „wiederzubeleben“. Die geplante die Schauschmiede soll also nicht ein reines Museum sein, sondern bei entsprechenden Vorführungen soll das Feuer lodern und der Amboss klingen. Die alten Schmiedetechniken Strecken, Stauchen, Spalten, Lochen, Feuerschweißen usw. sollen Interessierten von Fachkundigen gezeigt werden. Das ist das große Ziel unseres Vereins. Bereits anlässlich der Algunder und Marlinger Wirtschaftsschau hat sich gezeigt, wie rege das Interesse am traditionellen Schmiedehandwerk ist. Sehr viele Besucher erzählten uns, wie sie in ihrer Jugend „den Schmied“ erfahren haben; ob den Klang des Ambosses, das glühende Eisen, das lodernde Feuer oder auch die mit Wasser angetriebenen Hämmer. Dies alles wird es in Zukunft wohl nur mehr in der „Schauschmiede“ geben. Jedenfalls haben wir, der neue Verein „Freundeskreis der Schmiede Algund“ uns die Aufgabe gestellt, der Allgemeinheit diese Faszination zu erhalten.

Die Männer, die den neuen Verein „Freundeskreis der Schmiede Algund“ führen werden:

Oswald Schwazer, Kunstschmied, Obmann - Algund
 Christian Raffl, Metallfachlehrer, Stellvertreter - St.Martin
 Norbert Thaler, Bau- & Kunstschlosser, Schriftführer - Algund
 Christoph Schwazer, Metallgestalter, Zeugwart - Algund
 Andreas Zwick, Metallgestalter, Kassier – kooptiert - Schlanders
 Klaus Lun, Kunstschmied, Beirat - Meran
 Arnold Sulzenbacher, Metallfachlehrer, Beirat - Lana
 Martin Thaler, GWO Maschinenbau, Beirat - Algund

Kontakt: norbert@schlosserei-thaler.it

KFS Algund

30. Burggräfler Wintertauschmarkt des KFS - Bezirkes Burggrafenamt

Die Veranstaltung am Samstag 14. und Sonntag 15.11.2015 war wieder sehr erfolgreich

Der Tauschmarkt hat auch heuer wiederum sehr großen Anklang erfahren. An die 200 Familien haben verschiedenste Artikel angeboten und mindestens doppelt so viele haben am Sonntag 15. November eingekauft. Dies ist nur möglich, da viele engagierte Helferinnen und Helfer aus den KFS - Zweigstellen des Burggrafenamtes wiederum dabei waren und uns die Gemeinde Algund und die Raiffeisenkasse Algund tatkräftig unterstützen. Für die konkrete Vorbereitung und Durchführung braucht es mindestens 40 Freiwillige.

Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ist ein Tauschmarkt für Familien sehr wertvoll.

Einmal kann man noch gut erhaltene nicht mehr gebrauchte Kleider und Gegenstände anbieten und verkaufen, die Interessierten können sich oft mit äußerst günstigen Waren eindecken und dazu landen weniger noch gut erhaltene Gegenstände im Müll. Gerade Kinder brauchen fast jedes Jahr eine neue Kleidergröße, neue Spiele und eine aktuelle Wintersportausrüstung.

Auch heuer konnte wieder ein Teil des Erlöses der Aktion „Familie in Not- „zur Verfügung gestellt werden.



„Das KFS - Organisations- und Helferteam vom Sonntagvormittag. In der Mitte Herr Tom Siegel, einer der „Gründerväter“ des Tauschmarktes war heuer zum 30. Mal dabei.

Pfarrchor Algund

Gemeinsames Törggelen mit dem Kirchenchor Marling

Nachdem letztes Jahr die Marlinger das gemeinsame Törggelen organisierten, haben heuer die Algunder zum Sänger-Törggelen eingeladen und zwar Anfang November im Bürgersaal. Ein gemütlicher Abend, um sich besser kennen zu lernen, bei dem vor allem auch das gemeinsame Singen nicht fehlen durfte.



Cäciliensonntag, Tag der Kirchenmusik

Das Highlight im November war, wie immer der Cäciliensonntag, der heuer auf den 22. November fiel. Am Vormittag bereicherte der Pfarrchor den Gottesdienst u.a. mit der Missa in G, KV 140 von W. A. Mozart. Am Abend fand die traditionelle Vollversammlung im Algunder Bürgersaal statt, bei der die Obfrau Lisi Mayrhofer neben den Mitgliedern des Pfarrchores auch Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Karl Mayrhofer als Vertreter der Raika, begrüßen konnte.

Die Vollversammlung war vor allem Gelegenheit, sich für ein gelungenes Chorjahr zu bedanken, für die vielen Choreinsätze, für das gemeinsame Singen und Musizieren. Danke zu sagen allen Chormitgliedern, sei es den Sängern und den Sängerinnen, sei es den Orchestermitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchenmusik, für ihren wertvollen Beitrag in der Verkündigung.

Dabei ging ein ganz besonderer Dank an die Vertreter der Gemeinde und der Raika Algund für die große Unterstützung bezüglich des gemeinsamen Probelokales, in dem der Chor nun seine Proben abhält.

Bei dieser Vollversammlung wurde Siegfried Schrötter geehrt für seine 50 Jahre Tätigkeit als Orchestermittglied. Der Abend klang gemütlich mit Fotos vom letzten Chorjahr aus, ein leckerer Nachtisch durfte natürlich auch nicht fehlen. An dieser Stelle auch ein großes Danke an Franz Nagler.



Pfarrchor mit Orchester am Cäciliensonntag.



Die traditionelle Vollversammlung am Cäciliensonntag im Bürgersaal des Thalgutnerhauses.



Bei der Vollversammlung wurde Siegfried Schrötter für 50 Jahre Tätigkeit geehrt.

Schützenkompanie Algund

Übergabe Geburtstagscheibe

Wie schon in der vorherigen Ausgabe der ALM ausführlich berichtet worden ist, feierte der Algunder Bürgermeister Ulrich Gamper am 21. Oktober 2015 seinen 50. Geburtstag.

Anlässlich der Geburtstagsfeier, welche die Algunder Vereine für ihren Bürgermeister organisiert haben, musste der Jubilar im Schießstand des Thalguterauses gemäß einer alten Tiroler Tradition auch einen Ehrenschiuss auf eine Geburtstagscheibe abgeben. Die von Wendelin Gamper aus Ulten gemalte Scheibe zeigt den Bürgermeister im Portrait mit der Plarser Kirche im Hintergrund, die ja bekanntlich auch dem Hl. Ulrich geweiht ist.

Als erster stellte Bürgermeister Ulrich Gamper seine Treffsicherheit unter Beweis, gefolgt

von seiner Frau Marialuise und Pfarrer Hochwürden Harald Kössler. Dann folgte der Auftritt von den 36 Obmännern und Obfrauen der Algunder Vereine, welche ebenso alle ins Schwarze trafen. Die Ergebnisse sind mittlerweile auf die Geburtstagscheibe übertragen (siehe Liste) und es musste nur noch ein passender Anlass gefunden werden, um die Scheibe dem Bürgermeister definitiv zu überreichen.



Am Sonntag, den 20. Dezember 2015 war es dann soweit. Im Rahmen des Algunder Christkindlmarktes konnte Schützenhauptmann Stefan Gutweniger mit vielen anderen Vereinsvertretern die Geburtstagscheibe dem Bürgermeister Ulrich Gamper übergeben.

Schützenkompanie gedenkt Algunder Freiheitskämpfer Peter Thalgut

Am Samstag, den 21. November 2015 wurde von der Schützenkompanie Algund im Ortsteil Dorf wieder die traditionelle Gedenkfeier für Peter Thalgut und alle Algunder Gefallenen von anno 1809 abgehalten.

Wie jedes Jahr feierte zu Beginn um 19:00 Uhr Ortspfarrer Hochwürden Harald Kössler mit den anwesenden Gläubigen und der Schützenkompanie in der alten Pfarrkirche die Abendmesse. Zum ersten Mal sorgte ein Bläserquintett der Algunder Musikkapelle, unter der Leitung von Hannes Schrötter für die würdige musikalische Umrahmung.

Vor dem Bildstock auf dem alten Ortsfriedhof nahmen nach der Messe alle Anwesenden Aufstellung, um mit dem weltlichen Teil der Gedenkfeier fortzufahren. Mit dem Kameraden Hans Mair Brugger, dem Mitglied des Algunder Gemeinderates und Obmann des örtlichen Kriegsoffer- und Kameradenvereins, fand man auch 2015 wieder einen Gedenkredner, der in seiner Ansprache allen Zuhörern die treffende Botschaft weitergeben konnte, nämlich dass Peter Thalgut und die Algunder Freiheitskämpfer von 1809 in Sorge um das Leben ihrer Familienangehörigen zur Waffe gegriffen und das Land Tirol gegen die angreifenden Franzosen verteidigt haben. Und es würde in der ganzen Welt – so Hans Mair Brugger in seiner Überleitung auf die heutige Zeit – weniger menschliches Leid durch Kriege geben, wenn der Frieden durch den Zusammenhalt in der Familie beginnen würde. Ebenso dürfen Respekt und Solidarität von

niemandem missbraucht werden. Wer die Abnahme christlicher Kreuze in öffentlichen Lokalen fordere, disqualifiziere sich selbst und sei kein toleranter Mensch.

Nach der Ehrensalue, abgefeuert von der Schützenkompanie Algund, spielte das Bläserquintett der Algunder Musig die drei Strophen des Liedes „Ach Himmel es ist verspielt“, das wegen des würdevollen Vortrags allen unter die Haut ging. Bürgermeister Ulrich Gamper legte zusammen mit Heimatschutzobmann Peter Haller und Ehrenhauptmann Konrad Unterweger vor dem Bildstock einen Kranz nieder. Hochwürden Harald Kössler beendete die Gedenkfeier dann mit einem Schlussgebet und dem Segen.



Raiffeisenkasse Algund

Mobil vereint mit Raiffeisen

Die Raiffeisen VereinsCloud, ein neuer Dienst von Raiffeisen, ist eine Kombination aus Daten-Cloud und mobiler App speziell für Vereine, die der sicheren Ablage digitaler Daten und zur Kommunikation mit den Mitgliedern dient. Für Vereine, die in einer Geschäftsbeziehung mit einer Raiffeisenkasse stehen, ist der Service kostenlos.

Aus Sicht der Vereinsmitglieder gibt es handfeste Vorteile: mit der App wird gechattet und Fotos und Videos können geteilt werden. Wer in mehreren Vereinen dabei ist, kann über die App alle Mitgliedschaften verwalten. Ist man einmal eingeloggt, kann man z. B. den Kollegen vom Fußballclub ein Foto schicken und gleichzeitig die Kollegen der Musikkapelle an die nächste Probe erinnern.

Die Vereinsleitung nutzt den Cloud-Dienst zur Ablage und Sicherung von Unterlagen, verwaltet die Vereinskontakte mit Gruppenfunktion, nutzt einen Webmail-Dienst mit Verteilerlisten für Rundschreiben und Newsletters, eine Messenger-Funktion sowie eine Event- und Terminverwaltung. Sicherheit geht vor: Auf dem Cloud-Server hinterlegte Daten sind nur für Zugriffsberechtigte abrufbar und stellen Sicherungskopien lokal gespeicherter Dokumente dar. Ein Virencheck bei Ablage der Dateien schaltet mögliche Sicherheitsrisiken aus. Und: die in der Cloud abgelegten Daten bleiben auf den Servern von Raiffeisen OnLine in Südtirol. Mehr zur Raiffeisen VereinsCloud erfahren Sie an den Schaltern unserer Raiffeisenkasse und auf verein.raiffeisen.net.



 **Raiffeisen**Online

Ein gutes Team braucht gute Kommunikation: mit der neuen Anwendung von Raiffeisen ist es spielend einfach für den Verein zu chatten, Fotos zu teilen und Terminerinnerungen, Einladungen und Rundschreiben zu verschicken.

 **Raiffeisen Algund**

Algunder Musikkapelle

Ein feierlicher Jahresauftakt

Mit dem 68. Dreikönigskonzert im Kursaal von Meran ist die Algunder Musikkapelle am 6. Jänner in das neue Jahr gestartet. Obmann Andreas Theiner konnte im sehr gut besetzten Saal wieder zahlreiche, festlich gestimmte Blasmusikfreunde aus Nah und Fern begrüßen. Wie immer war das Dreikönigskonzert nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein gesellschaftliches Großereignis, mit dem viele Konzertbesucher den Weihnachtsfeiertagen einen würdigen Abschluss gaben.

Die fast 1000 Zuhörer bekamen von den „Algundern“ unter der Leitung von Kapellmeister Christian Laimer eine ganze Reihe von musikalischen Leckerbissen geboten. Im ersten Konzerteil kamen gleich vier Opernkomponisten zum Zug: Giacomo Meyerbeer, Michail Glinka, Gioacchino Rossini und Richard Wagner. Die Musikantinnen und Musikanten zeigten in diesem ersten Konzerteil die ganze Vielfalt der Opernmusik im 19. Jahrhundert auf.

Im zweiten Konzerteil gab es für die Zuhörer Originalkompositionen für Blasorchester. Mit dem Marsch „Salve Imperator“ würdigten die „Algunder“ den Marschkönig Julius Fucik, dessen 100. Todestag die Musikwelt in diesem Jahr begeht. Mit drei Sätzen aus der Symphonie „Herr der Ringe“ von Johan de Meij begaben sich die

Konzertbesucher in die Welt von J.R.R. Tolkien. Schwungvoll ging das Konzert mit dem Werk „Conga del Fuego Nuevo“ zu Ende. Mit mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Musikantinnen und Musikanten von ihrem Publikum.

Nach dem Konzert gab es für die Mitwirkenden wieder ein Festessen im Thalguteraus von Algund – als Belohnung für das gelungene Konzert und die intensive Probenphase, die diesem voraus gegangen war. Im Rahmen des Festessens gab es für einige Mitglieder besonderen Grund zum Feiern.

Zwei Jungmusikanten – Maximilian Graziadei am Fagott und Michael Lobis am Horn – spielten zum ersten Mal beim Dreikönigskonzert mit. Sie erhielten von Obmann Andreas Theiner ein Exemplar der Vereinschronik der Algunder Musikkapelle.

Zwei Mitglieder erhielten für ihr langjähriges Mitwirken bei den „Algundern“ das Ehrenzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen: Julia Werner (Flöte) jenes für 15 Jahre Mitgliedschaft, Leo Schmider (Flügelhorn) jenes für 50 Jahre in den Reihen der „Algunder“. Mit Sepp Mair und Luis Moser wurden schließlich auch zwei Musikanten verabschiedet, die im Laufe des vergangenen Jahres ihre Tätigkeit bei der Algunder Musikkapelle beendet haben.



Zwei Jungmusikanten haben ihr erstes Dreikönigskonzert bravourös gemeistert: (v.l.) Obmann Andreas Theiner, Maximilian Graziadei, Michael Lobis, Obmann-Stellvertreter Lukas Spitaler und Kapellmeister Christian Laimer.

Foto: Philipp Gamper

Termine 2016 online

Wer sich schon jetzt einen Überblick darüber verschaffen will, wann und wo die „Algunder“ im Jahr 2016 zu hören sind, kann eine Übersicht im Internet unter www.diealgunder.com/terminkalender finden.



Auch zwei Ehrungen langjähriger Musikanten gab es nach dem Dreikönigskonzert: (v.l.) Obmann Andreas Theiner, Leo Schmider, Julia Werner, Kapellmeister Christian Laimer und Obmann-Stellvertreter Lukas Spitaler.

Foto: Philipp Gamper



Der Kursaal war beim 68. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle restlos ausverkauft.

Foto: Marco Dignani

AVS Ortsgruppe Algund

Programmorschau 2016

Fr	29. Jänner 2016	Jahreshauptversammlung
So	14. Februar 2016	Winterwanderung
Sa	20. Februar 2016	Preiswatten
So	13. März 2016	Wanderung am Gardasee
Sa	2. April 2016	Kräuterwanderung
So	17. April 2016	Wanderung im Raum Bruneck

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Algund
Tel. 0473 448468

Bausparwoche 12.–16.10.2015 Gewinnspiel



Unsere Gewinnerin ist Frau Karin Mangger

Am Gewinnspiel im Rahmen der Bausparwoche nahmen insgesamt über 3.300 Mitglieder und Kunden südtirolweit teil.

Die Sieger wurden kürzlich unter Aufsicht der Handelskammer beim Raiffeisenverband in Bozen ermittelt und wir konnten der Gewinnerin unserer Raiffeisenkasse Frau Karin Mangger den Preis übergeben.

Wir gratulieren Frau Karin Mangger nochmals von Herzen.

Bauernjugend Algund

Törggelen

Am Samstag, den 10. Oktober fand das jährliche Törggelen statt. Dieses Jahr lud der Ausschuss ins Gasthaus Niederhof in Quadrat ein. Rund 20 Mitglieder nahmen am Ausflug teil. In geselliger Runde wurde bis spät in die Nacht zu gutem Wein, deftigen Schlachtplatten, Krapfen und Kastanien geschlemmt.

Traubenfest

Die große Weintraube ist fixer Bestandteil des Meraner Traubenfestes und wurde am 18. Oktober wie jedes Jahr von der Algunder Bauernjugend durch den traditionellen Umzug geführt. Die Menschenmengen, die gekommen sind, um die vielen Musikkapellen und geschmückten Wagen zu begrüßen, waren beeindruckend. Nach dem Umzug wurde noch mit einigen guten Gläsern Wein angestoßen und zum Abschluss wurde im Restaurant Ruster zu Abend gegessen.

After Klauben Fete

Heuer organisierte die Bauernjugend bereits zum zweiten Mal die After Klauben Fete. Am Samstag, den 14. November fanden sich zahlreiche feierfreudige junge Leute beim Gapphof ein. Die Dirty Lovers sorgten für gute Unterhaltung und eine tolle Stimmung. Für die hungrigen Gäste gab es leckere Speckbrettchen und Leberkäsebrötchen. Highlights wie der Gletschereis-Schnaps und der Glühwein rundeten den Abend ab.

Die Bauernjugend möchte sich bei den Helfern und bei allen, die gekommen sind, herzlich bedanken.

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 9. Dezember 2015 im Restaurant Ruster statt. Rund 30 Mitglieder und Ehrengäste sind erschienen. Der Tätigkeitsbericht wurde anhand einer Präsentation mit vielen Fotos vorgestellt – ein Rückblick auf ein spannendes Jahr mit tollen Ausflügen. Außerdem wurden Florian Mair, Elisabeth Mazohl und Patrizia Reiterer für ihre langjährigen Verdienste für die Bauernjugend geehrt.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches und aufregendes 2016!



Seniorenclub Algund

50 Senioren und Seniorinnen hatten sich zum Törggelen der Algunder Senioren am Donnerstag den 12. November 2015 nach Lajen – Ried im Eisacktal angemeldet. Um 11 Uhr trafen sich alle vor dem Algunder Rathaus zur Abfahrt.

Im Bus begrüßte Clubleiterin Hildegard Dissertori alle Teilnehmer und dankte für die zahlreiche Beteiligung. Um 12 Uhr erreichten wir den bekannten Buschenschank Oberfins in Ried. Drei Schwestern,

die diesen Bauernhof mit seiner urigen Bauernstube bewirtschaften, hatten uns ein reichhaltiges Essen vorbereitet.

Frau Silvia Blasinger spielte mit ihrer Ziehharmonika und unterhielt die Senioren auf ihrer sehr lustigen Art. Zum Abschluss wurden gebratene Kastanien und Eisacktaler Krapfen serviert.

Gestärkt und zufrieden über diesen schönen Nachmittag in der Gemeinschaft der Senioren, fuhren wir am Abend nach Algund zurück.



Vespaclub Algund

Törggelen und Oldtimermesse

Am 10. Oktober fand das Törggelen des Vespaclubs statt. Die ca. 20 Mitglieder fuhren gemeinsam nach Tscherms zum Steinerhof, um sich dort von den Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen. Den Abend ließ man dann im neuen Tanzstadel in Marling ausklingen.

Am 7. November ging es wieder zur Oldtimermesse nach Novegro in der Nähe von Mailand, eine der größten Messen für Gebrauchtmotoräder. Die Teilnehmer brachen schon frühmorgens auf, um rechtzeitig bei Messeeröffnung in Novegro zu sein. Der eine und andere konnte dann auch wieder spät abends mit einem Schnäppchen im Gepäck die Heimfahrt antreten.

Mitgliederaufnahme

Der Vespaclub Algund teilt mit, dass alle Jahre bei der Generalversammlung im März neue Mitglieder aufgenommen werden. Wenn jemand eine Vespa besitzt und Mitglied werden möchte kann er sich per Mail info@vespa-club.net melden.



Freiwillige Feuerwehr Algund

Atemschutzleistungsprüfung in Gold an der Landesfeuerweherschule

Nachdem bereits in der Vergangenheit einige Atemschutztrupps die Gelegenheit genutzt haben sich aufgrund der Atemschutzleistungsprüfung intensiver mit der Materie Atemschutz zu beschäftigen, beteiligte sich auch am 7. November eine Dreiermannschaft daran. Ausgetragen wurde diese an der Landesfeuerweherschule in Vilpian. In fünf Stationen wurden theoretische Kenntnisse, das richtige Anziehen der Geräte und der Schutzkleidung, eine Menschenrettung, ein Innenangriff und die Wartung der Geräte unter bestimmten Zeitvorgaben abverlangt. Die Truppmitglieder Michael Mayrhofer, Joseph Gamper und Matthias Gamper konnten alle Stationen bewältigen und erhielten das höchste Abzeichen in Gold, welches in Südtirol das erste Mal vergeben wurde.

Ein Dank gilt allen die die Mannschaft bei den Trainingseinheiten unterstützt haben, vor allem Hannes Ladurner und Werner Fischer.



Atemschutzleistungsprüfung: v.l. Hannes Ladurner, Matthias Gamper, Michael Mayrhofer, Joseph Gamper und Werner Fischer

Herbstübung der FF Algund: Es brennt in der Obstgenossenschaft Algund

In diesem Jahr suchte sich die FF Algund wieder ein interessantes Objekt für ihre alljährliche Herbstübung und dieses wurde in dem EX BOGAL Gelände in der Langen Gasse ausgemacht. Angenommen wurde ein Dachstuhlbrand mit drei verletzten Personen. Für die Übung rückte die gesamte FF Algund mit elf Fahrzeugen, die FF Meran mit Tanklöschfahrzeug, Drehleiter und Lastwagen mit Kran, die FF Gratsch mit Tankwagen und Atemschutzfahrzeug und die FF Untermais mit Hubsteiger aus. Die Einsatzleitung übernahm Kommandant und Abschnittsinspektor Johann Gamper, wobei das Objekt durch seine Größe in mehrere Abschnitte mit ihren jeweiligen Abschnittsleitern eingeteilt wurde.

Eine Herausforderung ist bei solch großen Objekten immer die Wasserförderung, da das Hydrantennetz hierbei schnell überfordert ist. Deshalb wurde mit zwei Tragkraftspritzen das Wasser vom nahegelegenen Waal angesaugt. Ebenso wurde eine weitere Beschaffung von Löschwasser von der Etsch organisiert. Hierzu wurde mittels des Kranes des Lastwagen Meran die Schmutzwasserpumpe in das Etschbett abgesetzt und über die unter der MEBO vorinstallierten Rohre bis zur Feuerwehrhalle in ein Fallbecken gepumpt. Von dort wurde dann mit einer Tragkraftpumpe das Wasser weitergefördert. Somit war die Löschwassererfügbarkeit gegeben. Die Brandbekämpfung erfolgte von mehreren Gebäudeseiten, auch unter Einsatz der Drehleiter und des Hubsteigers. Die verletzten Personen wurden mit schwerem Atemschutz aus dem Gefahrenbereich gebracht und in einem aufgebauten Zelt erstversorgt. Für die weiteren Atemschutzträger wurde ein Parcours aus leeren Großkisten in einer leeren verrauchten Kühlzelle aufgebaut. Dort mussten sie Behälter mit verschiedenen Inhalten unter stark eingeschränkter Sicht suchen. Insgesamt nahmen über 100 Wehrmänner an der wichtigen Übung teil, um das Gelände und die Wasserentnahmestellen kennenzulernen. Zudem ist eine solche Übung auch für die Koordinierung der Einsatzkräfte wichtig. Der Obmann der Obstgenossenschaft Algund Hannes Runggaldier dankte den Feuerwehren für ihren Einsatz und erläuterte die Gefahren im Betrieb und die durchgeführten Arbeiten zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes. Anschließend lud er alle zu einer Stärkung in den Versammlungsraum der OG Algund.



Chronistenverein Algund

Raiffeisenkasse finanziert neuen Scanner

Vor gut einem Jahr konnte der Chronistenverein Algund von der Raiffeisenkasse Algund als großzügiges Geschenk einen Scanner entgegennehmen, der für die digitale Erstellung unserer Jahreschronik benötigt wird. Mit der im Dezember fertiggestellten „Jahreschronik 2014“ haben die Chronisten nunmehr die dritte Jahreschronik in digitaler Arbeitsweise erstellt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und bedeutet einen qualitativen Mehrwert für unsere Dorfchronik.

Bedauerlich war es allerdings, als Obfrau Christl Gamper im Oktober feststellen musste, dass Langfinger unseren Scanner hatten verschwinden lassen. Die finanzielle Lage des Vereins konnte einen solchen Verlust nicht stemmen. Guter Rat war teuer!

Genauso unerwartet wie erfreulich war es deshalb, dass die Raiffeisenkasse auf unsere verwegene Anfrage hin, sich sofort und unkompliziert bereit erklärte, erneut einen Scanner zu finanzieren. Der Raiffeisenkasse Algund gebührt unser herzlicher Dank, vor allem dem Obmannstellvertreter Karl Mayrhofer.



Burgl Kiem Ehrenchronistin

Es freut die Chronistengruppe von Algund, dass eines unserer Mitglieder zur ersten Ehrenchronistin des Bezirkes Burggrafenamt ernannt wurde. Im Rahmen des alljährlich stattfindenden „Tages der Chronisten“ wurde Burgl Kiem am 20. November in Bozen von Landesrat Florian Mussner die Ehrenurkunde überreicht. In der Begründung zur Ehrung heißt es:

„Nach dem Tod ihres Mannes Matthias Kiem trat Burgl Kiem seine Nachfolge als Mitglied der rührigen Chronistengruppe von Algund an. Dort hat sie sich im Besonderen thematischen Schwerpunkten wie den Hochzeitsbildern und Sterbebildchen gewidmet, die sie in zwei sehr gelungenen Ausstellungen der Öffentlichkeit vorstellen konnte. Auch am Erstellen der jährlichen Dorfchronik ist Burgl Kiem stets mit beachtlichem Arbeitseinsatz beteiligt. Das Auf- und Vorbereiten der unterm Jahr gesammelten Materialien erfordert Geduld und präzises Arbeiten. Das jüngste Projekt von Burgl Kiem betrifft das Fotoarchiv ihres Mannes, das das Algunder Vereins- und Gemeindeleben über Jahrzehnte dokumentiert. Sie hat es letzthin beschriftet und geordnet dem Chronistenverein übergeben.“ Wir gratulieren!



Chronisten fotografieren Baugeschehen – und bitten um Verständnis

Zu den Aufgaben der Chronisten gehört es, das Dorfgeschehen und damit auch das Baugeschehen unseres Dorfes zu dokumentieren. Seit unserer Vereinsgründung vor sind Mitglieder des Chronistenvereins regelmäßig mit ihrem Fotoapparat unterwegs, um Häuser, Umbauten, Neubauten usw. fotografisch zu dokumentieren. Die Fotografien sind ein wesentlicher Bestand unserer alljährlichen Dorfchronik und bilden schon nach wenigen Jahren wertvolle historische Quellen.

Leider haben letzthin verschiedene Bauherren mit unerwarteter Irritation auf unsere Vertreter und ihre Dokumentationstätigkeit vor Ort reagiert. Es sei hier noch einmal ausdrücklich darauf verwiesen, dass unsere Fotografien weder in Medien veröffentlicht noch an amtliche Stellen weitergeleitet werden. Unsere Arbeit ist eine rein ehrenamtliche, die als Dokumentationstätigkeit für die Zukunft nicht zuletzt ein Dienst an der Dorfgemeinschaft ist.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit mit dem Chronistenverein Algund!

Heimatschutzverein Algund

Herbstausflug nach Kloster Säben

Am Samstag, 14. November führte der diesjährige Herbstausflug ins Eisacktal, wo wir vom Weiler Pardell in einem kurzen Fußmarsch über den „Keschtnweg“ zum obersten Teil der Klosteranlage von Säben gelangten. Hier trafen wir auf unseren kundigen Führer, Herrn Krismer, der uns mit großer Orts- und Geschichtskennntnis in die wechselhafte Geschichte des „heiligen Bezirks“ von Säben einführte. Säben war ehemals der erste Bischofssitz unseres Landes, doch als die Bischöfe ins komfortablere Brixen zogen, verfielen die frühmittelalterlichen Kirchenbauten und eine Burg wurde errichtet, auf der ein bischöflicher Burggraf residierte. Erst Ende des 17. Jahrhunderts kehrte wieder kirchliches Leben nach Säben zurück. Auf Betreiben des Klausner Geistlichen Hochw. Matthias Jenner, der die Heiligkreuzkirche prachtvoll renovieren und ausmalen ließ, siedelten sich

1685 Benediktinerinnen aus Salzburg hier an. Die Liebfrauenkirche, die wir ebenfalls besichtigten und die vom bekannten Barockarchitekten Giacomo Delai als achteckiger Bau geplant wurde, stammt ebenfalls aus dieser Zeit.

Hinter dem Altarraum dieser Kirche konnten wir das älteste heute noch sichtbare Zeugnis des Christentums auf Säben bestaunen, denn bei Umbauarbeiten vor einigen Jahren wurde im Boden das Taufbecken der Vorgängerkirche aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts freigelegt.

Nach dem Rundgang auf dem Säbener Klosterberg stieg die Gruppe schließlich ab nach Klausen, von wo uns der Bus nach Villanders brachte. In der Stube des Winklerhofes in der Fraktion Sauders erwarteten uns die Köstlichkeiten des Eisacktaler Törggelen, mit denen wir den Tag beschlossen.



Pfarrcaritas Algund

Weihnachtsaktion der Pfarrcaritas

Wie jedes Jahr hat die Pfarrcaritas auch heuer wieder zu Weihnachten viele Alleinstehende und Einsame in unserem Dorf besucht und ihnen ein kleines Geschenk überreicht. Die Freude dieser Mitmenschen ist groß, zumal sie spüren, dass sie nicht vergessen werden. Für die großzügigen Spenden, die diese Aktion erst ermöglichen, sagen wir allen Wohltätern Vergelt's Gott. Vielen Dank auch für die Gedächtnisspenden anlässlich eines Todesfalles in der Familie, welche zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde verwendet werden.

Vorschau 2016

Auch in diesem Jahr wartet ein breites Betätigungsfeld auf uns. Wir gratulieren persönlich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab dem 80. Geburtstag, wir organisieren die Muttertagsfeier im Seniorenheim, die wir zusammen mit den Grundschulern gestalten. Außerdem besuchen wir Kranke, Einsame und Alleinstehende und entzünden am Grab der im heurigen Jahr Verstorbenen eine Kerze. Daneben werden wir versuchen, Notleidenden nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen. Wir danken allen herzlich, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden und wünschen Gottes Segen im Neuen Jahr.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

Öffentliche Bibliothek

Neue Medien in der Bibliothek

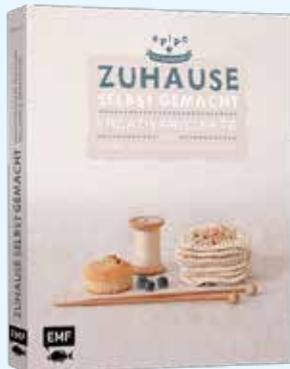
„Geo Saison“ – neues Reisemagazin

Neues Zeitschriftenabonnement: Ab Jänner gibt es in der Bibliothek das Reisemagazin „Geo Saison“ auszuleihen. Die erste Nummer bringt Berichte über Namibia, London, Thailand, Athen u.a.



Zuhause selbst gemacht: Kreativprojekte aus Küche, OWollkorb und Nähkästchen

von Sascia Anna Strohhammer
Ein schönes Buch mit stimmungsvollen Fotos zum Schmökern, Kreativwerden und Verschenken



Vielleicht morgen

von Guillaume Musso
Man verschlingt neugierig Seite um Seite, bis man zu einem völlig unerwarteten Schluss kommt, wie bei allen Romanen von Musso. Das Buch liest sich leicht und schnell – ein Roman zum Entspannen.



Die Magie der kleinen Dinge

von Jessie Burton
Dieser außergewöhnliche Roman ist eine raffiniert gestrickte Geschichte, eine faszinierende Mischung aus Rätseln, Liebe, Geheimnissen, Verrat und Rache – und das alles vor dem Hintergrund des 17. Jahrhunderts in Amsterdam



Für Kinder: Ich kenn ein Land, das du nicht kennst

von Martin Badstuber
Wo gibt's denn sowas: Kühe, die auf Matratzen schlafen, Fische, die vom Himmel regnen...? Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden sich in diesem bildersachbuch zum Schmunzeln und Staunen.



Die andere Hälfte der Hoffnung

von Mechthild Borrmann
Ein Krimi, der sehr viel Hintergrundinformation über verschiedenen Themenkreise beinhaltet: Mädchenhandel aus Osteuropa, das Atomunglück von Tschernobyl, die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg in der Ukraine . Die Autorin verwebt reelle Ereignisse und Fiktion miteinander.



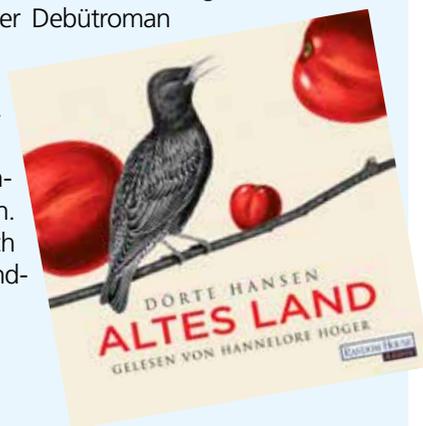
Für Jugendliche : Echt durchgeknallt – ein Comic-Roman

von Hans-Jürgen Feldhaus
Der Autor, der schon öfters in Südtirol auf Lesereise war, versteht es, auch Jungs anzusprechen und sie zum Lesen zu motivieren. Der Text dieses vierten Bandes ist mit zahlreichen englischen Passagen durchsetzt, die im Zusammenhang aber leicht verständlich sind.



Hörbuch: Altes Land

von Dörte Hansen, gelesen von Hannelore Hoger
Es ist ein beeindruckender Debütroman mit schöner Sprache. Der Ausgangspunkt dieser Geschichte sind Vertriebenen aus Ostpreußen, die in einem großen Bauernhaus im Alten Land leben. Romantisch und ironisch zugleich, die Lust am Landleben schlägt durch.



DVD: Save Haven-Wie ein Licht in der Nacht

Regie: Lasse Hallström
Dieser Film ist spannend und traurig zugleich. Er zieht uns in seinen Bann und beeindruckt mit wunderschönen Bildern.



Termine der Bibliothek:



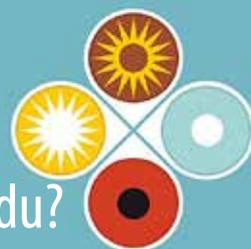
AKTIV GEGEN KREBS

Übungsvariationen und Trainingstipps mit **Dr. Valentina Vecellio**

Freitag, 29. Jänner 2016

Öffentliche Bibliothek Algund - 20 Uhr

Die Vintschger Typenlehre



Welcher Typ bist du?

Vortrag von Astrid Schönweger und Ulrich Gutweniger

Dienstag, 8. März 2016

Tag der Frau

Öffentliche Bibliothek Algund - 20 Uhr

Algunder Männerchor

Neuwahl der Führungsmannschaft

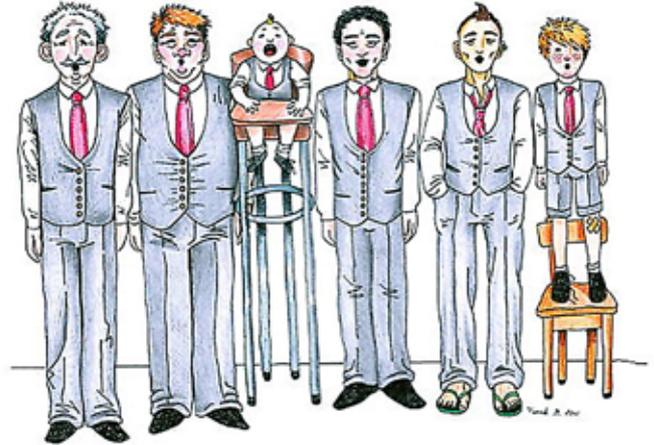
Im September 2015 hat der Algunder Männerchor den neuen Ausschuss gewählt. Luis Ladurner Klosterbauer wurde mit großer Mehrheit zum neuen Obmann ernannt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der gesamte Chor beim alten Ausschuss unter Obmann Andreas Köhne für die Arbeit der vergangenen fünf Jahre im Dienste des Männerchores.

Der Algunder Männerchor will weiterhin mit viel Freude und Elan einen kulturellen Beitrag für die Dorfgemeinschaft in Algund leisten. Es ist dem neuen Ausschuss zudem ein großes Anliegen, für ein freundschaftliches und wertschätzendes Miteinander innerhalb der Chorgemeinschaft zu sorgen. Dies sei laut neuem Obmann Luis Ladurner und dem Chorleiter Roland Moosmair nämlich die wichtigste Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Musik.

Auf allgemeinen Wunsch und unter Mitwirken eines Musikbeirates wird getrachtet, der volkstümlichen Literatur etwas mehr Raum zu geben und auch die fröhlichen Lieder aus dem bestehenden Archiv wieder mehr aufzufrischen.

Gleichzeitig sollen neue Mitglieder für diese schöne Art des Gesangs begeistert und angeworben werden. Der neue Vorstand hofft auch weiterhin auf die große Unterstützung der Algunder Dorfgemeinschaft und freut sich auf die zahlreichen Auftritte und Veranstaltungen im Jahr 2016, wie das traditionelle Preiswatten am 6. Februar im Vereinshaus von Algund (Anmeldung bei Peter Illmer innerhalb 4. Februar unter: 0473 448437) oder die Messfeier zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk beim Egenhof am 16. Mai mit anschließendem Umtrunk.

DER ALGUNDER MÄNNERCHOR SUCHT VERSTÄRKUNG



GIB DEINER STIMME EINE CHANCE!

**Wer Spaß am Singen hat und die Geselligkeit liebt ...
... melde sich bei:**

Obmann: Luis Ladurner (Klosterbauer) – 347 6805895

Vize-Obmann: Sepp Gamper – 335 6356900



Von rechts nach links: Franz Nagler (Tafelmeister), Sepp Gamper (Vize-Obmann), Luis v. Pfösti (Tafelmeister), Luis Ladurner (Obmann), Konrad Mathà (Kassier), Roland Moosmair (Chorleiter) und Sepp Walder (Schriftführer)

Winter / Inverno	
Samstag / Sabato 23.01.2016	76. Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühel / 76° Gara dell'Hahnenkamm a Kitzbühel
Sonntag / Domenica 31.01.2016	Faschingsumzug Damische Ritter / Sfilata di Carnevale – I Damische Ritter
FR - SO / VEN - DOM 12.02.2016 bis / fino 14.02.2016	Valentinsfahrt zum Wellness-Urlaub in der Therme von Erding / San Valentino vacanza benessere alle Terme di Erding
Samstag / Sabato 27.02.2016	Jagd- und Fischereimesse Salzburg / Fiera della caccia e della pesca a Salisburgo
Frühling / Primavera	
Samstag / Sabato 05.03.2016	Mantua & Shopping im Outlet Center / Mantova & shopping all'Outlet Center
Samstag / Sabato 19.03.2016	Vatertagsfahrt zum Fischmarkt samt Fischessen in Chioggia / Festa del Papà al mercato del pesce a Chioggia e pranzo di pesce
Sonntag / Domenica 10.04.2016	Museum Enzo Ferrari und Ferrari Museum / Museo Enzo Ferrari e Museo Ferrari
SO - MO / DOM - LUN 24.04.2016 bis / fino 25.04.2016	Für Jung & Alt zum Ravensburger Spieleland / Parco divertimenti Spieleland a Ravensburg per grandi e piccini
Sonntag / Domenica 01.05.2016	Blumeninsel Mainau / Mainau, l'isola dei fiori
Sonntag / Domenica 08.05.2016	Muttertagsfahrt nach Sirmione / Festa della Mamma a Sirmione
Freitag / Venerdì 13.05.2016	Männerwallfahrt nach Neustift / Pellegrinaggio per solo uomini a Novacella
Sommer / Estate	
Donnerstag / Giovedì 02.06.2016	Sea Life in München / Sea Life a Monaco di Baviera
Tagesfahrt / viaggio giornaliero	Arena Verona 25.06.2016 bis / fino 28.08.2016
Sonntag / Domenica 26.06.2016	Parco Sigurtà in Valeggio sul Mincio / Parco Sigurtà a Valeggio sul Mincio
Sonntag / Domenica 10.07.2016	Achensee / Lago Achensee
Sonntag / Domenica 31.07.2016	Schaubergwerk Pretttau & Klimastollen / Le Miniere di Predoi e Centro Climatico
SA - MO / SAB - LUN 13.08.2016 bis / fino 15.08.2016	Seefestspiele Mörbisch „Viktoria und ihr Husar“ / Festival dell'Operetta Mörbisch – Viktoria und ihr Husar
Samstag / Sabato 20.08.2016	Whisky-Destillerie PUNI, Glurns & Kräuterschlössl / Distilleria di whisky PUNI, Glorenza e Kräuterschlössl
Tagesfahrt / viaggio giornaliero	Rosenheimer Herbstfest
Herbst / Autunno	
Samstag / Sabato 03.09.2016	Wallfahrt nach Maria Einsiedeln / Pellegrinaggio a Maria Einsiedeln
Tagesfahrt / viaggio giornaliero	Münchner Oktoberfest
Sonntag / Domenica 25.09.2016	Olivenmuseum & Fischessen am Gardasee / Museo dell'Olio d'Oliva & pranzo di pesce al lago di Garda
Samstag / Sabato 01.10.2016	Almabtrieb in Mayrhofen im Zillertal / Mayrhofen a Zillertal – La transumanza
Samstag / Sabato 29.10.2016	Valdobbiadene zur Prosecco-Tour / Prosecco tour in Valdobbiadene
FR - SO / VEN - DOM 18.11.2016 bis / fino 20.11.2016	Wellness-Urlaub in der Therme von Erding / Vacanza benessere alle Terme di Erding
Sonntag / Domenica 27.11.2016	Christkindlmarkt im Wallfahrtsort Altötting mit Adventskonzert / Mercatino di Natale nel Santuario di Altötting e concerto d'Avvento
Christkindlmärkte / Mercatini di Natale	
Samstag / Sabato 03.12.2016	Christkindlmarkt Garmisch / Mercatino di Natale a Garmisch
DO - SA / GIO - SAB 08.12.2016 bis / fino 10.12.2016	Christkindlmarkt Nürnberg / Mercatino di Natale a Norimberga
Samstag / Sabato 10.12.2016	Gut Aiderbichl Salzburg mit Weihnachtsmarkt / Mercatino di Natale a Gut Adalbichl Salisburgo
Samstag / Sabato 17.12.2016	Weingut Moser & Christkindlmarkt Trient / Cantine Moser & Mercatino di Natale di Trento

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr / Vi auguriamo un Felice Anno Nuovo

Badminton - die schnellste Sportart der Welt

Die Sektion Badminton des ASC Algund Raiffeisen startete heuer mit neuem Ausschuss wieder mit einer Hobbygruppe für Erwachsene und einer Kinder- bzw. Jugendgruppe in die neue Saison.

Die Hobbygruppe trifft sich heuer immer am Donnerstag von 20 bis 22 Uhr und ist bemüht, mit Trainer Valentin Klotzner sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen die Feinheiten dieser Sportart beizubringen bzw. auszuweilen.

Die 41 Kinder und Jugendlichen werden wie im Vorjahr zweimal in der Woche von den Trainern Fredi Saha und Markus Hofer trainiert. So konnten wir im November zwei Mannschaften für die VSS-Kinderolympiade in Meran stellen. Die Kinder nahmen mit Begeisterung neben Mannschaften aus Mals, Meran, Bozen und Eppan an ihrem ersten Wettbewerb teil und erzielten beachtliche Ergebnisse. Auch bei der Family-Trophy in Mals konnten einige junge Spieler und Spielerinnen gemeinsam mit einem Elternteil bereits auf Anhieb gute Platzierungen erreichen.

Dem neuen Ausschuss der Sektion Badminton ist es ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, die Sportart Badminton in Algund ausführen zu können. Um dies zu gewährleisten, war es unter anderem notwendig, ein nationales Turnier in Algund zu organisieren, welches am 7. und 8. November 2015 stattfand. Am Grand-Prix-Turnier Alagumna nahmen rund 134 Spieler/innen von verschiedenen Mannschaften aus Oberitalien teil und ließen die erste Ausrichtung eines solchen Turniers in Algund



Der Ausschuss v. l. n. r. Annelies Messner, Mjriam Lechner, Friedrich Ellmenreich, Carmen Huber, Birgit Lösch

zu einem großen Erfolg werden. Dass die Teilnehmer und Zuschauer voll des Lobes waren, ist nicht zuletzt jenen Hobbyspielern und Eltern der Kinder- und Jugendgruppe zu verdanken, die während der Turniertage geholfen oder in einer anderen Form zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben. Außerdem bedanken wir uns bei der Firma Nägele, der Obstgenossenschaft Algund, dem Restaurant Leiter am Waal, dem Tourismusverein Algund und der Raiffeisenkasse Algund für das Sponsoring.



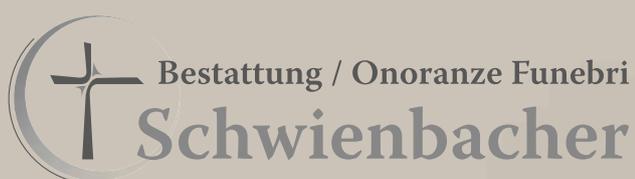
Die Kinder- und Jugendgruppe

ASC Algund Raiffeisen

Goldenes Sportehrenzeichen für Josef Schermer

15 Funktionäre verschiedener Südtiroler Sportverbände wurden am 21.10.2015 bei einer Feier im Felsenkeller von Landeshauptmann Arno Kompatscher und Sportlandesrätin Martha Stocker für ihren Einsatz um den Sport mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes ausgezeichnet.

Nach Norbert Oberburger (1992 Olympiasieger Gewichtheben Los Angeles) Hölzl Sepp (1994) und Waibl Anny (2007 Gold Eisstock EM in Weiz), wurde nun auch unser langjähriges Ausschussmitglied Josef Schermer das höchste Sportabzeichen des Landes Südtirol verliehen. Herzliche Gratulation an Peppi!



*Für das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen alles Gute,
viel Freude, ein Lächeln!*

Das Team der Bestattung Schwienbacher

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Matilde Tronchin eine erfolgreiche Ponyreiterin

Matilde ist in Rom am 26.04.2002 geboren und lebt nun seit vier Jahren in Forst. Als begeisterte Pferdeliebhaberin hat sie zusammen mit ihrem Pony Baros in den Jahren 2014 und 2015 an sieben nationalen Wettkämpfen teilgenommen. Davon hat sie 5 Turniere gewonnen und 2 Mal das Podium bestiegen. Ihr Pony Baros, welches sie auf der Siegeswelle begleitet, ist deutscher Abstammung. Sie hat die einzige Goldmedaille für Südtirol bei den Ponymeisterschaften im Jahr 2014 und 2015 gewonnen. Matilde ist Regionalmeisterin in der obgenannten Kategorie. Bei den italienischen Ponymeisterschaften U13 im Hürdenspringen hat sie auf 110 Teilnehmer den siebten Platz erzielt. Den 6. Platz erreichte sie beim Gesamtwettbewerb U13. Im Oktober 2015 siegte sie in der Kategorie 2 bei den nationalen Gesamtwettbewerben. Die Mutter Paola, die die Pföstl Stube führt, ist außerdem Kommissarin bei den Galopprennen am Sonntag. Ihre Tochter wurde zudem von der FISE Alto Adige (Federazione Italiana Sport Equestre) einberufen an der Pferdemesse von Verona vom 6.-8. Nov 2015 am Wettkampf „Coppa delle regioni Pony“ teilzunehmen.



Jahrgang 1945 feiert

Am 12. November 2015 trafen sich 15 Algunder Siebziger zu einem gemeinsamen Ausflug nach Trient. Die Fahrt wurde von Walter Habicher und Helmuth Tissot organisiert. Mit dem Bus erreichten die Teilnehmer am Vormittag Trient, wo eine Stadtbesichtigung mit kunsthistorischer Führung im Dom auf dem Programm stand. Dort bot sich auch die Gelegenheit, beim mittäglichen Angelus-Gebet der verstorbenen Mitglieder des Jahrganges zu gedenken. Zu Mittag waren wir zu Gast im Restaurant Forst, wo wir uns bei einem frischen Bier und hervorragendem Essen gut unterhielten. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Zwischenstopp in Kaltern; bei einem guten Glas Wein wurden alte Erinnerungen aufgefrischt.

Frau von Mannstein lud die Jahrgangskolleginnen und -kollegen zudem am 9. Dezember im Sixtussaal der Brauerei Forst zu einer Feier ein. Leider konnte sie aus unvorhergesehenem Grund nicht persönlich daran teilnehmen. Im stimmungsvoll geschmückten weihnachtlichen Ambiente der Brauerei Forst verbrachten wir einige unbeschwerte Stunden und ließen uns das köstliche Weihnachtsbier munden.

Der Jahrgang 1945 bedankt sich herzlich bei Frau von Mannstein und hofft, dass sie beim nächsten Treffen wieder persönlich dabei sein kann.



Jahrgang 1945



Jahrgang 1940 feiert

Am 18. November trafen wir uns zur Jahrgangsfeier und begannen den Tag mit einer heiligen Messe im Koster Maria Steinach. Gestaltet wurde die Messe von Hochwürden Ganthaler, welcher nette, aufmunternde Worte für uns fand. Anschließend an die Messe wurden die Gräber der Verstorbenen des Jahrganges besucht und eine Kerze entzündet. Der Aperitif wurde in der „Blauen Traube“ eingenommen. Um 11 Uhr erwartete uns in der Spezialbierbrauerei Forst Kurt Geier zu einer Führung durch den Betrieb. Wir bekamen einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und den Produktionsablauf des Bieres. Am Besichtigungsende erwartete jeden von uns ein besonderer Bierkrug. Herzlichen Dank an Frau von Mannstein und an Kurt für seine kompetente und humorvolle Führung. Das Mittagessen wurde im neuen, stilvollen St. Margarethen Saal des Restaurant Forst eingenommen wo uns ein schmackhaftes Essen serviert wurde.

Am Nachmittag wurden wir von der Musikgruppe „die Herwärtigen“ in Dirndl und Leberhosen überrascht. Mit schwungvoll dargebotener Musik verkürzten sie uns auf unterhaltsame Weise den Nachmittag. Dass wir in diesen musikalischen Genuss kamen, verdanken wir unserem Jahrganskollegen Armin. Er, der „Krapfenbacher“, hatte bei einer Verlosung eine Stunde Aufspielen der „Herwärtigen“ gewonnen und fand das Jahrgangstreffen wäre ein guter Rahmen, dieses Los einzulösen. Herzlichen Dank an Armin aber auch an die „Herwärtigen“.

Unserem „Alter“ entsprechend ging es nicht allzu spät heimwärts, überzeugt einen netten Tag unter und mit Freunden verbracht zu haben, begleitet mit den besten Wünschen für die Zukunft und dem Versprechen sich in Zukunft jährlich in ungezwungener Weise zu treffen.

Danke an alle, die dabei waren.

Karl Schweigl





Fester Stimmung vor der Europäischen Zentralbank in Frankfurt. Der erste „Euro“-Tag ist vorbei – und soweit zu erfahren war, hat es auch in Südtirol keine Probleme gegeben. Die Bankomatschalter spucken seit der Silvesternacht Euro-Scheine aus; ab jetzt sind diese auch an den Bankomatschaltern zu haben. Heute ist der erste „richtige“ Euro-Einkaufstag zu erwarten.

APA



EU / Geld

Gelungener Start für Euro

Geeintem Europa einen Schritt näher – Einheitswährung für 300 Millionen Menschen

Wien/Frankfurt/Main/Brüssel (APA/dpa) – Der Euro, Europas neues Bargeld für mehr als 300 Millionen Menschen, ist glänzend gestartet.

Die größte Währungsumstellung aller Zeiten in der Neujahrsnacht klappte weitgehend reibungslos. Millionen von Sizilien bis Lapp-land feierten auf rauschenden Partys und mit prächtigen Feuerwer-

ken den Aufbruch in die neue Ära. Politiker aus den zwölf Euro-Ländern würdigten den historischen Erfolg auf dem Weg zu einem politisch und wirtschaftlich geeinten Europa. Nur Großbritannien, Schweden und Dänemark stehen zunächst noch abseits. Kosovo und Montenegro nutzen den Euro als offizielle Währung, ohne selbst Mitglieder der Euro-Zone zu sein.

Die Währungshüter sind überzeugt: Der Euro bewährt sich von heute an beim täglichen Einkauf.

Nach Einschätzung der EU-Kommission meisterten die Beteiligten die beispiellose logistische Herausforderung. „Die Bürger konnten in allen Ländern Euro-Banknoten bekommen“, sagte Gerassimos Thomas, Sprecher von EU-Währungskommissar Pedro

Solbes. „Alles in allem ist die Stimmung gut“, sagte der Sprecher. „Die Leute wollen den Euro an-fassen und fühlen.“

Die Einführung des Euro wird nach den Worten von Papst Johannes Paul II. die Einheit Europas und die Entwicklung fördern. „Gerechtigkeit und Solidarität wachsen in allen Teilen Europas, zum Wohle der gesamten Menschheit.“

Dol. №1, 02.01.2002

1000 Jahre und ein Fest

Algund feiert seinen 1000sten Geburtstag und es gibt 1000 gute Gründe dabei zu sein. Die Programmviefalt sehen Sie unter www.algund.net, den Veranstaltungskalender erhalten Sie im Festbüro in Algund, Alte Landstraße 33, Tel. 0473 200 482.

Wir sehen uns in Algund.

Jahresauftakt 2002:
Das neue Jahr beschert
Algund die
Tausend-Jahr-Feiern,
Europa eine neue Währung



Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: Gennaio - Febbraio - Marzo

Sa./sab., 16.01.2016	Preiswatten für Frauen – kfb	14:30 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
So./dom., 17.01.2016	Sebastiani Sebastianiprozession – Pfarrchor, Musikkapelle	14 Uhr, Alte Pfarrkirche
Di./mar., 19.01.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 20.01.2016	Impfchäden behandeln und Impfstoffe ausleiten – Bildungsausschuss	19:30 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
Sa./sab., 23.01.2016	Taufnachmittag – kfb	15 Uhr, Pfarrlokal
Mo./lun., 25.01.2016	2. Elternabend Erstkommunion	19:30 Uhr, Pfarrlokal
Di./mar., 26.01.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 26.01.2016	Kochkurs: Thailandisch kochen lernen – Urania Meran	19 Uhr, Küche Thalgunterhaus Algund
Fr./ven., 29.01.2016	Jahreshauptversammlung – AVS Algund	20 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus Algund
Fr./ven., 29.01.2016	Buchvorstellung „Aktiv gegen Krebs“ – Öffentliche Bibliothek	20 Uhr, Öffentliche Bibliothek Algund
Sa./sab., 30.01.2016	1. Gebetstag: Gottesdienst, Anbetungsstunden, Andacht	ab 9 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 31.01.2016	2. Gebetstag: Gottesdienst, Anbetungsstunden, Andacht	ab 9 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 02.02.2016	Schülergottesdienst	17 Uhr, Seniorenheim
Do./gio., 04.02.2016	Familienfasching – KFS	14:30 Uhr Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Fr./ven., 05.02.2016	Krankenkommunion	Vormittag - Absprache mit dem Pfarrer
Sa./sab., 06.02.2016	Preiswatten – Algunder Männerchor	14 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus Algund
So./do., 07.02.2016	Jubiläum der Ehepaare , Gottesdienst mit KFB und Männerchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do., 07.02.2016	Tauffeier	14 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 10.02.2016	Aschermittwoch : Gottesdienst mit Ascherung	19 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 12.02.2016	Schwester Teresa. 5 Schritte zu einem erfüllten Leben – kfb	19:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./sab., 13.02.2016	Corrinverno-Winterlauf 2016 – Associazione Sportiva Merano	Ore 15 Uhr, Municipio di Lagundo
So./do., 14.02.2016	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./do., 14.02.2016	Egerländer Blasmusik – 90 Jahre Ernst Mosch	19 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus Algund
Di./mar., 16.02.2016	Hl. Messe mit Krankensalbung	09:15 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 16.02.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 18.02.2016	Krabbel-Gottesdienst	15 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 20.02.2016	Preiswatten – AVS Algund	16 Uhr, Vereinshausbar Algund
So./do., 21.02.2016	2. Fastensonntag - Gedenkfeier A. Hofer - Schützen, Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do., 21.02.2016	Suppenonntag – OEW Algund	10:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Di./mar., 23.02.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 25.02.2016	Erstbeichte	16:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 26.02.2016	Erstbeichte	16:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 27.02.2016	Maturaball – Sprachengymnasium Bozen	19:30 Uhr, Thalgunterhaus Algund
Di./mar., 01.03.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 02.03.2016	Kinderkonzerte – Südtiroler Kulturinstitut	9 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Mi./me., 02.03.2016	Bußgottesdienst	19 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 04.03.2016	Verbrauchermobil in Algund	9:30-11:30 Uhr, Parkplatz Rathaus Algund
Fr./ven., 04.03.2016	Krankenkommunion	Vormittag - Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 04.03.2016	Gottesdienst mitgestaltet von der Katholischen Frauenbewegung	19 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do., 06.03.2016	3. Fastensonntag - Tauffeier	14 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 08.03.2016	Frühstück am Tag der Frau – Bäuerinnen	8:30 Uhr, Vereinshausbar Algund

Di./mar., 08.03.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 10.03.2016	Krabbel-Gottesdienst	15 Uhr, Pfarrkirche
So./do., 13.03.2016	Wanderung am Gardasee – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Mo./lun., 14.03.2016	3. Elternabend Erstkommunion	19:30 Uhr, Pfarrlokal
Mo./lun., 14.03.2016	Gottesdienst mit Akolythen	17 Uhr, Seniorenheim
Di./mar., 15.03.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 18.03.2016	Palmbuschenbinden - KJS + Minis	15 Uhr, Pfarrlokal
Sa./sab., 19.03.2016	Taufnachmittag – kfb	15 Uhr, Pfarrlokal
So./do., 20.03.2016	Frühjahrskonzert – Musikkapelle Partschins	20 Uhr, Thalguteraus Algund
Sa./sab., 02.04.2016	Kräuterwanderung – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./do., 17.04.2016	Wanderung im Raum Bruneck – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468

Mehrtägige Veranstaltungen

Dienstags, ab 19.01.2016	Gedächtnistraining für Jung und Alt - KVW Algund	19:30 - 21 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab. 05. – So./do., 06.03.2016	Hegeschau – Jagdbezirk Meran	Ab 9 Uhr, Thalguteraus Algund
Fr./ven., 11. – So./do., 13.03.2016	Messe Energetika	Ab Fr. 15 Uhr, Thalguteraus Algund

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguteraus.it

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Februar 2016

Kleinanzeiger

Annunci economici

Suche Wohnung in Miete in Algund, ca. 50 m², mit Garage oder Stellplatz.
Tel. 340 4195105

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo		Tel. 0473 262311
Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio		Tel. 0473 440097
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica		Tel. 0473 443835
in der Gemeinde / in Comune,		
Oktober - Mai		Juni - September
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile	
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune	
Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser		Tel. 0473 222951
Ambulatorio medico		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.		8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.		17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus		Tel. 0473 449454
Ambulatorio medico		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.		9.30 - 11.30
Do. / gio.		12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund		Tel. 0473 448731
Stazione Carabinieri Lagundo		
Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia		Tel. 0473 448700
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei		Tel. 0473 448744
Orario d'ufficio della Parocchia		
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz		Tel. 0473 268111
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

Thalguteraus		Tel. 0473 220442
Casa della Cultura Thalguteraus		

Tourismusverein Algund		Tel. 0473 448600
Associazione turistica		

Postamt Algund / Ufficio postale		Tel. 0473 448368
---	--	-------------------------

Pannen- u. Abschleppdienst Algund		Tel. 0473 446161
Carro attrezzi		

Fundamt (Gemeinde)		Tel. 0473 262300
Ufficio oggetti smarriti (Comune)		

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:





alperia

**Strahlend
Lebenskraft
spenden.**

***wir sind
südtiroler
energie***

www.alperia.eu



Mit der Raiffeisen VereinsCloud mittendrin im Vereinsleben. Da bin ich mir sicher!

- aktuelle Vereins-Infos und News auf einen Blick
- mailen und chatten mit dem Vereinsteam
- Termine, Fotos und Videos teilen, Dokumente speichern und tauschen



verein.raiffeisen.net



Raiffeisen Online

